

Zeitschrift: Physiotherapie = Fisioterapia
Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band: 37 (2001)
Heft: 10

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ende der Eiszeit? Fin de l'ère glaciaire? Fine dell'era glaciale?

ENDE DER EISZEIT ?



Postoperative Ödeme werden im Kantonsspital Bruderholz (bei Basel) nicht mehr mit Eis behandelt. Bei Schwellungen nach einer Operation setzt die Physiotherapie die manuelle Lymphdrainage ein, und die Pflege behandelt mit Quarkwickel. Sind wir am Ende der Eiszeit?

Ist es wirklich so, dass die Eismaschine nur noch die «Eiswürfeli» für das Salatbuffet liefert?

Ihre Meinung ist gefragt. Wie sieht Ihre Praxis im Umgang mit Eis aus? Ist ein postoperatives Ödem eine Indikation für die Anwendung von Kälte oder nicht? Gibt es andere Indikationen?

Jede Mitteilung ist wertvoll. Bitte einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband

Verlag «FISIO Active», Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt

E-Mail: pt@fisio.org

Fax 041 462 70 61

dif

A l'hôpital cantonal Bruderholz (Bâle), on ne traite plus les œdèmes postopératoires en appliquant de la glace. En cas de gonflements après l'opération, la physiothérapie fait appel au drainage lymphatique manuel et pour soigner, on applique des cataplasmes au séré. Sommes-nous arrivés à la fin de l'ère glaciaire? Est-il exact que dorénavant, la machine à glace va servir exclusivement à la production de glaçons pour le buffet de salades?

Votre avis nous intéresse. Quelle place a l'application de la glace dans votre pratique quotidienne? Est-ce qu'un œdème postopératoire est une indication pour l'utilisation du froid ou non? Existe-t-il d'autres indications?

Toute réaction de votre part constituera une contribution précieuse au débat. Faites nous savoir votre opinion à ce sujet en écrivant à:

Association Suisse de Physiothérapie

Editions «FISIO Active», Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt

E-mail: pt@fisio.org, Fax 041 462 70 61

Philippe Merz, conseil adjoint des experts

All'ospedale cantonale Bruderholz (presso Basilea) gli edemi postoperatori non vengono più trattati con il ghiaccio. In questi casi i fisioterapisti ricorrono al linfodrenaggio manuale e gli infermieri a impacchi alla ricotta. Siamo alla fine dell'era glaciale? Le macchine del ghiaccio serviranno d'ora in poi solo a produrre cubetti per tenere in fresco l'insalata del buffet?

Ci interessa sapere la vostra opinione. Che impiego trova il ghiaccio nel vostro ambulatorio? L'edema postoperatorio è poi voi un'indicazione per la crioterapia o no? Vi sono altre indicazioni?

Ogni opinione è preziosa! Da rinviare s:

Associazione Svizzera di Fisioterapia

Edizione «FISIO Active», Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt

E-mail: pt@fisio.org, Fax 041 462 70 61



Information / Informazione

36

Fisio Active 10/2001

DIALOG

INTERNATIONAL

Sportweltspiele 2002 in Ungarn

(pd/rh) Vom 23. bis 30. Juni 2001 haben in Evian (F) die Sportweltspiele der Medizin stattgefunden.

Nicht weniger als 4000 Ärzte, Apotheker und Physiotherapeuten aus über 30 Ländern haben mit ihren Familienangehörigen an diesen Spielen teilgenommen. Im nächsten Jahr werden die Welt-sportspiele in Ungarn durchgeführt

(22. bis 29. Juni 2002 in Tihany am Plattensee, 120 km südwestlich von Budapest). Weitere Infos sind zu finden unter www.sport-weltspiele.de.

NEWS VOM ZENTRALVORSTAND

Auch im «FISIO Active» werden in Kurzform jeweils die wichtigsten behandelten Themen und Entscheide festgehalten, die an den Sitzungen des Zentralvorstandes gefällt wurden. Sie erhalten so immer aus erster Hand die Informationen aus der Verbandsführung.

Das Wichtigste aus der ZV-Sitzung vom 31. August 2001.

gung, die am 18. und 19. Oktober 2001 stattfindet. Im Zentrum wird neben der Aktivitätenplanung 2002 und des Budgets 2002 vor allem die Überarbeitung der neuen Verbandsstrategie stehen.

AUFNAHME EINER NEUEN FACHGRUPPE

Der Zentralvorstand beschliesst, die Fachgruppe Physiotherapie Rehabilitation als offizielle Fachgruppe des Schweizer Physiotherapie Verbandes aufzunehmen.

lische Medizin und Rehabilitation in München, zur Kooperation am Projekt «Development of ICF Core Sets for clinical practice». In diesem Projekt, welches zusammen mit der WHO durchgeführt wird, werden ICF-Core-Sets oder Kurzlisten von relevanten Domänen für vorerst zwölf für die Rehabilitation wichtige Conditions entwickelt.

FINANZEN

(eh) Der Geschäftsführer präsentierte den Zwischenabschluss per 30. Juni 2001. Er weist auf die nach wie vor sehr gute Liquidität hin, warnt aber, zu den Ausgaben weiterhin Sorge zu tragen. Der Verkauf von Drucksachen präsentierte sich besser als budgetiert. Das Budget wurde in diesem Bereich um über 25 Prozent übertrroffen. Der Kongress 2001 in Freiburg konnte erfreulicherweise mit einem ausgewogenen Budget abgeschlossen werden.

LEITBILD

Der Zentralvorstand zeigt sich im Grundsatz mit dem vorliegenden Vorschlag der Projektgruppe Leitbild einverstanden. Er beschliesst, den Vorschlag zuhanden der Projektgruppe zur Überarbeitung zu verabschieden. Die Projektgruppe Leitbild wird aufgefordert, eine neue Terminierung der Vernehmlassung vorzunehmen. Diese wird aber bis spätestens am 18. Oktober 2001 abgeschlossen sein.

KLAUSURTAGUNG

Der Zentralvorstand genehmigt das Programm der Klausurta-

ANFRAGE KOOPERATION

Der Zentralvorstand beantwortet die Anfrage von Prof. Dr. med. Gerold Stucki, Direktor an der Klinik und Poliklinik für Physika-

UMSETZUNG NEUES CI/CD

Die Umsetzung des neuen CI/CD läuft nach Plan. Während der vergangenen Wochen konnten praktisch alle Drucksachen auf das neue CI/CD und den neuen Verbandsnamen umgestellt werden. Die Neugestaltung der Verbandszeitschrift wird termingerecht vollzogen, so dass die Ausgabe 10/2001 wie vorgesehen im neuen Layout unter dem neuen Namen «FISIO Active» erscheinen kann. Die Arbeiten für den neuen Internet-Auftritt laufen auf Hochtouren.

COLLEGE-M

Der Zentralvorstand beschliesst, den Antrag, College-M ein Dilehen mit Rangrücktritt zu gewähren, abzulehnen.

WEITERBILDUNG IN LYMPHOLOGISCHER PHYSIOTHERAPIE

Der Zentralvorstand nimmt den Bericht der Fachgruppe für Lymphologische Physiotherapie (FLPT) zur Kenntnis und beschliesst die Bildung einer Projektgruppe, welche die Vorschläge beurteilen und eine mögliche Umsetzung bearbeiten soll.

DEFINITION MTT

Der Zentralvorstand nimmt den Bericht der SgeP zur Kenntnis und

beschliesst, eine Projektgruppe zu bilden, welche das Grundlagenpapier vertieft beurteilen und eine allfällige Umsetzung beurteilen soll.

PROJEKTGRUPPE BILDUNGSSYSTEMATIK

Der Zentralvorstand verabschiedet den Zwischenbericht der Projektgruppe Bildungssystematik. Dieser geht nun in die breite, verbandsinterne Vernehmlassung.

AUFHEBUNG DES KONTRAHIERUNGSZWANGES

Gesundheitspolitische Stellungnahme des Schweizer Physiotherapie Verbandes

Der Schweizer Physiotherapie Verband teilt die Ansicht, dass die Kosten im Gesundheitswesen unter Kontrolle gebracht werden müssen. Dazu ist eine Vielzahl an differenzierten Massnahmen nötig. Der Schweizer Physiotherapie Verband lehnt aber die Aufhebung des Kontrahierungszwanges ab.

Wir sind nicht per se gegen die Einführung weiterer wettbewerblicher Elemente in das Krankenversicherungsgesetz (KVG). Bei der Aufhebung des Kontrahierungszwanges sind diese aber sehr einseitig zu Gunsten der Versicherer ausgelegt, so dass von einem fairen Wettbewerb im Sinne von gleichberechtigten Anbietern und Nachfragern nicht gesprochen werden kann.

Mit der Aufhebung des Kontrahierungszwanges erhalten die Krankenversicherer in der Ausgestaltung des Leistungskataloges damit indirekt ein erhebliches Mitspracherecht! Die Versuchung zu einer Verlagerung in die Zusatzversicherung ist gross, und die Gefahr damit nicht von der Hand zu weisen, stellt die Zusatz-

versicherung zweifelsohne ein weitaus attraktiveres Tätigkeitsfeld für die Krankenversicherer dar. Dies führt zwingend zu einer Zweiklassenmedizin, da sich nur wenige Personen die massiv angestiegenen Prämien der Zusatzversicherungen leisten können.

Die Aufhebung des Kontrahierungszwanges verfolgt die Absicht, Kosten im Gesundheitswesen zu sparen. Betrachtet man die Konsequenzen allerdings etwas genauer, wird klar, dass höchstens eine Verschiebung zu den administrativen Kosten stattfindet – wenn denn die Kosteneinsparungen überhaupt signifikant ausfallen. Nur nebenbei sei bemerkt, dass die Physiotherapeuten die Anforderungen der Wirtschaftlichkeit bereits zum heutigen Zeitpunkt erfüllen und somit ihren Beitrag zur Kosteneinsparung im Gesundheitswesen leisten. Die Zahlen von *Santésuisse* weisen für die vergangenen Jahre signifikant sinkende Kosten pro Erkrankten respektive pro Physiotherapeuten in der Höhe von rund 5 Prozent aus!

Eugen Mischler
Zentralpräsident

In eigener Sache

UNSERE NEUE ...

(rh) Endlich ist sie da – unsere neue Zeitschrift. Mit dieser ersten Ausgabe hat nicht nur der Name der Fach- und Verbandszeitschrift des Schweizer Physiotherapie Verbandes gewechselt. «FISIO Active» hat ein komplett neues Gewand erhalten, mit neuen Rubriken und einer anderen Aufteilung.

NEUE RUBRIKEN IM FACHTEIL

Im Fachteil wurden neue Rubriken geschaffen. Die auffälligste Neuierung ist die Rubrik «Diskussion». Wir möchten vermehrt die Meinung der Leserinnen und Leser miteinbinden und die Möglichkeit bieten, eine Frage zu einem Fachthema zu stellen oder die Meinung zu einer gestellten Frage kundzutun. Der Schulleiter der Physiotherapieschule Bethesda, Mitglied des Fachlichen Beirats unserer Zeitschrift, macht den Anfang und hat eine Frage formuliert mit dem Titel «Ende der Eiszeit». Teilen Sie uns Ihre Meinung zu dieser Frage mit und nehmen Sie «aktiv» teil am Wissensaustausch!

DAS ENDE DER BLAUEN SEITEN

Im Informationsteil sind die Blauen Seiten verschwunden. Die Nachrichten der Kantonalverbände werden durch die Gestaltung gleich gewichtet wie die Informationen des Schweizer Verbandes. Sie sind wie gewohnt im Anschluss an den Fachteil zu finden und beginnen mit der neuen Marke FISIO. Alle Nachrichtenseiten sind mit einem orange-gelben Farbton hinterlegt und trennen sich auch optisch vom Fachteil und von den Kursseiten ab.

Neu sind die drei Sprachen getrennt. Alle Verbandsnachrichten werden wie gewohnt in den drei Sprachen zu finden sein.

DIE AUSGABE 10/2001

Obwohl es die erste Ausgabe der Zeitschrift «FISIO Active» ist, haben wir die Nummerierung beibehalten. Sowohl für die Inserenten und Leser ist auf den ersten Blick ersichtlich, dass sowohl der Name als auch die Gestaltung der Zeitschrift geändert haben. Wir dokumentieren mit der fortlaufenden Nummerierung aber auch ganz klar, dass «FISIO Active» die Nachfolge der «Physiotherapie» antritt und nach wie vor unsere Verbands- und Fachzeitschrift ist. Die Zahl «10» ist für unsere LeserInnen immer gleichbedeutend mit dem Monat Oktober. Die Ausgabenummern werden daher auch in den letzten drei Ausgaben dieses Jahres den Erscheinungsmonat nennen.

WAS HALTEN SIE VON «FISIO ACTIVE»?

Ihre Meinung interessiert uns. Haben Sie Anregungen oder Wünsche, so nehmen wir diese gerne entgegen. Auch eine neue Zeitschrift ist immer «in Bewegung» und soll den Bedürfnissen und Wünschen der Leserschaft entsprechen. Teilen Sie Ihre Ansicht bitte schriftlich mit:

Schweizer Physiotherapie Verband

Redaktion «FISIO Active»

Oberstadt 8

6204 Sempach Stadt

Telefax 041 - 462 70 61

E-Mail: pt@fisio.org

TARIFWESEN

AUFSICHTSEINGABE BEI DER GESCHÄFTSPRÜFUNGS-KOMMISSION

(sg) Der Schweizer Physiotherapie Verband hat eine Aufsichteingabe bei der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Ständerates eingereicht. Die Aufsichteingabe setzt sich mit den Taxpunktgewert-Entscheiden für Physiotherapieleistungen auseinander, die der Bundesrat im letzten Jahr festgelegt hat.

Eine erste Antwort ist nun eingetroffen. Die Subkommission EDI/UEVK ist mit der Untersuchung und Behandlung unserer Eingabe in Sachen Festsetzung des Taxpunktwertes beauftragt worden. Im Oktober 2001 werden verschiedene Dienststellen des

Bundes und einzelner Kantone angehört. Da es sich bei Aufsichteingaben an das Parlament nicht um ein förmliches Beschwerdeverfahren handelt, bestehen für die Beteiligten keine eigentlichen Parteirechte wie etwa das Recht, angehört zu werden. Die Subkommission wird deshalb zu gegebener Zeit nach freiem Ermessen entscheiden, ob und wie weit sie die direkt beteiligten Streitparteien einbeziehen will. Unsere Anträge wird die Subkommission zusammen mit der Eingabe des Kantons Schaffhausen (betrifft die gleiche Thematik) behandeln und uns zu gegebener Zeit eine Antwort erteilen.

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

AKTIVITÄTEN

2. JAHRESTAGUNG DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES

(sg) Am Mittwoch, 14. November 2001, findet im Haus des Sports in Bern die Jahrestagung des Schweizer Physiotherapie Verbandes FISIO statt.

Die Tagung richtet sich an alle Mitglieder, Gäste und weitere Interessierte. Vor allem die Delegierten sind aufgerufen, die Chance wahrzunehmen, sich aus erster Hand zu informieren.

Es ist vorgesehen, dass am Vormittag verschiedene Informationen zu aktuellen Themen rund um den Verband vermittelt werden. Am Nachmittag wird der Zentralvorstand die Strategie des Verbandes vorstellen. Weiter wird über die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2002 orientiert.

Reservieren Sie sich diesen Tag!



Die letzjährige Jahrestagung in Bern war auf grosses Interesse gestossen.



Die TeilnehmerInnen des Podiumsgesprächs (von links): Elly Hengeveld, Brigitte Marthaler, Dr. Werner Schneider, Erika Huber, Eugen Mischler.

Tag der Physiotherapie

«PHYSIOTHERAPIE IST EIN BERUF IN UND UM BEWEGUNG»

Erstmals hat der Schweizer Physiotherapie Verband zu einem «Tag der Physiotherapie» geladen. Am 7. September 2001 fand im Paraplegikerzentrum Nottwil unter der Moderation des Olympiasiegers und Behindertensportlers Lukas Christen ein Podiumsgespräch mit Erika Huber, Eugen Mischler, Elly Hengeveld, Brigitte Marthaler sowie dem Arzt Dr. Werner Schneider statt. Vorgestellt wurde den Medienleuten sowie PhysiotherapeutInnen die neue Marke FISIO. Im Podiumsgespräch wurde über die neue Identifikation gesprochen sowie über die Perspektiven der Physiotherapie.

(rh) Im Paraplegikerzentrum Nottwil fand der Schweizer Physiotherapie Verband einen idealen Rahmen, um erstmals einen «Tag der Physiotherapie» zu lancieren. Am 7. September 2001 nutzten die VertreterInnen der Presse sowie viele PhysiotherapeutInnen die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die neue Marke FISIO sowie über die neue Identifikation zu informieren.

FISIO WIDERSPIEGELT DYNAMIK UND BEWEGUNG

Nach einer kurzen Begrüssung durch den Olympiasieger, Weltmeister und mehrfachen Weltrekordhalter Lukas Christen stellte Zentralpräsident Eugen Mischler die neue Marke FISIO und die damit verbundene Identifikation vor. Er wies darauf hin, wie wichtig es ist, eine klare Botschaft an die Partner im Gesundheitswesen zu geben. Die neue Marke FISIO steht für Physiotherapie in der Schweiz und zeichnet sich aus durch effiziente Therapien in der Rehabilitation und in der Prävention. Die Physiotherapie trägt mit Sorgfalt und hohem Kostenbewusstsein dazu bei, dass das Schweizer Gesundheitswesen seiner Rolle auch in Zukunft gerecht wird.

WAS IST PHYSIOTHERAPIE?

An der anschliessenden Podiumsdiskussion wurde über die neue Identifikation und über die Zukunft des Berufs Physiotherapie diskutiert.

Elly Hengeveld definierte die Physiotherapie – gespickt mit einem Schuss Selbstdironie, was ihr Herkunftsland betrifft: «Im Land von Rudi Carrell sagt man: «Physiotherapie ist ein Beruf in und um Bewegung». Das Logo weist den Physiotherapeuten als Spezialisten aus für Bewegung.» Dr.

Werner Schneider wies auch auf die grosse Bedeutung des Faktors Schmerz hin. Der Schmerz ist der Hauptfaktor, weshalb ein Patient den Arzt aufsucht. Der Physiotherapeut sei in diesem Gesamtpaket, bei der Behandlung von Schmerzpatienten, ein wichtiger Partner. Es seien immer mehr Spezialisten gesucht, die innerhalb eines Rehabilitations-Teams eine Therapie durchführen.

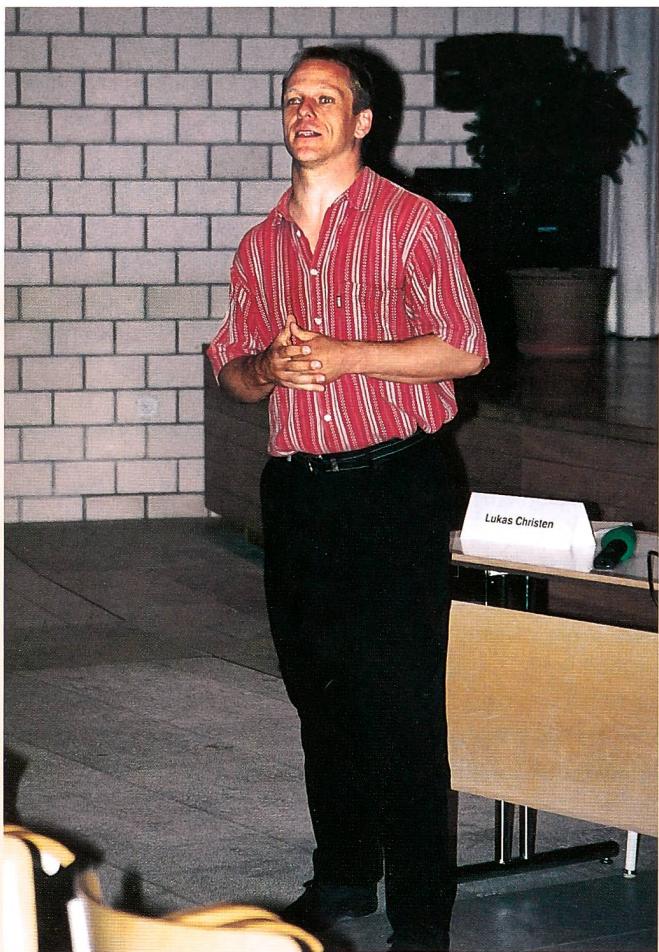
AN DER SCHNITTSTELLE ZWISCHEN KVG UND FREIEM MARKT

Wichtiges Thema war die wachsende Bedeutung des freien Marktes für die Physiotherapeutinnen. «Wenn man sagt, dass die zukünftige Arbeit des Physiotherapeuten sich etwa zu 50 Prozent auf den KVG-Bereich und zu 50 Prozent auf die neuen Märkte [Zusatzversicherungen, freier Markt] konzentriert, so stösst man meist auf Zustimmung», so Verbandspräsident Eugen Mischler. «Die heutige Praxis zeigt aber, dass

noch viele Selbständige zu fast 100 Prozent von KVG-Patienten leben.» Eugen Mischler wies darauf hin, dass es die grosse Herausforderung des Verbandes sei, seine Mitglieder auf diesem neuen Weg zu begleiten. Auch Vizepräsidentin Erika Huber betonte, dass gerade die vielen verschiedenen Einsatzmöglichkeiten den Beruf der Physiotherapie so interessant machen.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion fand eine Führung durch das SPZ Nottwil statt. Die meisten Besucher nutzten die Gelegenheit, das Paraplegikerzentrum in einer rund einstündigen Führung genauer kennen zu lernen.

In der nächsten Ausgabe («FISIO Active» 11/2001) werden wir Ihnen weitere Ausführungen aus dem Podiumsgespräch näher bringen, insbesondere interessante Aussagen zur Zukunft der Physiotherapie.



Lukas Christen leitete den «Tag der Physiotherapie» locker und kompetent.



Das fachkundige Publikum lauschte gespannt den Äusserungen der PodiumsteilnehmerInnen.

KOMMISSION FÜR ERGONOMIE

DIE KOMMISSION FÜR ERGONOMIE FISIO, IHRE AUFGABEN UND AKTIVITÄTEN

Ergonomie heisst ...

Ergonomie befasst sich mit den Gesetzmässigkeiten der Arbeit. In ihrer Umsetzung bedeutet Ergonomie wissenschaftlich abgesicherte Bemühungen um eine menschengerechte Arbeitswelt. Ergonomie ist somit auch Prävention und damit ein Beitrag zum betrieblichen Gesundheitsschutz und zur (betrieblichen) Gesundheitsförderung.

MITGLIEDER:

Vorsitz: Cédric Castella

Kommissionsmitglieder:

Barbara Bisang Jung

Peter Cherpillod

Hansjörg Huwiler

Pascale Jürgensen-Bersier

Berit Kaasli Klarer

Pio Paganini

Dagmar Sinniger-Frank

Adrian Vogel

UNTERGRUPPEN, PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN DER KOMMISSION

Schulen:

Ziele/Aktivitäten:

Die Untergruppe Schulen hat sich zum Ziel gesetzt, Ergonomie als Unterrichtsfach in der Grundausbildung der Physiotherapieschulen zu etablieren. Um den momentanen Stand abzuklären, haben wir eine Umfrage lanciert, bei der alle Physiotherapieschulen kontaktiert wurden. Wir haben Antworten von Schulen bekommen, die Ergonomie bereits als Fach unterrichten, sowie das Interesse von Schulen vernommen, die Ergonomie gerne in den Unterricht integrieren möchten.

Der Kontakt zur Schulleiterkonferenz soll abklären, ob Interesse für die Ausarbeitung von Curricu-

lum-Grundlagen/Richtlinien für den Ergonomieunterricht vorhanden ist. Bei überwiegend positivem Bescheid ist das Erstellen eines Ausbildungs-Curriculums geplant. Ein weiteres Ziel ist die Aufzeichnung einer «Dozentenliste» mit geeigneten Personen, die Ergonomie unterrichten können, als Empfehlung und Hilfe für die Physiotherapieschulen. Dabei werden wir auch auf das Potenzial der Dozenten zurückgreifen, die bereits Ergonomie unterrichten. Das Zusammenstellen einer Liste mit Literaturrempfehlungen soll allen ergonomieinteressierten Physiotherapeuten als Hilfe bei der Literatursuche dienen.

Anerkennung als Euroergonom

gemäss Vorgaben des Center for Registration of European Ergonomists CREE

Eine Anerkennung eines Ergonomen als Euroergonom wird folgendermassen erreicht:

1. Die Ausbildung muss auf Hochschulniveau sein (also ETH und UNI), wobei ein Hochschulabschluss nicht unbedingt nötig ist.
2. Sie muss den Vorgaben des CREE bezüglich Curriculum (Fächer, Stunden) entsprechen, was im NSA+G in Zukunft mit dem 3. Standbein garantiert wird (siehe auch CREE unter <http://www.mb.uni-siegen.e/d/aws/cree/>).
3. Die Anerkennungsgesuche gehen vorläufig noch direkt über das CREE. Ab Dezember 2001 wird SwissErgo Mitglied des CREE sein. SwissErgo empfängt dann die Gesuche aus der Schweiz, überprüft sie und macht eine Empfehlung zuhändig des CREE. Das CREE entscheidet dann formal über die Anerkennung als Euroergonom.

AUSBLICK

Die Zukunft wird zeigen, ob es für PhysiotherapeutInnen tatsächlich möglich sein wird, die Ausbildung im Rahmen des Nachdiplomstu-

diums Arbeit und Gesundheit NSA+G zu absolvieren und eine Zertifizierung über die SwissErgo und CREE zu erreichen. Es ist unserer Meinung nach aber sicher sehr wichtig, dass auch PhysiotherapeutInnen auf diesem Niveau ihre spezifischen Vorkenntnisse, Erfahrungen und Sichtweise einbringen können. In diesem Zusammenhang wird ein intensiver Austausch mit SwissErgo und deren Gremium Ausbildung in Zukunft wichtig sein, insbesondere auch, weil in Zukunft voraussichtlich ein Vertreter der SwissErgo in das Kuratorium der ETH-Ausbildung eingesetzt wird.

Wissensvermittlung auf

Homepage:

Wird auf der neuen Homepage des Schweizer Physiotherapie Verbandes zu finden sein: www.fisio.org

Symposium PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie:

Erfahrungsaustausch und sich kennen lernen für Ergonomie-Interessierte.

Das 2. Symposium PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie wird für das Jahr 2002 geplant.

Sammeln und vermitteln von Adressen:

Ergonomieerfahrene PhysiotherapeutInnen können ihre Befähigung und ihr Interesse in einem Fragebogen mitteilen. Die Angaben sind interessant und nötig für die Vermittlung von «Spezialisten» an Unternehmen und Physiotherapie-Schulen usw. – eine Nachfrage besteht!

Bezugsadresse für den Fragebogen: p.cherpillod@bluewin.ch

FORT- UND WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR PHYSIOTHERAPEUTINNEN IN DER SCHWEIZ

ETH Zürich / Institut du Santé au Travail IST Lausanne

Zurzeit gibt es in der Schweiz keine Möglichkeit, eine ausführliche Ausbildung auf akademischem Niveau in Ergonomie zu absolvieren. Die ETH Zürich bietet seit längerer Zeit zusammen mit dem Institut du Santé au Travail IST in Lausanne ein *Nachdiplomstudium Arbeit und Gesundheit NSA+G* mit Abschluss als Arbeitshygiениker oder als Arbeitsarzt an. Diese Nachdiplomausbildung wird in Modulen über jeweils zwei Jahre durchgeführt. In Zukunft soll ein

«3. Standbein», der Abschluss als Ergonomie, zusätzlich angeboten werden. Geplant ist ein Angebot von ersten Zusatzkursen im Rahmen des diesen Herbst beginnenden Studiengangs 2002, ab 2003 soll das erste Mal eine komplette Ausbildung in Ergonomie angeboten werden.

Für PhysiotherapeutInnen wird es in nächster Zukunft aber nicht möglich sein, diesen Abschluss zu erreichen, da die Voraussetzungen fehlen (ETH- oder UNI-Abschluss). Je nach Entwicklung auf Stufe Ausbildung (Fachhochschule Physiotherapie?) und UNI/ETH (Abgleich mit dem angelsächsischen System Bachelor/Master; Beschluss von Bologna 1999) wird sich dies vermutlich ändern.

Nach diversen Besprechungen, u.a. mit dem Leiter des NSA+G an der ETH, Zürich Urs Hinnen, und Maggie Graf von der Schweizerischen Gesellschaft für Ergonomie SwissErgo, kann Folgendes festgehalten werden:

- Der Besuch von Einzelmodulen des NSA+G ist grundsätzlich offen (genug Platz ist vorhanden!), wird aber eventuell in Zukunft für gewisse Module wegen «fehlenden» Vorkenntnissen für einzelne Berufsgruppen gesperrt werden.

- In Zukunft wird es für einige ehrgeizige PhysiotherapeutInnen möglich sein, das volle Programm des NSA+G mitzumachen; der Abschluss an der ETH ist aber nicht möglich (siehe oben). Es ist jedoch noch offen, ob allenfalls eine Zertifizierung als Euro-ergonom über das *Center for Registration of European Ergonomists CREE*, für Leute ohne akademische Vorbildung, in Zukunft möglich sein wird.

ARBEITSGRUPPE ERGONOMIE SAR

Ergonomische Arbeitsplatz-abklärung (APA) in der Rehabilitation

Zielpublikum: Physio- und ErgotherapeutInnen, Ärzte.

Dauer: zwei Tage; in jährlichen User-Treffen wird von einer Fachperson zu einem Thema ein Vortrag gehalten (dieses Jahr z.B. zum Thema Stress und Mobbing), werden Erfahrungen ausgetauscht

und Übungen anhand von praktischen Beispielen durchgeführt.

Information und Anmeldung:

Frau P. Egli, Kurssekretariat SAR
Unterfeldstrasse 55, 8050 Zürich
Tel. 01-322 7745, Fax 10-322 7746
E-Mail: piera.egli@swissonline.ch

ErgonPt® – Ausbildung Ergonomie für PhysiotherapeutInnen

Am 19. Januar 2002 startet der erste Lehrgang zum/zur BetriebsphysiotherapeutIn ErgonPt®.

Die Ausbildung richtet sich an PhysiotherapeutInnen, die bereits in der Prävention (betrieblicher Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung) tätig sind oder tätig werden wollen. Die Ausbildung erfolgt berufsbegleitend, mit 21 Kurstagen über 1½ Jahre verteilt. Ausbildungsort ist das Fortbildungszentrum in Zurzach. www.fbz-zurzach.ch.

Peter Cherpillod,
Kommission für Ergonomie

MARKT

LEISTUNGSERFASSUNG LEP® PHYSIOTHERAPIE IM SPITAL

Aussagekräftige Daten über die erbrachten Leistungen zu haben, ist auch in der Physiotherapie von grosser Bedeutung. Für die externe und interne Kommunikation dienen präzise Leistungsdaten als sachliche Diskussions- und Entscheidungsgrundlage auf allen Ebenen. Mit der Methode LEP, die in der Pflege seit über zehn Jahren erfolgreich für die Leistungserfassung eingesetzt wird, wurde ein speziell auf die Bedürfnisse der Physiotherapie ausgerichtetes Instrument zur Leistungserfassung entwickelt. Es dient der Physiotherapie als Management- und Planungsinstrument, integriert gleichzeitig die Abrechnung und liefert die Grundlagen für die Kostenrechnung.

WAS IST LEP PHYSIOTHERAPIE?

LEP Physiotherapie ist ein Instrument, mit dem sich alle direkt dem Patienten zuzuordnenden Leistungen aufzeigen lassen. Zudem können alle übrigen, nicht direkt am Patienten erbrachten Leistungsarten vom System erfasst werden.

Die ChefphysiotherapeutInnen der Kantonsspitäler St. Gallen, Luzern und Aarau haben mit der Methode LEP® ein Instrument entwickelt, das die Leistungen der TherapeutInnen im Spital aufzuzeigen vermag. Vor allem ging es uns darum, Leistungen transparent zu machen, die bis dato nicht erfasst und somit nicht verrechnet werden konnten. Gemeinsam haben wir einen Katalog mit Variablen erarbeitet und diesen in einem sechswöchigen Pilotlauf in den Kantonsspitalen St. Gallen, Lu-

DIREKTE LEISTUNGEN AM PATIENTEN	BEISPIELE
* Physikalische Massnahme	Elektrotherapie, Hydrotherapie
* Bewegungstherapie	Bewegungstherapie einzeln, Lymphdrainage, MTT Instruktion, Atemtherapie
* Bewegungstherapeutisch unterstützender Apparat oder Hilfsmittel	Erstanwendung Apparat/Hilfsmittel (CPM-Schiene, Halskragen), Herstellung von Schiene (Lagerungsschiene)

INDIREKTE LEISTUNGEN AM PATIENTEN	BEISPIELE
* Dokumentation	Verlaufsdocumentation, Übergabebericht
* Befund	Atembefund, ergonomische Abklärung
* Administration/Koordination	Aufnahme Personalien, Abklärung Versicherung
* Informationsaustausch	Lesen der Krankengeschichte, Informationsaustausch bei der Arztkonsultation
* Gespräch/Beratung	Standortbestimmung, Ein- oder Austrittsgespräch
* Externe Leistungen	Abklärung Arbeitsplatz, Verkehrstraining

zern, Aarau und Chur getestet. Der Katalog wurde nach der Pilotphase den Bedürfnissen und Erfahrungswerten angepasst und fertig gestellt.

Die Variablen sind aufgeteilt in:

1. Stammdaten

Aufenthaltsart, Versicherungsart
→ werden aus dem Verwaltungssystem übernommen

2. Informationen über den Patienten

Hierbei handelt es sich um ergänzende Informationen, welche therapeutisch relevant sind.

3. Leistungsvariablen (Auswahl)

Den einzelnen Leistungsvariablen (siehe Tabellen) sind Zeitwerte in Minuten (zeitliche Normvorgabe) hinterlegt. Dies vereinfacht die Erfassung und verbessert die Vergleichbarkeit der Daten zwischen einzelnen Betrieben.

Mit dem Instrument sind zahlreiche Auswertungen nach Leistungen, Patienten und Leistungserbringern möglich. Die Daten helfen, physiotherapeutische Leistungen auch für aussenstehende sichtbar zu machen.

In einer letzten Phase des Projekts haben wir die dem Patienten verrechenbaren Leistungen mit einem Abrechnungssystem ge-

koppelt; das heisst: schon die Erfassung einer Leistung führt automatisch zu deren Abrechnung. Wir haben den einzelnen Leistungsvariablen sowohl den Spital-Leistungskatalog (SLK) als auch das neue Tarifsystem des SPV hinterlegt.

Praktisch würde das so aussehen: jeder einzelne Therapeut kann am Abend seine erbrachten Leistungen mittels eines mobilen Gerätes (z.B. eines Barcodes) erfassen und in den Computer einlesen. Die Erfassung dauert zirka 5 Minuten pro Therapeut. Schematisch lässt sich das Instrument folgendermassen darstellen:

Mit dem LEP-Physiotherapie erhalten wir ein Controlling- und Managementinstrument, das Daten sowohl für die Führung und Planung als auch für die Kostenrechnung und Leistungsverrechnung zur Verfügung stellt.

Interessierte können mit der Geschäftsstelle LEP St. Gallen in Kontakt treten.

LEP AG

Blarerstrasse 7, 9000 St. Gallen
Telefon 071 - 246 37 57
info@lep.ch

Kirsten Appel, Chefphysiotherapeutin am Kantonsspital Luzern
Alice Heini, Chefphysiotherapeutin am Kantonsspital St. Gallen

KANTONALVERBAND BERN

EINLADUNG ZUM ANGESTELLTENTREFFEN 2001

WIE SIEHT UNSERE ZUKUNFT NACH DEM STREIK/AKTIONSTAG
VOM 9. MAI 2001 AUS?

News und das Beispiel einer Lohnklage

Ort: Hotel Kreuz
Zeughausgasse 41, 3011 Bern
Datum: Donnerstag, 1. November 2001
Zeit: 18 Uhr

Referentinnen: Bettina Dauwaller, Gewerkschaftssekretärin vpod;

Anita Hartmeier, Chefphysiotherapeutin, Spital Solothurn

Ihr seid alle ganz herzlich eingeladen, an diesem aktuellen Anlass teilzunehmen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Pascale Schaefer, Ressort Angestellte, Kantonalverband Bern

KANTONALVERBAND SOLOTHURN

DIE PHYSIOTHERAPIE AN DEN GESUNDHEITSTAGEN (19./20. OKTOBER 2001 IN SOLOTHURN)

Der Vorstand des Kantonalverbandes Solothurn will durch diese Plattform unseren Beruf und das neue Logo der Öffentlichkeit näher bringen. Der Info-Stand befindet sich im Erdgeschoss des

Palais Besenval (siehe Programmheft S. 5/ 7/ 11).

Wir freuen uns auf diesen Anlass und hoffen auf grosses Interesse.

Die Projektgruppe

KANTONALVERBAND ZENTRAL SCHWEIZ

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Mitgliedertreffen am 5. November 2001

Unser Mitgliedertreffen findet am Montag, 5. November 2001, im Bahnhof Luzern statt.

Themen sind:

1. Variable Behandlungszeiten, zwischen Qualität, Einkommenssicherung und Stress.

2. Elektronische Datensammlung durch den Verband. Vorstellung des FISIO-Projektes zur Kosten-Leistung-Datensammlung durch Emmanuel Hofer, Geschäftsstelle FISIO.

Die Mitglieder erhalten Ende September 2001 die schriftliche Einladung.

bis 2000 in Obwalden und Uri zu übernehmen.

Wir berichteten bereits darüber. Die damalige Schätzung von 1,5 Rappen pro Taxpunkt (basierend auf Zahlen des Konkordates) erwies sich Anfang August als zu niedrig. Der tatsächliche Unterschied beträgt 2,6 Rappen pro Taxpunkt.

Die Zuger Selbständigen haben jetzt auch den Ausgleich dieses höheren Betrags in einer kantonalen Abstimmung gutgeheissen. Es ist ein Anliegen des Vorstandes und der Urner und Obwaldner Kollegen, sich auf diesem Weg für diese Grosszügigkeit zu bedanken. Es ist uns allen bewusst, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, und wir finden es toll, dass so viel Solidarität in unserem Verband gelebt wird. Herzlichen Dank!

Für den Vorstand
Jolanda van Bentum

KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

LOHNTRANSPARENZ IN DEN KANTONEN ZÜRICH UND GLARUS

UMFRAGE BEI DEN SELBSTÄNDIG TÄTIGEN PHYSIOTHERAPEUT/INNEN IN DEN KANTONEN ZÜRICH UND GLARUS BETREFFEND LÖHNE UND ARBEITSBEDINGUNGEN

Die neue Lohnsituation in den kantonalen Spitälern hat in verschiedenen privaten Praxen zu Unsicherheiten geführt. Diese Tatsache veranlasste den Kantonalverband Zürich und Glarus, eine Erhebung verschiedener Daten zum Thema Anstellungsbedingungen in Privatpraxen durchzuführen.

Ein Fragebogen, welcher an 570 Mitglieder mit privaten Physiotherapie-Instituten Mitte August 2001 versandt wurde, basiert auf 15 Hauptfragen mit 60 Einzelfragen und weiteren offenen Fragen zu den Themen Besoldungsarten, Besoldungshöhe, Ferienregelungen, Fortbildungszahlungen und anderen zusätzlichen Leistungen. Die Auswertung, welche eine Kommunikationsforschungs- und Beratungsfirma für uns erstellt, soll zeigen, wie sich die Arbeitsbedingungen in den freien Praxen gestaltet. Die erfreulich hohe Rücklaufquote erlaubt uns, relevante Aussagen machen zu können. Die Auswertungsergebnisse können von FISIO-Mitgliedern gratis ab Mitte Oktober 2001 bestellt werden bei:

flückiger@physiozuerich.ch oder
Monika Flückiger
Haldengutstrasse 13, 8305 Dietlikon
Telefon 01 - 834 01 11

Für Nichtmitglieder sind die Ergebnisse nach Überweisung eines Unkostenbeitrags von Fr. 20.- erhältlich. PC Konto: 80-10732-9 (Schweizer Physiotherapie Verband ZH&GL).

Wir werden keine kantonalen Lohn- und Anstellungsrichtlinien oder Empfehlungen daraus ableiten. Die Auswertung soll lediglich den IST-Zustand aufzeigen.

Als Verband sind wir der Meinung, dass Lohn- und Arbeitsbedingungen, soweit gesetzlich nicht vorgeschrieben, von den ArbeitspartnerInnen ausgehandelt werden sollen. Die nun hergestellte Markttransparenz wird den Arbeitgebenden und -nehmenden eine grössere Verhandlungssicherheit in Anstellungsfragen bieten.

Allen Mitgliedern, welche an der Befragung aktiv teilgenommen haben, möchte ich für ihr kooperatives Verhalten danken.

Claudia Muggli-Scheim
Präsidentin Kantonalverband ZH&GL

WWW.PHYSIOZUERICH.CH MIT NEUEM AUFTRITT

Seit dem 30. August 2001 ist unsere erneuerte Homepage auf dem Netz. Wir haben sie nicht nur dem neuen Logo FISIO angepasst, sondern sie auch inhaltlich überarbeitet, damit Ihr die Informationen noch klarer und einfacher finden könnt.

Aktuelles erscheint auf der Frontpage, die wichtigen Themen der Selbständigen, Angestellten und der Bildung haben jetzt ihren eigenen Platz. Ausgebaut haben wir den Marktplatz, und neben dem bewährten Schwarzen Brett

besteht nun für Euch die Möglichkeit, Meinungen und Gedanken direkt anzubringen. Ebenfalls neu aufgeschaltet ist die Stellenbörse. Dies alles und vieles mehr ist unter der bewährten Adresse www.physiozuerich.ch zu finden. Im Moment aktuell sind die Informationen zu den Mitgliederversammlungen bezüglich den Lohnfragen.

Wir freuen uns über Feedbacks zum neuen Auftritt!
Brigitte Casanova

EINLADUNG ZUM ALPHA-TREFFEN DER CHEF-PHYSIOTHERAPEUTINNEN UND STELLENTRENDEN CHEFPHYSIOTHERAPEUTINNEN DES KANTONS ZÜRICH

Datum/Zeit: Dienstag, 16. Oktober 2001, 18.15 Uhr
Ort: USZ, U OST 157 gross

Traktanden:

1. Austausch über die Anwendung der neuen Tarifpositionen in den Spitälern per 1. Januar 2002
2. Informationen FISIO
3. Informationen FISIO KV ZH/GL
4. Informationen VDCPT
5. Varia
6. Termine

Das Alpha-Treffen ist von nun an für alle ChefphysiotherapeutInnen und stellvertretenden ChefphysiotherapeutInnen im Kanton Zürich offen und ersetzt das ChefphysiotherapeutInnentreffen des Kantons Zürich.

Wir laden alle Leitenden und stellvertretenden Leitenden herzlichst zu diesen Treffen ein.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Daniela de la Cruz, Vorstandsmitglied Kantonalverband ZH/GL, Telefon 055 - 646 32 90, E-Mail: delacruz@physiozuerich.ch

Daniela de la Cruz,
Vorstand, Ressort Angestellte,
Kantonalverband ZH / GL

FBL KLEIN VOGELBACH

WEITERBILDUNGSSEMINAR VOM 1. SEPTEMBER 2001 IN SCHINZNACH-BAD

Im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der Fachgruppe FBL Klein-Vogelbach hat unter der Leitung von Gerold Mohr, Instruktor FBL Klein-Vogelbach, eine praxisrelevante Weiterbildung zum Thema «Anwendung und Anpassung von Behandlungstechniken und Übungen an ausgewählten klinischen Problemen im Bereich LWS, Becken und Hüftgelenk» an der Physiotherapieschule in Schinznach-Bad stattgefunden. Der tägige Anlass ist unter den Mitgliedern der Fachgruppe auf grosses Interesse gestossen, welches sich an der beachtlichen Teilnehmerzahl widerspiegeln.

Gerold Mohr hat nach einem kurzen theoretischen Einstieg sehr strukturiert und praxisbezogen

seine Überlegungen anhand von Fallbeispielen aufgezeigt. Die Tests wurden aneinander geübt. Wo Befunde vorhanden waren, wurden die zuvor aufgefrischten Behandlungstechniken angewendet. Die Wirksamkeit ist anschliessend mit dem Wiederbefund überprüft worden. Mehr und mehr verknüpft sich die FBL mit dem Clinical Reasoning. Alle Teilnehmenden konnten wertvolle Informationen und nützliche Erfahrungen mit nach Hause nehmen.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Fachgruppe FBL wurde Gerold Mohr für sein grosses Engagement ganz herzlich gedankt.

Vorstand Fachgruppe FBL Klein-Vogelbach

DEUTSCHLAND

LEHRAUFRAG IN DEN USA FÜR AUSLANDSCHWEIZER

(pd/rh) Der deutsch-schweizerische Physiotherapeut Heito Saladin (mit schweiz. Diplomanerkennung) wurde im Juni 2001 an die US-amerikanische Privatuniversität HUES als Assoc. Professor im Bereich

Physical Medicin/Rehabilitation and Health berufen. Er ist der erste deutsche Physiotherapeut, der einen Lehrauftrag an einer amerikanischen Privatuniversität erhalten hat.

LESERBRIEF

LESERBRIEF ZUR KONKURRENZKLAUSEL

Wer in der «Physiotherapie» 8/2001 (S. 35 bis 38) den Bericht des Verbandes betreffend Konkurrenzklausel gelesen hat, wird jetzt wahrscheinlich meinen, dass eine solche Klausel, wenn nicht gerade übermässige Anforderungen gestellt werden, Gültigkeit hat. Ja, man könnte sogar auf den Gedanken kommen, dass unser Verband sich dafür einsetzt, dass solche Abmachungen eingehalten werden. Ich möchte hier Klarheit schaffen und Ihnen meine frustrierenden Erfahrungen mit dieser Klausel schildern, und vor allem das sehr enttäuschende Vorgehen durch unseren Verband: Ich habe halt «das Pech» gehabt, dass ein Ex-Mitarbeiter sich nicht an die Konkurrenzklausel gebunden fühlte. Da einen Einigung halt nicht möglich war, habe ich mich an unseren Verband gewendet. Laut Statuten ist die Blaue Kommission zuständig, wenn es um Verstösse gegen die Berufsordnung geht. Es ging mir hier weder darum, eine Praxisschliessung zu bewirken noch um die Zahlung von einer Konventionalstrafe, sondern um das Aussprechen von milden Sanktionen (z.B. Verweis) gegen einen Berufskollegen, der sich ganz klar nicht korrekt und nicht ehrlich verhalten hat.

Da diese Kommission aber der Meinung ist, hier nicht zuständig zu sein, hat sie auf «Nichteintreten» entschieden.

Die Berufsordnungskommission FISIO, bei der ich gegen das Urteil rekurriert habe, hat den Rekurs abgewiesen, weil – ich zitiere: «Es ist nicht Aufgabe der Blauen Kommission beziehungsweise der Berufsordnungskommission, die Aufgabe des ordentlichen Gerichtes zu übernehmen.» Da hat sie natürlich völlig Recht, nur ist das kein Grund, dieses unkollegiale Verhalten nicht zu verurteilen! Ich frage mich langsam, ob da noch jemand zuständig ist für das Einhalten von Korrektheit und Ehrlichkeit unter BerufskollegInnen. Ich habe auch das Gefühl, dass diese Kommission sich hinter dem Rücken des Richters versteckt in der Hoffnung, der Rekurrent gibt frustriert auf. Ich frage Sie: Ist unter dem Motto «Konkurrenz» oder «Wirtschaftsfreiheit» unkollegiales Verhalten gegenwärtig erlaubt? Dann möchte ich einige BerufskollegInnen daran erinnern, dass es wichtigere Werte gibt als TaxpunktWerte! Die Diskussion ist jetzt hoffentlich eröffnet...

Marco Wilbers, Langnau im Emmental

REPLIK ZUM LESERBRIEF VON MARCO WILBERS

(eh) Die Berufsordnung sieht keine Einschränkung der Wirtschaftsfreiheit vor. Hingegen sieht Art. 340 OR vor, dass ein handlungsfähiger Arbeitnehmer sich dem Arbeitgeber gegenüber schriftlich verpflichten kann, sich nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses jeder konkurrenzierenden Tätigkeit zu enthalten. Ein solches Konkurrenzverbot ist nur unter sehr strengen Voraussetzungen möglich. Zu prüfen, ob das schrift-

lich vereinbarte Konkurrenzverbot gemäss Obligationenrecht gültig ist und im vereinbarten Umfang zum Zuge kommt, kann und muss durch ein ordentliches Gericht festgestellt werden. Es ist nicht Aufgabe der Blauen Kommission beziehungsweise der Berufskommission, die Aufgabe des ordentlichen Gerichtes zu übernehmen. Der Rekurs wurde deshalb mangels Zuständigkeit von der Berufsordnungskommission abgewiesen.

Die Geschäftsstelle FISIO

Aktuelle Literatur für Physiotherapeuten



Wir freuen uns, Ihnen diese Artikel anbieten zu können. THERALIST offeriert Ihnen jeden Monat eine Auswahl interessanter und informativer Artikel. Mit der Einzahlung des Betrages von Fr. 5.– pro Artikel auf das Postkonto **60-30139-6** **THERALIST**, Grundstrasse 4, 6340 Baar, können Sie einen der angeführten Artikel bestellen. Eine Liste aller bisher veröffentlichten Artikel können Sie gratis unter Angabe der Codenummer 0000 bei Ihrer nächsten Bestellung beziehen. Bitte vergessen Sie nicht Ihren **Absender und die Angabe der Codenummer** im Feld Mitteilungen des Einzahlungsscheines. THERALIST stellt Ihnen nach Erhalt der Bestellung den Artikel umgehend zu.

Autor: K. Steinbrück

Titel: **Achillessehnenrupturen im Sport – Epidemiologie, aktuelle Diagnostik, Therapie und Rehabilitation**

Zeitschrift: Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin 2000

Seiten: 7

Codenummer: 0252

Autor: F. Béland et al.

Titel: **Predictors of functional status in older people living at home**

Zeitschrift: Age and Ageing 1999

Seiten: 7

Codenummer: 0256

Autor: M. Bernhardt et al.

Titel: **Trainingsbedingte Risikofaktoren in der Entstehung von Fingergelenksbeschwerden beim Sportklettern**

Zeitschrift: Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin 1999

Seiten: 5

Codenummer: 0243

Autor: P. Croft et al.

Titel: **Outcome of low back pain in general practice: a prospective study**

Zeitschrift: BMJ 1998

Seiten: 11

Codenummer: 0255

Autor: A. Berg et al.

Titel: **Bewegungs- und Sporttherapie bei depressiven Erkrankungen**

Zeitschrift: Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin 1999

Seiten: 4

Codenummer: 0253

Autor: B. Löfgren et al.

Titel: **Psychological well-being 3 years after severe stroke**

Zeitschrift: Stroke 1999

Seiten: 12

Codenummer: 0254

DIALOGUE

INTERNATIONAL

Jeux mondiaux du sport 2002 en Hongrie

(pd/rh) Les jeux mondiaux du sport et de la médecine se sont déroulés à Evian (F) du 23 au 30 juin 2001. Pas moins de 4000 médecins, pharmaciens et physiothérapeutes en provenance de

plus de 30 pays ont été au rendez-vous de ces joutes sportives avec leurs familles. L'an prochain, les jeux mondiaux du sport se dérouleront en Hongrie (du 22 au 29 juin 2002 à Tihany, lac Balaton, à 120 km au sud-ouest de Budapest). Pour plus d'informations, consultez le site www.sportwelt-spiele.de

NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

Dans «FISIO Active» nous résumons toujours brièvement les principaux thèmes traités et les décisions prises par le Comité central lors de ses séances, afin de vous informer de première main de tout ce qui se passe au niveau de la direction de l'Association.

L'essentiel de la séance du CC du 31 août 2001:

FINANCES

(eh) Le Secrétaire général présente le bilan intermédiaire au 30 juin 2001. Tout en se félicitant de la liquidité toujours très bonne, il rappelle qu'il ne faut pas pour autant relâcher la surveillance des dépenses.

Les ventes d'imprimés dépassent les espérances puisqu'elles sont de plus de 25 pour cent supérieures au budget prévisionnel en la matière. Le Congrès 2001 à Fribourg a bouclé sur des comptes équilibrés à la satisfaction générale.

SÉANCE DE RETRAITE

Le Comité central approuve le programme de la séance de retraite qui aura lieu les 18 et 19 octobre 2001. Au centre des débats figureront notamment la planification des activités 2002 et du budget 2002, ainsi que la révision de la nouvelle stratégie associative.

ADMISSION D'UN NOUVEAU GROUPE SPÉCIALISÉ

Le Comité central décide d'admettre le groupe spécialisé Physiothérapie Réhabilitation en tant que groupe spécialisé officiel de l'Association Suisse de Physiothérapie.

PROFIL DIRECTEUR

Le Comité central donne son assentiment de principe à la proposition soumise par le groupe de projet Profil directeur. Il décide d'adopter la proposition et de la renvoyer au groupe de projet pour affinement. Le groupe de projet Profil directeur est invité à établir un nouvel agenda pour la consultation qui sera toutefois achevée le 18 octobre 2001 au plus tard.

DEMANDE DE COOPÉRATION

Le Comité central accède à la demande du prof. dr. Gerold Stucki, directeur de la Clinique et Polyclinique de médecine physique et de réhabilitation à Munich, concernant la collaboration au projet «Development of ICF Core Sets for clinical practice». Ce projet, réalisé avec la participation de l'OMS, consiste à mettre au point des core sets OCF ou listes condensées de domaines déterminants pour des conditions importantes de réhabilitation, limitées à douze dans un premier temps.

RÉALISATION DU NOUVEAU CI/CD

La mise en pratique du nouveau CI/CD se déroule comme prévu. Au cours des semaines éculées,

pratiquement tous les imprimés ont changé de look et arborent désormais le nouveau CI/CD, ainsi que le nouveau nom de l'Association. La transformation visuelle de l'organe de l'Association s'accomplit dans les délais, de sorte que l'édition 10/2001 pourra paraître comme prévu avec la nouvelle mise en page et sous le nouveau nom «FISIO Active». Les travaux pour la nouvelle présence sur Internet battent leur plein.

COLLEGE-M

Le Comité central décide de rejeter la demande d'octroi d'un prêt à College-M avec rétrogradation de collocation.

FORMATION CONTINUE DANS LE DOMAINE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE LYMPHOLOGIQUE

Le Comité central prend acte du rapport du groupe spécialisé

de physiothérapie lymphologique (GPTL) et décide de constituer un groupe de projet chargé d'évaluer les propositions et de travailler sur une possible mise en pratique.

DÉFINITION MTT

Le Comité central prend connaissance du rapport SgeP et décide de constituer un groupe de projet chargé de faire une appréciation en profondeur du papier fondamental, ainsi que de se prononcer sur une éventuelle réalisation concrète.

GROUPE DE PROJET SYSTÉMATIQUE DE FORMATION

Le Comité central approuve le rapport intermédiaire du groupe de projet Systématique de formation. Ce rapport est maintenant soumis à la consultation étendue au sein de l'Association.

SUPPRESSION DE L'OBIGATION DE CONTRACTER

Prise de position de l'Association Suisse de Physiothérapie au Sujet de la politique sanitaire

L'Association Suisse de Physiothérapie partage l'avis qu'il faut absolument maîtriser les coûts de la santé. Les mesures nécessaires à cet effet sont nombreuses et variées. Cependant, l'Association Suisse de Physiothérapie conteste que la suppression de l'obligation de contracter en soit une. Nous ne sommes pas opposés de fait à l'introduction de nouveaux éléments de concurrence dans la loi sur l'assurance maladie (LAMal). Cependant, ces éléments joueraient très unilatéralement en faveur des assureurs en cas de suppression de l'obligation de contracter, de sorte qu'il ne pourrait plus être question d'une concurrence loyale où offreurs et demandeurs bénéficiaient de droits égaux.

La suppression de l'obligation de contracter confère indirectement aux assureurs un droit d'ingérence considérable dans la conception du catalogue des prestations! La tentation est grande, et le risque réel, d'un remaniement en faveur de l'assurance complémentaire, puisque celle-ci constitue sans conteste un champ d'activité incomparablement plus attrayant pour les assureurs maladie. Il en résultera obligatoirement une médecine à deux vitesses, car seul un cercle restreint de personnes pourra encore s'offrir la hausse des primes qui ne manqueront pas de grimper massivement. Par la suppression de l'obligation de contracter, on cherche à économiser des coûts dans la santé. Mais en analysant les conséquences d'un peu plus près, on aura tôt fait de constater que l'apparente économie de coûts, pour peu qu'il y en ait une, résulte simplement en une redistribution vers les coûts administratifs.

Notons en passant que les physiothérapeutes répondent dès à présent aux critères de la rentabilité et contribuent de ce fait à économiser des coûts dans la santé. Les chiffres de santésuisse font état pour les années

écoulées d'une nette diminution des coûts par malade ou par physiothérapeute de l'ordre de 5 pour cent!

Eugen Mischler
Président central

La physiothérapie, notre affaire NOTRE NOUVELLE...

(rh) La voici enfin, notre nouvelle revue! Avec ce premier tirage, ce n'est pas seulement le nom de la revue de notre profession et de l'Association Suisse de Physiothérapie qui a changé; «FISIO Active» a une toute nouvelle allure, de nouvelles rubriques et une autre mise en page.

NOUVELLES RUBRIQUES DANS LES PAGES SPÉCIALISÉES

Les pages spécialisées contiennent de nouvelles rubriques. La nouveauté la plus apparente est la rubrique «Discussion». Nous souhaitons associer plus encore à notre revue nos lectrices et lecteurs et leur offrir la possibilité de poser une question sur un thème particulier ou de s'exprimer au sujet d'une question posée. Le directeur de l'école de physiothérapie Bethesda, membre du conseil adjoint des experts de notre revue, entame la démarche et pose une question qu'il a intitulée «La fin de la période glaciaire». Faites-nous part de votre opinion à ce sujet et participez dans l'esprit de «FISIO Active» à l'échange de connaissances.

LA FIN DES PAGES BLEUES

Les pages bleues ont disparu de la partie informative. La présentation donne désormais aux nouvelles des associations cantonales autant de poids qu'aux informations de l'association suisse. Comme auparavant, on les trouve à la suite de la partie spécialisée et elles commencent par la nouvelle marque FISIO. Toutes les pages consacrées aux informati-

ons sont dotées d'une teinte orange-jaune et elles se détachent en outre optiquement de la partie spécialisée et des pages annonçant les cours. Les trois langues sont désormais séparées et toutes les informations de l'association sont écrites en trois langues, comme précédemment.

LE NUMÉRO 10/2001

Bien que ce soit le premier numéro de la revue «FISIO Active», nous avons conservé la numérotation. Les annonceurs et les lecteurs voient du premier coup d'œil que le nom comme la présentation de la revue ont changé. En n'interrompant pas la numérotation, nous mettons également en exergue le fait que «FISIO Active» succède à «Physiothérapie» et reste la revue spécialisée de notre association et de notre profession. Le numéro est toujours synonyme pour nos lectrices et lecteurs d'un mois, le numéro «10» étant celui du mois d'octobre. C'est la raison pour laquelle le mois de parution figurera également sur les trois derniers numéros de cette année.

QUE PENSEZ-VOUS DE «FISIO ACTIVE»?

Votre avis nous intéresse. Faites-nous part de vos suggestions ou de vos souhaits. Un nouveau journal est sans cesse «en mouvement» et doit répondre aux besoins et désirs des personnes qui le lisent. Veuillez adresser votre opinion par écrit à:

**Association Suisse de Physiothérapie, Rédaction «FISIO Active»,
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt,
Fax 041 - 462 70 61
e-mail: pt@fisio.org .**

TARIFS

PÉTITION DE SURVEILLANCE AUPRÈS DE LA COMMISSION DE GESTION

(sg) L'Association Suisse de Physiothérapie a introduit une pétition de surveillance auprès de la Commission de gestion (CG) du Conseil des Etats. Cette pétition de surveillance porte sur les décisions arrêtées l'an dernier par le Conseil fédéral en matière de valeur des points de taxation pour les prestations de physiothérapie.

Une première réponse vient maintenant de nous parvenir. La sous-commission DFI/UEVK a été chargée d'étudier et de traiter notre pétition en matière de fixation de la valeur du point de taxation. En octobre 2001, un audit sera conduit auprès de différents

services de la Confédération et de divers cantons. Comme la pétition de surveillance dont a été saisi le Parlement ne représente pas une procédure de recours formelle, les intervenants ne sont pas investis de véritables droits des parties, comme par exemple le droit d'être écoutés. C'est pourquoi la sous-commission décidera à sa discrétion en temps voulu si et dans quelle mesure elle veut impliquer les parties au litige directement concernées.

La sous-commission va traiter notre pétition en même temps que celle du canton de Schaffhouse (qui porte sur le même thème) et nous donnera sa réponse au moment opportun.

Nous tiendrons nos membres au courant des faits.

ACTIVITÉS

2^e ASSEMBLÉE ANNUELLE DE L'ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE

(sg) L'assemblée annuelle de l'Association Suisse de Physiothérapie FISIO se déroulera le mercredi, 14 novembre 2001 dans la Maison du sport à Berne. L'assemblée s'adresse à tous les membres de la FISIO, leurs invités et d'autres personnes intéressées. Les délégués sont particulièrement invités à profiter de cette

opportunité de s'informer de première main.

La matinée sera consacrée à l'information sur toutes sortes de thèmes d'actualité en relation avec l'Association. L'après-midi, le Comité central va présenter la stratégie de l'Association et il sera également question des activités prévues pour l'an 2002.

Réservez cette journée dans votre agenda!



L'année dernière, l'assemblée annuelle à Berne a connu un vif succès.

Journée de la physiothérapie «LA PHYSIOTHÉRAPIE, UNE PROFESSION EN MOUVEMENT ET POUR LE MOUVEMENT»

Pour la première fois, l'Association Suisse de Physiothérapie a proclamé une Journée de la physiothérapie: le 7 septembre 2001, un débat public a eu lieu au Centre pour paraplégiques de Nottwil, avec Erika Ω Huber, Eugen Mischler, Elly Hengeveld, Brigitte Marthaler et le Dr en médecine Werner Schneider. L'modérateur en était le vainqueur olympique et sportif handicapé Lukas Christen. La nouvelle image de marque FISIO a été présentée aux médias et aux physiothérapeutes. La nouvelle identité et les perspectives de la physiothérapie étaient au cœur de ce débat public.

(rh) L'Association Suisse de Physiothérapie avait trouvé le cadre idéal, le Centre pour paraplégiques de Nottwil, pour lancer pour la première fois une «Journée de la Physiothérapie». Le 7 septembre 2001, les représentant(e)s de la presse et de nombreuses et nombreux physiothérapeutes ont saisi l'occasion de recevoir des informations de première main sur la nouvelle identité et la nouvelle image de marque FISIO.

FISIO EST SYNONyme DE DYNAMISME ET DE MOUVEMENT

Après une brève allocution de bienvenue prononcée par le vainqueur olympique, champion du monde et plusieurs fois recordman mondial Lukas Christen, le Président central Eugen Mischler a présenté la nouvelle image FISIO et l'identité qui la caractérise désormais. Il a souligné l'importance de transmettre un message clair aux partenaires du domaine de la santé. La nouvelle image de marque FISIO est une garantie pour la physiothérapie en Suisse et se distingue par des thérapies convaincantes en matière de rééducation et de prévention. La physiothérapie contribue de manière responsable et dans un réel souci d'économie à ce que la santé publique suisse puisse répondre, dans le futur aussi, au rôle qui lui est attribué.

QU'EST-CE QUE LA PHYSIOTHÉRAPIE?

Dans la discussion qui a suivi le débat public, on a abordé la nouvelle identité et l'avenir de la profession.

Elly Hengeveld a donné une définition de la physiothérapie teintée de dérision envers son pays d'origine: «Au pays de Rudi Carrell, on dit: la physiothérapie est une profession en mouvement et pour le mouvement». Le logo atteste que le physiothérapeute est un

spécialiste au service du mouvement.» Le Dr Werner Schneider a également souligné la grande importance du facteur douleur. La douleur est le facteur principal incitant un patient à se rendre chez le médecin. Le physiothérapeute, au sein de cet ensemble, est donc un partenaire important dans le traitement de patients qui ont des douleurs. Les spécialistes pouvant mener à bien une thérapie au sein d'une équipe de rééducation sont de plus en plus recherchés.

Un thème essentiel a été l'importance accrue du marché libre pour les physiothérapeutes. «Lorsqu'on dit que le travail futur du physiothérapeute sera issu à 50% du domaine de la LAMal et à 50% des nouveaux marchés (assurances complémentaires, marché libre), la plupart du temps on est approuvé», a précisé le Président de l'association, Eugen Mischler. «Mais, de nos jours, la pratique

montre que de nombreux indépendants vivent à presque 100 pour cent des patients au bénéfice de la LAMal.» Eugen Mischler a souligné que le grand défi que l'association doit relever est d'accompagner ses membres sur cette nouvelle voie. La vice-présidente, Erika Ω Huber, a elle aussi souligné que ce sont justement les multiples possibilités d'intervention qui rendent la profession de physiothérapeute si intéressante. Une visite guidée d'une heure du SPZ (Centre pour paraplégiques) a suivi le débat public. Cette visite a permis à la plupart des visiteurs de faire plus ample connaissance avec le centre.

Dans le prochain numéro de la revue («FISIO Active» 11/2001), nous vous parlerons encore de ce débat public et vous présenterons en particulier les intéressantes déclarations qui ont été faites sur l'avenir de la physiothérapie.



Les participants au débat (depuis la gauche): Elly Hengeveld, Brigitte Marthaler, Dr Werner Schneider, Erika Ω Huber, Eugen Mischler.

COMMISSION ERGONOMIE LA COMMISSION ERGONOMIE DE FISIO, SES TÂCHES ET ACTIVITÉS

Ergonomie signifie...

L'ergonomie s'occupe de la conformité du travail à la loi le régissant. Dans son application, l'ergonomie est synonyme d'efforts scientifiquement étayés visant des conditions de travail adaptées à l'être humain.

Donc, l'ergonomie est aussi synonyme de prévention et, par conséquent, d'une contribution à la protection et à la promotion de la santé sur le lieu de travail.

MEMBRES:

Présidence: Cédric Castella

Membres de la commission:

Barbara Bisang Jung

Peter Cherpillod

Hansjörg Huwiler

Pascale Jürgensen-Bersier

Berit Kaasli Klarer

Pio Paganini

Dagmar Sinniger-Frank

Adrian Vogel

SOUS-GROUPES, PROJETS ET ACTIVITÉS DE LA COMMISSION

Ecole:

Objectifs/activités:

Le sous-groupe Ecoles s'est fixé comme objectif d'implanter l'ergonomie en tant que matière enseignée dans la formation de base donnée dans les écoles de physiothérapie. Afin d'évaluer la situation actuelle, nous avons lancé un sondage en contactant toutes les écoles de physiothérapie. Nous avons reçu des réponses d'écoles qui enseignent déjà l'ergonomie et celles d'écoles qui aimeraient intégrer l'ergonomie dans leur enseignement. Le contact avec la Conférence des directeurs d'école permettra de savoir s'il existe un intérêt pour

la mise au point d'un curriculum/ de directives sur l'enseignement de l'ergonomie. Si la plupart des réponses étaient positives, on prévoit la mise au point d'un curriculum de formation. Un autre objectif est d'établir une liste de formateurs susceptibles d'enseigner l'ergonomie, en tant que recommandation et aide destinées aux écoles de physiothérapie. Il faudra en outre faire appel au potentiel de formateurs qui enseignent déjà l'ergonomie.

Une liste bibliographique sera établie afin d'aider les physiothérapeutes s'intéressant à l'ergonomie dans leur recherche de littérature spécialisée.

Reconnaissance comme euro-ergonome selon les directives du Center for Registration of European Ergonomists CREE

La reconnaissance comme euro-ergonome est acquise comme suit:

1. La formation doit avoir le niveau d'une haute école (donc ETH et UNI), mais un diplôme de haute école n'est pas vraiment indispensable.
2. Elle doit correspondre aux directives du CREE du point de vue du curriculum (matières, heures, ce qui est désormais garanti par la 3^e discipline du NSA+G) (voir aussi CREE sous <http://www.mb.uni-siegen.de/daws/cree/>).
3. Les demandes de reconnaissance passent pour le moment par le CREE. A partir de décembre 2001, SwissErgo sera membre du CREE et il recevra les demandes provenant de Suisse, les examinera et les recommandera au CREE. Ce dernier décidera ensuite formellement de la reconnaissance comme euro-ergonome.

PERSPECTIVES

C'est l'avenir qui dira si les physiothérapeutes pourront acquérir la formation dans le cadre des

études postgraduées Travail et Santé NSA+G et obtenir une certification par le biais de SwissErgo et du CREE. A notre avis, il est cependant primordial que les physiothérapeutes puissent apporter, également à ce niveau, leurs connaissances spécifiques, leurs expériences et leur manière de voir. Dans ce contexte, des contacts intenses avec SwissErgo et sa commission Formation seront très importants à l'avenir, en particulier parce qu'un représentant de SwissErgo siégera probablement au conseil d'administration de l'ETH pour la formation.

Transmission du savoir-faire sur notre site:

Pourra être consulté sur le nouveau site de l'Association Suisse de Physiothérapie: www.fisio.org

Symposium des physiothérapeutes sur l'ergonomie:
Echange d'expériences faites et contacts pour les personnes qui s'intéressent à l'ergonomie.
Le 2^e Symposium des physiothérapeutes sur l'ergonomie est planifié pour l'année 2002.

Récolte et transmission d'adresses:

Les physiothérapeutes disposant d'une expérience en matière d'ergonomie peuvent faire part de leurs capacités et intérêt dans un questionnaire. Leurs indications sont intéressantes et précieuses, si on souhaite recruter des «spécialistes» pour le compte d'entreprises et d'écoles de physiothérapie etc. – la demande existe! Voici l'adresse pour le questionnaire: p.cherpillod@bluewin.ch

PERFECTIONNEMENT ET FORMATION CONTINUE EN ERGONOMIE POUR LES PHYSIOTHÉRAPEUTES EN SUISSE

ETH Zurich / Institut de la Santé au Travail IST Lausanne
Actuellement, il n'existe dans notre

pays aucune possibilité de suivre une formation approfondie en ergonomie au niveau académique. L'ETH Zurich propose depuis un certain temps, en collaboration avec l'Institut de la Santé au Travail IST Lausanne des *course postgradués Santé au travail (NSA+G)* avec diplôme d'hygiéniste du travail ou de médecin du travail. Cette formation post-grade s'étale en modules sur deux années. Mais, à l'avenir, une 3^e discipline, l'ergonomie, avec obtention d'un diplôme, sera proposée. Il s'agira de premiers cours complémentaires donnés en 2002 dans le cadre du cycle d'études commençant cet automne; à partir de 2003, une formation complète en ergonomie sera proposée.

Les physiothérapeutes n'auront cependant pas la possibilité d'obtenir ce diplôme, car les conditions requises leur font défaut (ETH ou diplôme universitaire). Cela va probablement évoluer, compte tenu du changement qui va s'opérer sur le plan de la formation (haute école spécialisée en physiothérapie?) et de l'UNI/ETH (comparaison avec le système bachelor/master; décision de Bologne 1999).

Après divers entretiens, avec entre autres le responsable du NSA+G à l'ETH Zurich, Urs Hinnen, et Maggie Graf de SwissErgo, il faut retenir ceci:

- En général, les modules du NSA+G sont ouverts aux personnes concernées (il y a assez de place!) mais, à cause des connaissances exigées au départ, certains modules seront désormais éventuellement inaccessibles à certains groupes de professions.
- Il sera désormais possible à quelques physiothérapeutes ambitieux/ses de participer à l'ensemble du programme du NSA+G; mais il ne leur sera pas possible d'obtenir le diplôme de l'ETH (voir ci-dessus). La question reste ouverte de savoir si à l'avenir le *Center for Registration of European Ergonomists CREE* va attribuer une certification d'euro-ergonome aux personnes sans formation académique préalable.

GROUPE DE TRAVAIL ERGONOMIE SAR

Clarification de l'ergonomie sur le lieu de travail (APA) et rééducation.

Public cible: physiothérapeutes et ergothérapeutes, médecins.

Durée: deux jours; lors d'une rencontre annuelle, un spécialiste donne une conférence sur un thème précis (cette année, par ex. sur le thème stress et mobbing), des expériences sont échangées et on procède à des exercices à l'aide d'exemples pratiques.

Informations et inscription:

Madame P. Egli, Secrétariat des cours SAR, Unterfeldstrasse 55, 8050 Zurich, tél. 01-322 77 45, fax 01-322 77 46, e-mail: piera.egli@swissonline.ch

ErgonPt® – Formation en ergonomie pour les physiothérapeutes

Le 19 janvier 2002, le premier cycle de formation de physiothérapeute en entreprise ErgonPt® va démarrer.

La formation s'adresse à des physiothérapeutes exerçant déjà une activité dans le domaine de la prévention (protection de la santé et promotion de la santé sur le lieu de travail) ou souhaitant le faire. Cette formation s'acquiert en cours d'exercice de la profession et sollicite 21 journées s'étalant sur 1½ an. Les cours ont lieu au centre de formation continue de Zurzach. www.fbz-zurzach.ch

Peter Cherpillod,
Commission Ergonomie

DIALOGO**AFFARI INTERNAZIONALI****Giocchi mondiali della medicina 2002 in Ungheria**

(pd/rh) Dal 23 al 30 giugno 2001 si sono svolti a Evian (F) i giochi mondiali della medicina. A questo incontro sportivo hanno partecipato, con le loro famiglie, ben 4000 medici, farmacisti e fisiotera-

pisti provenienti da oltre 30 paesi. L'anno prossimo i «medigames» avranno luogo in Ungheria (dal 22 al 29 giugno 2002 a Tihany sul lago di Balaton, 120 km a sud-ovest di Budapest). Per ulteriori informazioni consultare la pagina www.sportweltspiele.de (tedesco) o www.medigames.com (francese, inglese, spagnolo).

IL COMITATO CENTRALE INFORMA

Anche in «FISIO Active» si presenteranno in forma succinta i principali temi trattati e le decisioni adottate nelle sedute del Comitato centrale. In questo modo i membri avranno sempre, dai vertici dell'associazione, informazioni dirette. I punti salienti della seduta del CC del 31 agosto 2001.

FINANZE

(eh) Il responsabile del segretariato presenta la chiusura interinale al 30 giugno 2001. Segnala il buon livello di liquidità, ma avverte di tenere sempre d'occhio il lato spese.

La vendita di stampati sta andando meglio del previsto. Il budget di questa voce è stato superato di oltre il 25 percento. Il congresso 2001 a Friborgo si è concluso in pareggio.

GIORNATE DI STUDIO DEL CC

Il Comitato centrale approva il programma dell'incontro di studio che si terrà il 18 e il 19 ottobre 2001. Accanto alla pianificazione delle attività e del budget per il 2002, i membri del CC si occuperanno dell'elaborazione della nuova strategia associativa.

AMMISSIONE DI UN NUOVO GRUPPO SPECIALIZZATO

Il Comitato centrale decide di ammettere il gruppo Fisioterapia Riabilitazione come gruppo spe-

cializzato ufficiale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

MONOGRAFIA PROFESSIONALE

Il Comitato centrale è fondamentalmente d'accordo con la proposta del gruppo di progetto Monografia professionale. Decide di incaricare il gruppo di progetto di approfondire la proposta e di stabilire un nuovo termine per la consultazione. I lavori dovranno concludersi entro il 18 ottobre 2001.

RICHIESTA DI COOPERAZIONE

Il Comitato centrale risponde alla richiesta del Prof. Dott. med. Gerold Stucki, Direttore della Clinica e Policlinico di medicina fisica e riabilitazione di Monaco, di cooperare al progetto «Development of ICF Core Sets for clinical practice». In questo progetto, condotto in collaborazione con l'OMS, si sviluppano ICF-Core-Sets o brevi liste in campi rilevanti per la riabilitazione – attualmente dodici importanti Conditions.

REALIZZAZIONE DELLA NUOVA CI/CD

La realizzazione della nuova CI/CD sta procedendo come previsto. Nelle ultime settimane praticamente tutti gli stampati sono stati adeguati alla nuova CI/CD e al nuovo nome dell'associazione. Anche la rivista associativa sarà modificata secondo la tabella di marcia e si presenterà sotto la nuova veste e il nuovo nome

«FISIO Active» a partire dall'edizione 10/2001. I lavori per il nuovo sito web avanzano a pieno regime.

COLLEGE-M

Il Comitato centrale decide di respingere la richiesta di concedere a College-M un prestito con postergazione di grado.

PERFEZIONAMENTO**PROFESSIONALE IN FISIOTERAPIA LINFOLOGICA**

Il Comitato centrale prende nota del rapporto del Gruppo specializzato in Fisioterapia linfoologica (FLPT) e decide di costituire un gruppo di progetto incaricato di esaminare le proposte e procedere a un'eventuale realizzazione.

DEFINIZIONE MTT

Il Comitato centrale prende nota del rapporto della SgeP e decide di costituire un gruppo di progetto incaricato di esaminare in modo approfondito il documento programmatico e valutare un'eventuale applicazione.

GRUPPO DI PROGETTO**SISTEMA DI FORMAZIONE**

Il Comitato centrale ha approvato il rapporto interinale del gruppo di progetto Sistema di formazione. Il rapporto viene ora sottoposto a un ampio processo di consultazione all'interno dell'associazione.

che le prestazioni vengono convogliate verso l'assicurazione complementare, la quale rappresenta un campo di attività più lucrativo per gli assicuratori. Ne risulta così una medicina a due classi, perché solo poche persone possono permettersi un massiccio incremento dei premi nelle assicurazioni complementari.

La soppressione dell'obbligo di contrarre mira a ridurre la spesa nel settore sanitario. Se si esaminano però da vicino le conseguenze di una tale misura, è indubbio che – a condizione che si possa parlare di risparmio – si tratta al massimo di uno spostamento dei costi amministrativi. Ricordiamo a questo proposito che i fisioterapisti soddisfano già oggi i requisiti di economicità e contribuiscono quindi già al contenimento dei costi sanitari. Le cifre di santé-suisse confermano che negli ultimi anni i costi per malato risp. per fisioterapista sono scesi di circa il 5 percento!

Eugen Mischler
Presidente centrale

Questioni interne

LA NOSTRA NUOVA...

(rh) Finalmente è uscita: la nostra nuova rivista. Con questa prima edizione non è cambiato soltanto il nome della rivista specializzata dell' Associazione Svizzera di Fisioterapia. «FISIO Active» ha una veste completamente nuova, con rubriche nuove e un'altra suddivisione.

NUOVE RUBRICHE NELLA PARTE SPECIALISTICA

Nella parte specialistica sono state create delle rubriche nuove. Quella che colpisce di più è la rubrica «Discussione». Desideriamo includere maggiormente le opinioni delle lettrici e dei lettori e offrire loro la possibilità di porre domande relative a un tema professionale o di esprimere il loro punto di vista al riguardo di una questione posta. Inizia il direttore della scuola di fisioterapia Bethesda, membro del Consiglio aggiunto degli esperti della nostra rivista, formulando una questione intitolata «La fine dell'era glaciale». Comunicateci la vostra opinione al riguardo e partecipate «attivamente» allo scambio di conoscenze!

LA FINE DELLE PAGINE BLU

Nella parte informativa le Pagine Blu sono scomparse. Con l'impostazione si dà la stessa importanza alle informazioni delle Associazioni cantonali di quelle dell'Associazione svizzera. Tali informazioni vengono come di consueto dopo la parte specialistica e iniziano con la nuova sigla FISIO. Tutte le pagine contenenti le informazioni hanno uno sfondo arancione-giallo e si distinguono anche otticamente dalla parte specialistica e dalle pagine dei corsi. Le tre lingue sono ora separate. Tutte le informazioni dell'Associazione si potranno leggere, come finora, in tre lingue.

L'EDIZIONE 10/2001

La numerazione è stata mantenuta anche se si tratta della prima edizione della rivista «FISIO Active». Gli inserzionisti e i lettori noteranno a prima vista che sia il nome che la veste della rivista sono diversi. Con la numerazione continuata documentiamo chiaramente che la rivista «FISIO Active» succede a «Fisioterapia» e che è la rivista specializzata della nostra Associazione. Per i nostri lettori il numero «10» significa come sempre il mese di ottobre. Per questo anche nelle tre ultime edizioni di quest' anno i numeri rappresentano il mese di pubblicazione.

CHE COSA NE PENSATE DI «FISIO ACTIVE»?

La vostra opinione ci interessa. Accetteremo con piacere i vostri suggerimenti o le vostre richieste. Anche una rivista nuova è sempre «in movimento» e dovrebbe tener conto delle esigenze e delle richieste dei lettori. Comunicateci il vostro parere per iscritto all'indirizzo seguente:

**Associazione Svizzera di Fisioterapia
redazione «FISIO Active»
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt
fax 041- 462 70 61
e-mail:pt@fisio.org.**

TARIFFE

DOMANDA DI VIGILANZA PRESSO LA COMMISSIONE DI GESTIONE

(sg) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha inoltrato una domanda di vigilanza presso la Commissione di gestione (CdG) del Consiglio degli Stati. Questa richiesta è legata alle decisioni adottate l'anno scorso dal Consiglio federale in materia di valore del punto di tassazione per le prestazioni fisioterapiche.

Nel frattempo è giunta la prima risposta. L'esame della nostra domanda relativa al valore del punto di tassazione è stato affidato alla sottocommissione DFI/DFA-TEC. Nell'ottobre 2001 verranno consultati diversi servizi della Confederazione e di singoli can-

toni. Visto che le domande di vigilanza rivolte al Parlamento non sono dei ricorsi formali, gli interessati non hanno veri e propri diritti di parte, come per esempio il diritto di essere consultati. La sottocommissione deciderà quindi a tempo debito e a propria discrezione se e in che misura vorrà coinvolgere direttamente le parti contendenti.

La sottocommissione tratterà le nostre richieste assieme alla domanda del Cantone di Sciaffusa (sullo stesso argomento) e ci fornirà una risposta a tempo debito.

Da parte nostra, terremo sempre informati i nostri membri.

ATTIVITÀ

2. CONVEGNO ANNUALE DELL'ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA

(sg) Mercoledì, 14 novembre 2001 presso la «Haus des Sportes» di Berna avrà luogo il convegno annuale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia FISIO.

Il convegno è rivolto ai membri della FISIO, ospiti e altre persone interessate. Soprattutto i delegati sono chiamati a cogliere questa occasione per ottenere informazioni dirette.

Durante la mattina si prevede di fornire diverse informazioni su temi di attualità che riguardano l'associazione. Il pomeriggio il Comitato centrale presenterà la strategia dell'associazione. Si illustreranno anche le attività previste per il 2002.

Scrivete subito questa data nella vostra agendina!



Il convegno dell'anno scorso a Berna ha riscontrato un vivo interesse.

Giornata della fisioterapia**«LA FISIOTERAPIA È UNA PROFESSIONE IN E RIGUARDANTE IL MOVIMENTO»**

Per la prima volta l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha invitato a una «Giornata della fisioterapia». Il 7 settembre 2001 si è tenuta al Centro svizzero per paraplegici di Nottwil una tavola rotonda moderata dal campione olimpionico e atleta portatore di handicap Lukas Christen, con la partecipazione di ErikaΩ Huber, Eugen Mischler, Elly Hengeveld, Brigitte Marthaler e il medico dott. Werner Schneider. La nuova sigla FISIO è stata presentata ai rappresentanti dei mass media e ai fisioterapisti. Alla tavola rotonda si è parlato della nuova identificazione e delle prospettive della fisioterapia.

(rh) Il Centro svizzero per paraplegici di Nottwil ha fornito il quadro ideale per lanciare la prima «Giornata della fisioterapia». Il 7 settembre 2001 i rappresentanti della stampa e molti fisioterapisti hanno colto l'occasione per informarsi direttamente sulla nuova sigla FISIO e sulla nuova identificazione dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

FISIO ESPRIME DINAMICA E MOVIMENTO

Dopo un breve saluto rivolto dal campione olimpionico, campione del mondo e detentore di molti record mondiali Lukas Christen, il presidente centrale Eugen Mischler ha presentato la nuova sigla FISIO e l'identificazione ad essa connessa. Ha parlato dell'importanza di rivolgere messaggi chiari ai partner della sanità. La nuova sigla FISIO sta per la fisioterapia in Svizzera e si distingue per le terapie efficaci nel campo della



Lukas Christen ha condotto la «Giornata della fisioterapia» con scioltezza e competenza.



Il presidente centrale Eugen Mischler ha presentato la nuova sigla FISIO.

riabilitazione e della prevenzione. La fisioterapia contribuisce con accuratezza e grande consapevolezza dei costi a far sì che la sanità svizzera possa essere all'altezza del suo ruolo anche in futuro.

CHE COS'È LA FISIOTERAPIA?

Nella discussione susseguente si è parlato della nuova identificazione e del futuro della professione di fisioterapista.

Con un pizzico di autoironia relativa al suo paese di origine Elly Hengeveld ha così definito la fisioterapia: «Nel paese di Rudi Carell si dice che la fisioterapia è una professione in e riguardante il movimento.

Il logo indica che il fisioterapista è uno specialista in movimento.» Il dott. Werner Schneider ha richiamato l'attenzione sull'enorme importanza del dolore essendo questo il fattore principale che fa andare il paziente dal medico. Il fisioterapista è un partner importante nel trattamento di pazienti affetti da dolori. Gli specialisti che effettuano una terapia all'interno di una squadra di riabilitazione sono molto ricercati.

AL PUNTO D'INTERSEZIONE TRA LAMAL E LIBERO MERCATO

Uno dei temi trattati è stata la crescente importanza del mercato

libero per i fisioterapisti. «In genere tutti sono d'accordo nell'affermare che in avvenire il 50 per cento del lavoro del fisioterapista sarà concentrato nel settore LAMal e il 50 per cento nei nuovi mercati (assicurazioni complementari, libero mercato)», ha detto il presidente dell'Associazione Eugen Mischler. «In pratica però oggi ancora molti fisioterapisti indipendenti vivono praticamente al 100 per cento dei pazienti LAMal». Eugen Mischler ha fatto notare che la grande sfida dell'Associazione sta nell'accompagnare i membri a percorrere questo nuovo cammino. Anche la vicepresidente ErikaΩ Huber ha sottolineato che sono proprio le molteplici possibilità di lavoro a rendere così interessante la professione di fisioterapista.

Dopo la discussione i presenti hanno colto l'occasione per vedere da vicino il Centro svizzero per paraplegici di Nottwil durante una visita guidata di un'ora.

Nella prossima edizione («FISIO Active» 11/2001) vi presenteremo altri argomenti trattati nel corso della tavola rotonda, in particolare le affermazioni interessanti relative al futuro della fisioterapia.

**INTERDISziPLINÄRES KURSANGEBOT DES
SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2001**

2001

**Einführung in berufspädagogische
Fragestellungen** * 11.12.01 bis 14.12.01

Berufspädagogik 1 * 15.10.01 bis 18.10.01

Berufspädagogik 2 * 26.11.01 bis 28.11.01

Berufspädagogik 3 17.12.01 bis 19.12.01

**Auswertung und Beurteilung
von Lernprozessen** * 24.10.01 bis 25.10.01

Personalmanagement als Vorgesetzte* 19.11.01 bis 21.11.01

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt. Die Geschäftsstelle FISIO erteilt weitere Auskünfte (T 041 - 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2000/2001» an; bitte beachten Sie auch die Angaben im «Jahrbuch SPV» 2001, S. 191 ff.

Q-ZIRKEL MODERATOR/IN

Ziel Kompetenz zur Moderation von Qualitätszirkeln

Zielpublikum Übungsgruppenleiter/innen der Fachgruppen
Q-Beauftragte der Kantonalverbände

Inhalte • Theorie Qualitätsmanagement
• Outcome-Projekt FISIO
• Moderationsmethodik

Sprache Deutsch mit Simultanübersetzung in Französisch
Arbeit in Gruppen: Deutsch und Französisch

Referent/in Dr. B. Künzli und Team

Zeitdauer 1 Tag und 0,5 Tage ERFA

Datum 1 Tag am 15. November 2001
0,5 Tage am 15. März 2002

Ort Hotel Alfa, Laupenstrasse 15, 3008 Bern

Kosten Mitglieder FISIO: gratis
Nichtmitglieder: Fr. 240.-

Anmeldung Schweizer Physiotherapie Verband
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt

QUALITÄTS MANAGEMENT

Ziel Breite/vertiefte Kompetenz im Verstehen und Umsetzen des Qualitätsmanagements

Zielpublikum Q-Beauftragte der Kantonalverbände
Übungsgruppenleiter/innen der Fachgruppen
Weiterbildungsverantwortliche
Interessierte Mitglieder
weiter Interessierte

Inhalte Basis: Theorie Qualitätsmanagement
Aufbau: (frei wählbar)

- Q-Bericht
- Outcome-Projekt FISIO
- Indikationsqualität
- Strukturen und Prozesse
- Fort- und Weiterbildung
- SQS: Beispiel einer praktischen Umsetzung

Referent/in Mitglieder der AG Qualität
Sprachen: Deutsch und Französisch

Zeitrahmen pro Modul zirka 1 bis 1,5 Stunden
pro Veranstaltung mindestens 2 Module

Datum in Absprache zwischen Organisator/in und AG Qualität

Kosten Fr. 150.- pro Modul + Spesen des Referenten

Kontaktaufnahme/Koordination

Schweizer Physiotherapie Verband
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2001» FISIO:

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Geschäftsstelle, Postfach,
6204 Sempach Stadt



KURS

Kantonalverbände / Associations cantonale / Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 59 benutzen!

FORSCHUNG

Forschungsfonds Kantonalverband Zürich und Glarus

Einladung zum Workshop 2/2001

THEMA: EFFEKTIVITÄTSFORSCHUNG IN DER PHYSIOTHERAPIE

Datum Samstag, 17. November 2001

Ort UniversitätsSpital Zürich
Rämistrasse 100, 8091 Zürich
Sitzungszimmer F 4, Trakt Personalrestaurant
Tram Nr. 5 oder 6 bis Haltestelle Universitätsspital

Zeit 10.00 Uhr bis zirka 17.00 Uhr

Kosten gratis

Verpflegung Personalrestaurant USZ

Anmeldefrist 5. November 2001 (Adresse siehe unten)

PROGRAMM

Referat Effektivitätsforschung in der Physiotherapie
Dr. Eling de Bruin, PT, Bewegungswissenschaftler

Basisprojekt

«Wie belege und optimiere ich die Therapiewirksamkeit?». Das Basisprojekt richtet sich an PhysiotherapeutInnen, die den ersten Schritt in eine eigene Forschungstätigkeit tun wollen, aber beschränkte Zeitressourcen haben. Mit relativ geringem Aufwand, vor allem bezüglich der Erarbeitung von Hintergrundwissen, kann mit einem **Individualprojekt** eingestiegen werden. Das Thema kann innerhalb der orthopädischen, neurologischen und lymphologischen Physiotherapie selber eingegrenzt werden. Rahmenbedingungen und Forschungsgrundlagen sind durch unsere Experten bereits erarbeitet. Am Workshop werden Interessierte in die Angebote und die Vorgehensweise während der Projektdauer anhand des «**Dossiers Basisprojekt**» eingeführt.

Weitere Informationen bei:

Delphini Attinger Benz: E-Mail: delphini@bluewin.ch

Gruppenarbeit Erarbeiten eines Studienentwurfes

Diskussion

TeilnehmerInnen haben auch die Möglichkeit, ihr Forschungsthema den anderen Teilnehmern vorzustellen und es zu besprechen. Die Fragestellung muss bis **15. Oktober 2001** schriftlich formuliert und begründet zusammen mit der Anmeldung (Name, Vorname, Adresse, Telefon Privat und Geschäft, bitte, wenn vorhanden, E-Mail-Adresse angeben) an folgende Adresse geschickt werden:

Anmeldung Christina Gruber, Seebacherstrasse 129, 8052 Zürich
Telefax 01 - 301 48 42, E-Mail: cgruber@smile.ch

Es werden keine separaten Teilnahmebestätigungen verschickt, die Anmeldung ist verbindlich.

KANTONALVERBAND BERN

INTERNET FÜR PHYSIOTHERAPEUT/INNEN

Einsteigerkurs – Keine Vorkenntnisse nötig

Das Ziel dieses Kurses ist es, die Grundkenntnisse des Internets auf möglichst einfache Weise zu vermitteln und gleichzeitig zu beweisen, dass die Nutzung des Internets nicht Spezialistensache sein und bleiben muss.

Die TeilnehmerInnen lernen das Surfen im WWW (World Wide Web), das Empfangen und Versenden von elektronischer Post (E-Mail), den gezielten Umgang mit Suchdiensten im Internet, das Herunterladen von Dateien und Programmen auf den eigenen PC durch FTP (File Transfer Protocol) sowie das Austauschen von Informationen und Fachwissen (Newsgroups und Internet Relay Chat).

Kursort Informatik-Schulungsraum
Ausbildungszentrum Insel, Bern

Kursleiter Lorenz Schuler und Stefan Wäffler, Physiotherapeuten

Kursdauer zirka 6 Stunden, jeweils von 9.00 bis zirka 16.00 Uhr

Kursdaten Kurs 56: Samstag, 27. Oktober 2001
Kurs 57: Samstag, 10. November 2001 (ausgebucht!)
Kurs 58: Samstag, 24. November 2001

Teilnehmerzahl begrenzt – Weitere Kurse auf Anfrage.
Spezialkurse für Gruppen ab 7 Personen möglich.

Kurskosten Mitglieder FISIO: Fr. 300.–
Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Kursunterlagen und Verpflegung inbegriffen.

Informationen / Anmeldung / Sekretariat

Dagmar Zurbuchen
Thalgrutstrasse 31, 3114 Oberwischtrach
Telefon 031 - 781 34 21
Natal 079 - 322 53 30

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse
1205 Genève
Téléphone 022- 320 57 03
Télécopie 022- 320 42 10

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Crédit Suisse Champel
CCP N° 12-35-2
en faveur de la FSP – Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

PROGRAMME 2001

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2001	Prix
0105	Trigger Points – TP1	3 et 4 nov. Introduction et techniques de base (tronc, nuque et ceinture scapulaire)	Fr. 720.– 8 et 9 déc. M. B. Grosjean
0106	Trigger Points – JC	2 nov. Présentation de patients	Fr. 150.– M. B. Grosjean
0108	Concept Sohier I	6 et 7 oct. Introduction et membre sup.	Fr. 350.– M. M. Haye
0109	Concept Sohier II	7 au 9 déc. Colonne vertébrale	Fr. 500.– M. R. Sohier
0110	Instabilités lombaires	21 au 23 nov.	Fr. 500.– Mme E. Maheu
0111	Mobilisation des tissus	17 au 19 nov.	Fr. 500.– neuroméningés Mme E. Maheu
0112	Syndrome Algo-Dysfonctionnel	26 et 27 oct.	Fr. 360.– de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.) Dr D. Vuilleumier
0114	Spiraldynamik – Présentation	6 oct.	Fr. 150.– Mme Y. Deswarte
0132	Kinésiologie appliquée 2	27 et 28 oct.	Fr. 360.– M. A.-B. Judicq – M. J.-M. Spanoghe
0133	Kinésiologie appliquée 3	15 et 16 déc.	Fr. 360.– M. A.-B. Judicq – M. J.-M. Spanoghe

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2001	Prix
McConnell	16 et 17 nov.	Fr. 350.–
Traitemen t du syndrome fémoro-patellaire		
Mme J. Schopfer-Jenni	Tél.: 022 - 782 43 43	
Mme D. Koller	Fax: 022 - 782 40 40	
Microkinésithérapie	B	10 et 11 nov.
M. D. Grosjean	C	15 et 16 déc.
Tél.: 0033 - 383 81 36 11	PB	13 et 14 déc.
Fax: 0033 - 383 81 40 57	JT	9 nov.
Médecine orthopédique Cyriax	dorsal	Fr. 150.–
Formation par modules	hanche	Fr. 150.–
Mme D. Isler		
Tél.: 022 - 776 26 94		
Fax: 022 - 758 84 44		
Conditions: avoir suivi un cours d'introduction		
Cours d'introduction (au cursus 2002)	1 ^{er} déc.	Gratuit

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I

5 modules répartis sur 3 ans
M. M. Nisand, responsable technique
Mme F. de Fraipont

Tél.: 0033 - 388 40 75 36, Fax: 0033 - 388 40 19 40 (Strasbourg)

Acuponcture traditionnelle chinoise début 1^{ère} session Fr. 2200.–
Année académique 2001–2002 28 et 29 sept. Pour l'année

Formation sur 3 années académiques de base

M. D. Tudisco
Tél. et Fax: 022 - 734 73 65

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» prochain cycle de formation printemps 2002
(formation en 2 ans)

Dr L. Gamba
Tél.: 022 - 328 13 22

Formations certifiantes en PNL se renseigner

Programmation Neuro Linguistique
Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer

Tél.: 022 - 794 54 54
Fax: 022 - 794 22 30

Dynamique corporelle de relation début de la formation (formation sur 3½ ans)

Association Artcor
Tél.: 022 - 320 82 28 E-mail: artcor@worldcom.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2001–2002

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 (sauf en février) à l'Amphithéâtre de Pédiatrie – Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

9 OCTOBRE 2001

Méthode Mézières: Le cri primal

Jean-Marc CITTOINE, Kinésithérapeute, Lyon

Cette présentation avait été annulée au programme MFC 00-01.

13 NOVEMBRE 2001

La méthode Moneyron: Une autre forme d'ostéopathie

Françoise MONEYRON, Formatrice, Ambert

Jean BOUHANA, Ostéopathe, Lorient

Introduction à cette méthode proposée au programme 01-02 de la Formation Continue de l'AGP.

11 DÉCEMBRE 2001

Sommeil et qualité de vie

Dr Emilia SFORZA, Médecin associé au Centre pour l'étude et le traitement des troubles du sommeil, HUG

Physiologie et pathologie du sommeil. Différents cas de trouble du sommeil rencontrés chez nos patients en relation avec leur pathologie. Présentation du Laboratoire du sommeil.

8 JANVIER 2002

Présentation d'une approche rééducative de type cognitif en neurologie: Concept Perfeti

Patrick ANTOINE, Kinésithérapeute, Grenoble

Introduction au cours proposé au programme 01-02 de la Formation Continue de l'AGP.

Cette approche repose sur l'idée que la lésion détruit l'harmonie entre l'organisme et son environnement et que: «Seule l'information la plus consciente modifie, durablement (apprentissage), le comportement moteur».

19 février 2002

Troubles mictionnels de l'enfant

Exceptionnellement: Prof. Eric GIRARDIN, Néphrologue – Urologue, HUG

Les différentes causes et les traitements appropriés seront développés.

Présentation proposée par l'ASBUG.

12 MARS 2002

Ventilation non invasive (VNI) à domicile

Dr Jean-Paul JANSSENS, Médecin associé à la Division de pneumologie, HUG

Pascal LEBAS, Physiothérapeute, HUG

Ventilation mécanique par masque à domicile pour des patients insuffisants respiratoires. Présentation du contexte, des pathologies et de l'organisation. Notions de base sur les appareils et les interfaces. Développement d'une collaboration avec les physiothérapeutes spécialisés.

9 AVRIL 2002

Concept McConnell: Traitement du syndrome douloureux rotulien

Judith SCHOPFER-JENNI, Physiothérapeute, Genève

Introduction au cours proposé au programme 01-02 de la Formation Continue de l'AGP.

Après l'analyse fonctionnelle de la marche et de la statique du membre inférieur, traitement du syndrome douloureux de la rotule par l'application d'un taping de réorientation.

14 MAI 2002

Quelle complémentarité entre physiothérapeute et maître de sport en rééducation

Dominique MONNIN, Physiothérapeute-Chef, HUG - et collaborateurs

Une expérience de complémentarité professionnelle réalisée aux HUG.

11 JUIN 2002

Présentation de deux travaux de diplôme de l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs / trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est très intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12 av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 - 345 27 27, Fax 022 - 345 41 43
E-Mail: jroth@deckpoint.ch

3^{ÈME} JOURNÉE SCIENTIFIQUE

Association Genevoise de Physiothérapie

L'épaule complexe

Samedi 24 novembre 2001

Centre International de Conférences de Genève (CICG)

PROGRAMME

8 h 15	Accueil des participants
8 h 40	Ouverture de la journée
8 h 45	Epaule: Perspectives pour un siècle nouveau Prof. Pierre HOFFMEYER – Orthopédiste – HUG Genève
9 h 30	Imagerie: Investigation de l'épaule Dr René de GAUTARD – Radiologue – Genève
10 h 00	Pause café et visite des stands
10 h 45	Rééducation après lésion dégénérative de la coiffe des rotateurs Khelaf KERKOUR – Physiothérapeute – Hôpital Régional de Delémont

11 h 15

Le complexe de l'épaule: un défi clinique

Invitée d'honneur: Elaine MAHEU – Physiothérapeute – Montréal – Canada

12 h 00

Table ronde

12 h 15

Repas en commun à la cafétéria du CICG et visite des stands

13 h 45

Epaule douloureuse en Médecine du Sport

Dr Alain ROSTAN – Rhumatologue – Genève

14 h 15

Déséquilibre des rotateurs dans l'épaule du tennismen

Thierry MARCANTE – Physiothérapeute – Genève

14 h 35

La technique des Trigger-Points:

Un outil indispensable pour résoudre les algies de l'épaule

Bernard GROSJEAN – Physiothérapeute – Winterthur

Pause café et visite des stands

15 h 00

Thérapie par ondes de choc extra-corporelles

Dr Gérard GREMION – Médecin du sport – CHUV Lausanne

16 h 00

Le complexe de l'épaule: le point de vue de l'ostéopathie

Laurent SERPAGGI – Ostéopathe – chargé d'enseignement EOG – Genève

16 h 30

Table ronde

16 h 45

Tirage aux sorts du concours

17 h 00

Fin de la journée

Prix de la Journée (Pauses et repas compris)

Fr. 170.– / Fr. 70.– (étudiants)

Inscription

Les physiothérapeutes romands recevront le programme en septembre sinon, veuillez téléphoner à notre secrétariat 022 - 715 32 20.

55

COURS DE PERFECTIONNEMENT EN URO-GYNÉCOLOGIE

19, 20 et 21 octobre 2001

Lieu de cours Centre d'Enseignement des Professions de la Santé - Ecole de Physiothérapeutes
Boulevard de la Cluse, 16, 1205 Genève

Directeurs d'enseignement

Alain Bourcier:

Hôpital Tenon, Service d'Urologie, Paris (F)

E-mail: abjjud@aol.com

Christos E. Constantinou: University of Stanford, Department of Urology, Stanford (USA),
E-mail: ceconst@leland.Stanford.edu

Programme du cours

Ce cours de trois jours, est destiné aux médecins et aux professionnels de santé concernés par les troubles du plancher pelvien. Le but de cette formation est de proposer une réactualisation des connaissances et un perfectionnement pour les «Spécialistes en Continence».

A la fin de ce séminaire, les participants seront capables de:

- mieux comprendre la pathologie du plancher pelvien et les divers moyens d'évaluation
- de disposer d'une grande variété de stratégies thérapeutiques

1^{ER} JOUR – VENDREDI 19 OCT. 2001:

Diagnostic – Explorations fonctionnelles

Approche multidisciplinaire de l'examen clinique. Pad-test. Imagerie du pelvis avec échographie et uréthrocystogramme. Urodynamique et manométrie ano-rectale en pratique courante. IRM du plancher pelvien. Examens neurophysiologiques périnéaux. Tests de Qualité de Vie.

2^{ÈME} JOUR – SAMEDI 20 OCT. 2001:

Traitements conservateur – Rééducation

Hygiène de vie, rééducation comportementale. Protections, collecteurs, pessaires. Réentraînement musculaire. Nouveaux concepts en électrostimulation. Biofeedback dans l'incontinence urinaire, les dysfonctionnements périnéaux. Recommandations de la «Consultation Internationale sur l'Incontinence Urinaire» et de l'OMS.

3^{ÈME} JOUR – DIMANCHE 21 OCT. 2001:

Traitements médicaux – Traitement chirurgical

Pharmacologie des troubles du bas appareil urinaire. Le TVT: indications et résultats à long terme. Comment traiter chirurgicalement une incontinence fécale? Sphincter artificiel: quand? et pourquoi? Neuromodulation: quand? et pourquoi?

Intervenants

E. Chartier-Kastler, Paris (F); **C. Ciofu**, Paris (F); **P. Costa**, Nîmes (F); **G. Delleur**, Massy (F); **J.P. Dentz**, Stains (F); **T. Dhenin**, Lausanne (CH); **D. Feltain**, Genève (CH); **J. Juras**, Paris (F); **F. Haab**, Paris (F); **J. Herbert**, Manchester (GB); **J.F. Lapray**, Lyon (F); **F. La Torre**, Rome (I); **P. Marès**, Nîmes (F); **M.C. Marti**, Genève (CH); **S. Meyer**, Lausanne (CH); **A. Nicastro**, Rome (I); **P. Thibault**, Paris (F); **R. Villet**, Paris (F); **D. Vodusek**, Ljubljana (SL); **A. Weil**, Genève (CH)

Comité d'organisation

Directeur ECFIS: Jacques Dunand
E-mail: jacques.dunand@etat.ge.ch

Coordinateur: Jean Félix
Téléphone + 41 22 733 86 11
Télécopie + 41 22 733 86 18
E-mail: felix.dodo@bluewin.ch

Inscriptions **Secrétariat du cours:** Rogelia Arias
Téléphone + 41 22 320 57 03
Télécopie + 41 22 320 42 10
E-mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Les droits d'inscription comprennent le Résumé des Communications et 21 heures de cours:

- Droits pour le cours (19 au 21 octobre):
400 Euros 600 CHF 350 \$
- Acompte pour l'inscription à verser avant le 15/09/2001:
120 Euros 180 CHF 105 \$
- Droits pour la journée optionnelle pratique (possibilité de stage en milieu hospitalier pour Imagerie et/ou Chirurgie):
100 Euros 150 CHF 85 \$
- Paiement: par «Virement Bancaire» exclusivement, via votre banque, à l'ordre de: I.I.P.F.D.
N° du compte: UBS, Genève, 0240-382944
Swift: UBS WCHZH 12A

Sponsors L'I.I.P.F.D. tient à remercier les sociétés suivantes qui ont apporté leur soutien pour ce cours:
Gynecare-Ethicon, Medtronic-Dantec, Sanofi-Synthelab, HMT, SSL-Healthcare, C.E.F.I.P.S.

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

PROGRAMME DE LA JOURNÉE SCIENTIFIQUE SUR LE GENOU

Date	Samedi, 27 octobre 2001
Lieu	Hôtel Beau-Rivage, Neuchâtel (parking souterrain)
09 h 15	Introduction: Luca Bernetti, physiothérapeute
09 h 30 – 10 h 15	Prothèse du genou Dr S. Berthet, chirurgien-orthopédiste, Hôpital de la Providence, Neuchâtel
10 h 30 – 11 h 15	Ligaments croisés postérieurs Dr O. Siegrist, chirurgien-orthopédiste, Hôpital orthopédique, Lausanne
11 h 30 – 12 h 15	Genou et proprioception Khelaf Kerkour, physiothérapeute-chef, Hôpital de Delémont
12 h 30 – 14 h 00	Repas
14 h 00 – 14 h 45	Genou et ostéopathie Arnaud Rey-Lescure, physiothérapeute-ostéopathe
14 h 45 – 15 h 30	Traitements du genou selon McConnel Judith Schopfer-Jenni, physiothérapeute
15 h 30 – 16 h 15	Examen et traitement du genou selon Maitland Pierre Jeangros, physiothérapeute
Modérateurs	Docteur Roland Grossen Sarah Farrington, physiothérapeute
Inscription	Par le paiement de la finance au c.c.p. 20-731-0 Société neuchâteloise de physiothérapie, 2000 Neuchâtel. Votre inscription sera enregistrée à la réception de votre versement
Délai	10 octobre 2001
Prix du cours	Membre FISIO: Fr. 150.–
(repas compris)	Non-membre: Fr. 170.–
Renseignements	Secrétariat: Téléphone 032 - 724 74 13 Télécopie 032 - 724 74 17

KANTONALVERBAND ST. GALLEN-APPENZELL

Gemeinsame Fortbildung – Klinik Valens und Physiotherapieverband St. Gallen-Appenzell

7. NEUROLOGIE-SYMPOSIUM – BEWEGUNG IN GESUNDHEIT UND KRANKHEIT

Samstag, 17. November 2001, von 11.00 bis 15.55 Uhr
Dr. W. Zinn Saal, Klinik Valens, 7317 Valens

PROGRAMM:

11.00	Prof. C.W. Hess, Inselspital Bern
11.45	Organisation von Bewegung im Nervensystem PD Dr. Spieker, Klinik für Neurologie, D-Marburg
12.15	Unwillkürliche Bewegungen Ida Dommen, Kantonsspital Luzern
13.00	Therapeutische Interventionen und ICIDH Stehlunch
13.45	Pharmakologische Behandlung des Parkinson-syndroms Prof. W.H. Oertel, Klinik für Neurologie, D-Marburg

14.15	Prof. Dr. A. Ellenbroek, University of Nijmegen, NL Plastizität des zentralen Nervensystems und Bewegungsplanung
15.00	Urs N. Gamper, Rehabilitationsklinik Valens Assessmentsysteme und Outcome
15.30	Diskussion
15.55	Ende des Symposiums
Kosten	Ganzer Tag Fr. 80.– inklusive Mittagessen (Stehbar) Bitte Barbezahlung an der Tageskasse
Anmeldung an	Sekretariat Fortbildungszentrum Rehabilitationsklinik Valens 7317 Valens Telefon 081 - 303 14 08 Telefax 081 - 303 14 10 zuhanden Gabriela Dürig

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

PROGRAMME DES COURS 2001

Cours N° 6-2001

STRAIN ET COUNTERSTRAIN (POINTS REFLEXES ET RELACHEMENT MYOFASCIAL SPONTANÉ)

Enseignants Par Rolf Augros, physio-chef Hôpital Orthopédique et Sylvain Gauthier, physio

Contenu

Basée sur la découverte de points réflexes traduisant l'aspect neuro-musculaire d'une dysfonction articulaire, cette technique normalise celle-ci en amenant passivement le patient vers une position de confort provoquant ainsi la réduction des tensions myofasciales et la suppression des activités nociceptives. Elle nous permet de mettre en confiance notre patient de par son approche douce, atraumatique et sa grande efficacité contre la douleur. Sa grande valeur «diagnostique» est précieuse pour déterminer les dysfonctions somatiques. Son action de type neuro-musculaire lève l'étau musculaire. Si la lésion est soutenue par des troubles patho-mécaniques, elle prépare une approche plus structurelle.

Dates 4 jours
les 29 et 30 septembre, et les 6 et 7 octobre 2001
Prix Fr. 700.– (support de cours compris)

Cours N° 7-2001

MATIN: PUBALGIE – QUE FAIRE? APRES-MIDI: LESIONS MUSCULAIRES ET REEDUCATION

Enseignant Par Khélauf Kerkour, physio-chef Hôpital de Delémont, enseignant

Contenu
Cette journée a l'objectif de faire le point sur les lésions décrites ci-dessus et sur leur rééducation. Très pratique, le physio sera à même de faire évoluer ses traitements en fonction de l'actualité récente dans cette matière.

Date 1 jour, le 10 novembre 2001
Prix Membre FISIO: Fr. 160.–
Non-membre: Fr. 180.–

Cours N° 8-2001

CROCHETAGE

Enseignant Par Jacques Mignon, physiothérapeute et ostéopathe

Contenu

Le crochetage selon Kurt Ekman est une technique novatrice s'adressant à toutes les pathologies d'origine traumatique, rhumatologique ou orthopédique (PSH, épicondylite, cervicobrachialgie, torticolis, pubalgie, sciatique, déficits de mob, ...). La méthode utilise trois paires de crochets qui permettent de restaurer la mobilité par la libération des adhérences ou des corpuscules irritatifs situés dans les différents plans de glissement myo-aponévrotiques inaccessibles aux doigts du praticien. Le cours apporte une approche anatomique palpatoire rigoureuse de toutes les structures. Dans un deuxième temps, une analyse biomécanique globale des déséquilibres musculo-squelettiques intègre le travail analytique du crochet dans un ensemble de suites lésionnelles au niveau des différentes chaînes musculaires.

Dates 2 × (1 soir et 2 jours), les 2 (soir), 3 et 4 novembre, et les 30 novembre (soir), 1 et 2 décembre 2001

Prix Membre FISIO: Fr. 940.–; Non-membre: Fr. 980.– (crochets et support de cours compris)

Informations Patrick van Overbergh, Physiothérapeute-Chef Hôpital Régional de Martigny, 1920 Martigny
Téléphone 027 - 603 98 71, Fax 027 - 603 94 35
E-Mail: patrick.vanoverbergh@hrm.vsnet.ch

Inscriptions Finance d'inscription à verser sur: N° Compte postal: 12-35-2 en faveur de 158280-41, CS Martigny
Hôpital Regional de Martigny, 1920 Martigny
(Mentionner N° et titre du cours)

KANTONALVERBAND ZENTRAL SCHWEIZ

Die Problematik der Verbindung

ARM – SCHULTERGÜRTEL – THORAX AUS DER SICHT DER FBL

Referentin Gaby Henzmann, FBL-Instruktorin

Datum/Zeit Donnerstag, 25. Oktober 2001, 19.30 Uhr

Ort Hörsaal Frauenklinik Luzern

Kosten Mitglieder FISIO: gratis; Nichtmitglieder: Fr. 20.–
Schüler: Fr. 5.–

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

ATEM – STIMME – SPRECHEN (Kursnummer 158)

Einführungskurs (auch geeignet zur Wiederholung)

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des so genannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf. Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäußerungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

Ziel

Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.

Inhalt

- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden
- Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen
- Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern
- Erweitern des Stimmspektrums – Stimmressourcen
- Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfellaktivität anregen
- Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen
- Einsetzen der Atemstütze, der Basis der Tragfähigkeit der Stimme
- Theoretisches Wissen anhand von Übungen und Bildern erfahren
- Ein leichtes Lied singen – wer Lust hat dazu improvisieren

Referentin Brigitte Erb, Atem-, Bewegungs-, Stimmpädagogin/-therapeutin, Lenzburg

Datum/Ort 3. und 4. November 2001, Kongresshaus Zürich

Zeit 9.30 und 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder FISIO: Fr. 370.–
Nichtmitglieder: Fr. 420.– inkl. Pausengetränke

Balgrist Workshop:

REHABILITATION NACH OPERATIONEN AN DER HÜFTE UND WIRBELSÄULE (Kursnummer 157)

Ziel Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Operationstechniken und deren physiotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien kennen.

Inhalt Referate: PD Dr. med. N. Boos Operative Verfahren der Wirbelsäule
Dr. med. H. Nötzli Operative Verfahren an der Hüfte

Workshops: Physiotherapie: Teilbelastung bis Vollbelastung und Möglichkeiten der Trainingstherapie

Datum/Zeit Samstag, 24. Nov. 2001, 8.30 bis zirka 17.00 Uhr

Ort Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Kosten Mitglieder FISIO: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– inkl. Skript und Verpflegung

Anmeldung siehe am Schluss der Kursausschreibungen des Kantonalverbands ZH und GL

MS – SUPERVISION FÜR PHYSIOTHERAPEUT/INNEN

(Kursnummer 156)

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen MS-Gesellschaft

Inhalt

Physiotherapeuten aus der Praxis wird die Möglichkeit geboten, mit ihrem MS-Patienten / ihrer MS-Patientin an einer Supervisionsstunde teilzunehmen. Zusammen mit einer in MS-Behandlung erfahrenen Physiotherapeutin können Ihre Fragen zur Problemanalyse, zur Zielformulierung oder zu weiteren Behandlungsmöglichkeiten der betroffenen Patienten diskutiert werden. Kann der Patient/die Patientin nicht teilnehmen, so können Ihre Fragen auch anhand eines von Ihnen vorbereiteten kurzen Videoausschnittes diskutiert werden.

Kursleitung Regula Steinlin Egli, Physiotherapeutin
Instrukturin FBL Klein-Vogelbach, Referentin von MS-Fortbildungen, Autorin des Lehrbuches «Physiotherapie bei MS» Thieme, 1998

Kursdatum/-ort Samstag, 22. September 2001

Gymnastiksaal der Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli, Personalhaus A,
Birmensdorferstrasse 493, 8063 Zürich

Samstag, 24. November 2001

Physiotherapie Kleiner, Kraier, Staehelin,
Steinenvorstadt 73, 4051 Basel

Kurszeit

Pro Patient wird 1 Stunde reserviert. Nach erhaltener Anmeldung wird Ihnen die Zeit der Supervisionsstunde bekannt gegeben.

Unkostenbeitrag

Fr. 100.–

ENERGETISCHE THERAPIE

(Kursnummer 159)

Ziel Einführung in die Energetische Körperarbeit (nach W. Coaz)

Inhalt

- Stressarten kennen lernen
- Theorie und Praxis der SET-Übungen (segmentale Entspannungstherapie)
- den Weg zur Mitte erfahren
- unsere Hände als unser Werkzeug in der Verbindung zur erfahrenen Mitte besser spüren und gebrauchen lernen

Referentin Anita Senn, dipl. Physiotherapeutin, Körpertherapeutin für komplementäre Heilmethoden

Datum Samstag und Sonntag, 19. und 20. Januar 2002

Zeit 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort Schule für Physiotherapie, Universitätsspital Zürich

Kosten Mitglieder: Fr. 330.–; Nichtmitglieder: Fr. 370.–

UNTERSUCHUNG UND MOBILISATION DES NERVENSYSTEMS

(GRUNDKURS NEURODYNAMIK)

(Kursnummer 160)

Der Inhalt des Kurses ist für alle von Bedeutung, die sich mit der Diagnose und Behandlung von Patienten mit Schmerzen und Dysfunktionen auseinandersetzen. Somit lässt sich der Kursinhalt sehr gut verbinden mit manualtherapeutischen, haltungs- und bewegungstherapeutischen Untersuchungs- und Behandlungskonzepten in den verschiedensten medizinischen Fachbereichen (Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie usw.). Der Kurs beinhaltet eine theoretische Einführung bezüglich Schmerz und die dafür relevante Anatomie und Physiologie sowie die wesentlichen Clinical Reasoning-Strategien. Ein grosser Teil des Kurses richtet sich auf Neurodynamik, einen Begriff, welcher für die gegenseitige Beziehung zwischen Physiologie und Mechanik des Nervensystems steht. Ebenso wie Gelenke, Muskeln und Faszien dynamische Fähigkeiten aufweisen, gilt dies auch für das Nervensystem. Mobilität und Elastizität des Nervensystems sind wichtige Voraussetzungen für normale Körperbewegungen. Verletzungen können diese normale Neurodynamik beeinträchtigen und so zu Zeichen und Symptomen der neuralen Strukturen führen, oder der Strukturen, welche vom Nervensystem innerviert werden. Der Kurs beinhaltet ebenso einen ausführlichen praktischen Teil. Die TeilnehmerInnen werden in der fachmännischen Untersuchung von Neurodynamik der Nerven, Nervenwurzeln, Meningen und der Truncus sympathicus instruiert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Schulung von sicheren und klinisch effektiven Untersuchungs- und Behandlungstechniken. Die Kursunterlagen für den Einführungskurs wurden von David Butler mit Beiträgen von anderen NOI-Instruktoren zusammengestellt.

Referent Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhty, OMT SVOMP

Datum/Zeit 23. bis 25. Februar 2002 (Sa bis Mo), 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Schule für Physiotherapie, Universitätsspital Zürich

Kosten Mitglieder: Fr. 550.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonalverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 - 201 57 69, Telefax 01 - 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, Homepage: www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 11/2001 (Nr. 10/2001 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 26. September 2001, an den Schweizer Physiotherapie Verband, Redaktion «FISIO Active», Postfach, 6204 Sempach Stadt, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 11/2001 de la «FISIO Active» (le no 10/2001 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Rédaction de la «FISIO Active», Case postale, 6204 Sempach Stadt, au plus tard jusqu'au 26 septembre 2001. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 11/2001 (il numero 10/2001 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Redazione, Casella postale, 6204 Sempach Stadt, entro 26 settembre 2001. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /
In stampatello!)

ANMELDEATALON BULLETIN D'INSCRIPTION MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel / Titre / Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort / Lieu / Località:

Datum / Date / Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorausszahlung!)

Name / Nom / Nome:

Beruf / Profession / Professione:

Str. Nr. / Rue, no / Strada, no:

PLZ, Ort / NPA, Localité / NPA, Località:

Tel. G. / Tél. prof. / Tel. prof:

Tel. P. / Tél. privé / Tel. privato:

Mitglied FISIO:
Membre FISIO:
Membro FISIO:

Nicht-Mitglied:
Non-Membre:
Non membre:

Schüler/in:
Etudiant/e:
Studente:

kups

**Fachgruppen / Groupes spécialisés /
Gruppi specialistici**

IBITA

IBITA-anerkannter Grundkurs für:

**DIE BEFUNDAUFGNAHME UND BEHANDLUNG ERWACHSENER
MIT HEMIPARESE/BOBATH-KONZEPT**

Inhalt

- Definition/ Entwicklung des Bobathkonzepts
- Neuroanatomie, Neurophysiologie, Neuroplastizität
- Bewegungsanalysen
- Befund und Behandlungsplan
- Facilitation von Bewegungsübergängen, praktische Arbeit
- Patientenbehandlungen
- spezifische Themen: z. B. Schulterschmerzen, Umgang mit Wahrnehmungsproblemen
- ...und vieles mehr

Besonderes

Nach den internationalen Bestimmungen für IBITA-anerkannte Grundkurse werden praktische und schriftliche Lernzielkontrollen durchgeführt. Ein Bestandteil der schriftlichen Lernzielkontrolle ist eine Projektarbeit zwischen dem 2. und 3. Kursteil. Nach erfolgreichem Abschluss des Grundkurses wird ein IBITA-Zertifikat ausgehändigt.

Zielgruppe

Physio- und ErgotherapeutInnen und ÄrztInnen

Voraussetzung

CH: 1 Jahr praktische Arbeit nach dem Diplom.
D: 2 Jahre Berufserfahrung nach staatlicher Anerkennung

Kursdatum

Teil 1+2: 11., 15. und 18. bis 22. Februar 2002
Teil 3: 27. bis 31. Mai 2002

Kursort

Reha Klinik Bellikon

Kurskosten

Fr. 2400.-

ReferentInnen

Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA
Monika Finger, Bobath-Instruktorin IBITA

SVTPT/SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR TIERPHYSIOTHERAPIE

5. TAGUNG 2001 UND GENERALVERSAMMLUNG DES SVTPT

Der Schweizerische Verband für Tierphysiotherapie SVTPT lädt zur TAGUNG 2001 mit vorangehender GENERALVERSAMMLUNG ein.

Datum

24. November 2001

Ort

Tierspital Bern

Zeit

9.30 bis 16.30 Uhr

Tagungsthema

Behandlungsbeispiele

Hund-Mensch: Ruptur des vorderen Kreuzbandes (VKB)

Pferd-Mensch: Sehnenverletzung

Kosten	Fr. 100.–; mit Mittagessen Fr. 125.– Mitglieder SVTPT: Fr. 80.–; bzw. Fr. 105.– (bitte bei Anmeldung angeben)	Zeit	8.30 bis 12.30 Uhr und 13.15 bis 16.30 Uhr
Anmeldung	SVTPT, Postfach, 8126 Steinmaur oder Fax 01 - 853 20 33 bis 1. November 2001 (Anmeldung definitiv bei Einzahlung) Alle Mitglieder des SVTPT erhalten eine Einladung!	Ort	Schule für Physiotherapie Kantonsspital Luzern 6000 Luzern 16
		Bedingungen	ab Level 2a und OMT
		Kursgeld	Mitglied SVOMP: Fr. 100.– Nichtmitglieder: Fr. 170.–
		Einzahlung	bis 2 Wochen vor Kursbeginn
		Anmeldefrist	24. Oktober 2001

SVOMP

COURS MAITLAND

«Level 1, IMTA®»: 3 premières semaines

Examen, évaluation et traitement des structures ostéoarticulaires et neuroméningées selon le concept de Maitland (thérapie manuelle).

Contenu	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction au concept Maitland • Examen et évaluation de toutes les articulations vertébrales et périphériques, y compris évaluation du système neuroméningé • Introduction au raisonnement clinique • examens et traitements de patients sous supervision
Enseignant	Pierre Jeangros, Senior instructor IMTA, Lutry
Dates	4–15 mars 2002, 17–21 juin 2002
Lieu	Lutry, CFP Centre de Formation & Physiothérapie
Participants	Physiothérapeutes et médecins
Participation	limitée à 16 personnes
Finance	Fr. 2400.–
Inscription	Pierre Jeangros, Case postale 219, 1095 Lutry

TEIL 1: SEKUNDÄRE PRÄVENTION VON CHRONISCHEN RÜCKENSCHMERZEN

TEIL 2: PSYCHOSOZIALES ASSESSMENT ALS INTEGRALER BESTANDTEIL DER PHYSIOTHERAPEUTISCHEN BEFUNDAUFGNAHME

Referentin	Elly Hengeveld, Maitland-Instruktor, IMTA
Sprache	Deutsch
Datum	Teil 1: 24. November 2001 Teil 2: 8. Dezember 2001

DIE HALSWIRBELSÄULE

Untersuchung, Differenzierung und Behandlung

Referentin	Ellen van Driel PT OMT SVOMP
Sprache	Deutsch
Datum/Zeit	24. November 2001, 9.00 bis 16.45 Uhr
Ort	Physiotherapie Gossau, 8625 Gossau ZH
Bedingungen	MTW 1/2 resp. Level A2 Kaltenborn/Evjenth-Konzept oder Level 1 Maitland-Konzept
Kursgeld	SVOMP-Mitglieder: Fr. 100.– Nichtmitglieder: Fr. 170.–
Einzahlung	bis 2 Wochen vor Kursbeginn
Anmeldefrist	bis 4. November 2001

ANMELDUNG FÜR ALLE OBEN STEHENDE KURSE:

SVOMP-Sekretariat
Postfach 1049, 4800 Zofingen
Telefon 062 - 752 51 73
Telefax 062 - 752 51 72
E-Mail: svomp@bluewin.ch

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG:

Wird Ihnen gemeinsam mit dem Einzahlungsschein nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt.
Ihre Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang als definitiv.

Weiterb(r)ildung(t) weiter

KURS

Andere Kurse / Autres cours / Altri corsi

Kursausschreibung

Komplexe physikalische Entstauungstherapie KPE (Lymphologische Physiotherapie)

Kursziele	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Arten von Ödemen unterscheiden eine klinische Untersuchung durchführen, an Patienten mitverfolgen die Drainagetechniken und die komplexe Entstauungstherapie ausführen spezielle Griffe bei Komplikationen des Lymphödems kennen Bandagiertechniken ausführen, Patienten beratend instruieren weitere unterstützende Massnahmen kennen Erfolgskontrolle durchführen
Kursinhalte	in 40 Stunden Theorie und 80 Stunden Praxis (Stunden à 60 Minuten) insgesamt 120 Stunden à 60 Minuten oder 150 Unterrichtsstunden, werden die lymphatischen bzw. venös-arteriellen Pathologien und die verschiedenen Arten von Ödemen vorgestellt. Praktisches Üben der Entstauungstherapie. Der Kurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen.
	Teilnehmerzahl auf 24 beschränkt.
Kursleiter	<ul style="list-style-type: none"> Dr. C. Schuchhardt, Onkologe und Lymphologe, Chefarzt Rehaklinik Pieper D. Tomson, Physiotherapeut/Lehrer, Lehrzeugnis in KPE D. Klumbach, masso-kinésithérapeute, Lehrzeugnis in KPE
Kursdaten	Donnerstag, 17., bis Sonntag, 20. Januar, <u>und</u> Freitag, 1., bis Sonntag, 3. Februar, <u>und</u> Mittwoch, 27. Februar, bis Sonntag, 3. März, <u>und</u> Sonntag, 24., bis Montag, 25. November 2002 (14 Tage). Zusätzlich ein 15. Tag in der Rehaklinik Pieper in Menzenschwand (Hochschwarzwald)
Kursort	Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital Basel
Kurskosten	Fr. 2100.–, Material und Unterlagen (Skript und Buch) inbegriffen. Das Skript und ein Lehrbuch werden vor dem Kurs verschickt.
Anmeldung	Philippe Merz Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital, 4020 Basel E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch



KURSPROGRAMM HERBST 2001 – SOMMER 2002

Lernen Sie in Kleinklassen mit pädagogisch geschulten Kursleitern in stilvoll eingerichteten Kursräumen. Sie erreichen uns optimal mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Parkplätze stehen gratis zur Verfügung.

Kursbeginn	Zeit	Kurs	Kurs-Nr.	Kosten
12.10.2001	Tagesskurs	Trad. Thai-Nuad-Massage/Grundkurs, 4 Tg.	3200-1	Fr. 1080.–
06.11.2001	Abendkurs	Heilmethoden der Farbtherapie, 3 Tg.	5100-1	Fr. 260.–
13.11.2001	Tagesskurs	Ayurveda Intensivkurs, 4 Tg.	1205-1	Fr. 960.–
29.11.2001	Tagesskurs	Schwingkissen-Behandlung, 3 Tg.	2501-1	Fr. 480.–
15.01.2002	Abendkurs	Heilmethoden der Farbtherapie, 3 Tg.	5100-2	Fr. 260.–
04.02.2002	Tagesskurs	Wochen-Intensivkurs Qi Gong, 5 Tg.	3501-1	Fr. 850.–
07.03.2002	Tagesskurs	Schwingkissen-Behandlung, 3 Tg.	2501-2	Fr. 480.–
01.04.2002	Tagesskurs	Wochen-Intensivkurs Qi Gong, 5 Tg.	3501-2	Fr. 850.–
12.04.2002	Tagesskurs	Trad. Thai-Nuad-Massage/Grundkurs, 3 Tg.	3200-2	Fr. 1080.–

Verlangen Sie das detaillierte Kursprogramm. Wir beraten Sie gerne.

VELVE Zentrum für Gesundheit und Wellness • Luzernerstrasse 69 • 6030 Ebikon
Tel. 041 - 429 81 81 • Fax 041 - 429 81 85

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenh-Konzept® Kursreihe A

12. 1. + 13. 1. 02 / 13. 7. + 14. 7. 02
Prüfung Kursreihe A

Fr. 170.-

Fr. 800.-

Fr. 800.-

Fr. 700.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenh-Konzept® Kursreihe B

11. 4. - 14. 4. 02

84 Obligatorischer Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf
Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH

Fr. 640.-

21. 9. - 24. 9. 01 / 22. 5. - 25. 5. 02

85 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität

Fr. 640.-

5. 10. - 8. 10. 01 / 20. 6. - 23. 6. 02

86 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training

Fr. 640.-

26. 10. - 29. 10. 01 / 12. 9. - 15. 9. 02

87 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte

Fr. 640.-

9. 11. - 12. 11. 01 / 31. 10. - 3. 11. 02

88 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte

Fr. 640.-

30. 11. - 3. 12. 01 / 14. 12. - 17. 12. 02

89 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training

Fr. 640.-

15. 12. + 16. 12. 01

Prüfung Kursreihe B

Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenh-Konzept® Kursreihe C

15. 2. - 17. 2. 02

C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik

Fr. 500.-

C11 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

MTT Trainingskurse

3. 1. - 6. 1. 02 / 27. 6. - 30. 6. 02 / 10. 10. - 13. 10. 02

MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie

Fr. 700.-

Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH

17. 11. + 18. 11. 01 / 10. 8. + 11. 8. 02 / 30. 11. + 1. 12. 02

MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie

Fr. 350.-

Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH

Diverse Kurse

3. 11. + 4. 11. 01

HyperMob Cervicale Hypermobilität

Fr. 350.-

Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH

5. 7. - 7. 7. 02

HyperMob Cervicale / Lumbale Hypermobilität

Fr. 500.-

Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH

19. 1. + 20. 1. 02

MobNS-1 Mobilisation d. Nervensystems, Einf. Klin. Anwendung

Fr. 350.-

Hannu Luomajoki (PT, OMTsvomp®, MPhy, NOI-Instr.), CH

23. 11. + 24. 11. 01 / 1. 6. + 2. 6. 02

MobNS-2 Mobilisation d. Nervensystems, Klin. Anwend. / Aufbau

Fr. 350.-

Hannu Luomajoki (PT, OMTsvomp®, MPhy, NOI-Instr.), CH

2. 3. + 3. 3. 02

Schwindel Schwindeltherapie - Vestibulartraining

Fr. 350.-

Matthias Wiemer, PNF-, Manualtherap., ehm. Mitarb. Uni Str.burg, D

gamt
gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie

g
a
mt

www.gamt.ch
gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

inserat 10/01
Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

02 | 01 | 02 |



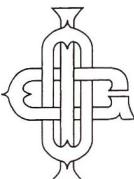
WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2002

<u>Repetitionswoche</u>	14. bis 18. Januar 2002	Fr. 850.–
<u>Referent</u>	Werner Nafzger	
<u>Level 1 Grundkurs</u>	7. bis 11. April 2002, 1. bis 5. Juli 2002, 24. bis 28. November 2002	Fr. 2300.–
<u>Referent</u>	Jan Herman van Minnen OMT SVOMP Maitland Instructor IMTA	
<u>Level 1 Grundkurs</u>	14. bis 18. Mai 2002 17. bis 21. Sept. 2002, 17. bis 21. Dez. 2002	Fr. 2300.–
<u>Referent</u>	Werner Nafzger, Instruktor Maitland OMT SVOMP	

Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation I, II und III

Kursdaten	Reha I: 22., 23. und 24. März 2002 Reha II: 7., 8. und 9. Juni 2002 Reha III: 13., 14. und 15. September 2002
Kurskosten	Fr. 550.– pro Kurs. Bei Besuch von 2 Kursen Fr. 50.–, bei 3 Kursen Fr. 100.– Rabatt
Kursleiter	Maarten Schmitt, dipl. PT und dipl. Man. PT, Dozent und Assistent Detailliertes Programm auf Anfrage.
Anmeldung	WBZ Emmenhof Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen Telefon 032 - 682 33 22



Ola Grimsby Institute, Inc./Switzerland

Doctor of Physical Therapy, D.P.T.

2 Jahre Manuelle-Therapie-Studium mit akademischem Abschluss. Teilzeitstudium.

Doctor of Manual Therapy, D.M.T.

4 Jahre Manuelle-Therapie-Studium mit akademischem Abschluss. Teilzeitstudium.

Unterricht: Schweiz, Raum Zürichsee, ab Januar 2002, ½ Tag pro Woche.

Anerkennung: Utah Regents of Higher Education, Salt Lake City, USA



Info: OGI - Switzerland

Telefon 055-282 48 70 oder Telefax 055-292 20 53

Internet: <http://www.olagrimbsby.com>

<http://www.olagrimbsby.com/residency/switzerland.html>



Kurs für Manuelle Lymphdrainage Schweiz 2002 HANS PRITSCHOW

Beginn: Donnerstag, 31. Januar, bis 3. Februar 2002

Unter der Leitung von Hans Pritschow und seinem ärztlichen Dozententeam findet auch dieses Jahr ein Kurs in der Manuellen Lymphdrainage/ Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) sowie der Ödемtherapie statt.

Lehrgangstermine in der Schweiz:

Kursort Rheineck-Schweiz

Block 1	Do, 31. Jan., bis So, 3. Febr. 2002
Block 2	Do, 28. Febr., bis So, 3. März 2002
Block 3	Do, 4. April, bis So, 7. April 2002
Block 4	Do, 9. Mai, bis So, 12. Mai 2002
Block 5	Do, 13. Juni, bis So, 16. Juni 2002

Die Ausbildung dauert 5 Blöcke à 4 Tage mit insgesamt 170 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Sie umfasst den theoretischen Unterricht und praktische Ausbildung im Bereich der ML/KPE und Ödемtherapie.

Der Kurs richtet sich an PhysiotherapeutenInnen, Med. Masseure und ÄrztInnen.

Anmeldung unter: Physiotherapie «Schlössli»
Thalerstrasse 46, 9424 Rheineck
Telefon 071 - 888 65 55, Telefax 071 - 888 65 66
oder per E-mail: info@physio-schloessli.ch

Kursgebühren: Fr. 3200.– inkl. Kursunterlagen. Das Bandagematerial wird leihweise zur Verfügung gestellt.
Die Kursgebühren sind auf Konto Raiffeisenbank Rheineck Kto. Nr. 30171.61 bis 30 Tage vor Kursbeginn zu überweisen.

Detaillierte Kursinfos finden Sie unter www.physio-schloessli.ch.

Neu für therapeutische Berufe:

Therapeuten-Trainingsjahr

Diese Weiterbildung dient dem ganzheitlichen Verstehen des menschlichen Seins. Sie bildet zudem eine Energiequelle für alle, die vermehrt den Weg der inneren Heilung in ihren Praxisalltag mit einbeziehen möchten.
Kursdauer ist 25 Tage.

Verlangen Sie die Unterlagen:

Ausbildungs- und Seminarzentrum TAO GHI
Bachwiesenstrasse 115a, 8047 Zürich, Telefon 01 401 59 00
Fax 01 401 59 06, E-Mail taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Anzeige-
schluss

heisst nicht, dass Sie Ihr Kursinserat nicht auch früher aufgeben dürfen!

SPT-Sportphysiotherapie

Bochum (D) – Frankfurt (D)
München (D) – Salzburg (AU)
Magglingen (CH)

Hallo

Ursin, Margit, Nicole, Christian, Micha, Bärbel, Stephan, Rolf, Martina, Sabina, Ron, Bernard, Catharina, Franziska, Axel, Birte, Ralf, Martina, Josef, Jachen, Nicola, Maike, Claudia, Nicole, Evelyne, Susanne, Regula, Ulrike, Andy, Urban, Rebekka, Harald, Tiziana, Maya, Claudia, Petra, Silvia, Heidi, Thorsten, Olivier, Jacqueline, Angela, Maya, Judith, Cordula, Renée, Thomas, Nicole, Sandra, Katja, Matthias, Andreas, Elke, Annemarie, Dimitri, Milena, Bart, Tom, Gisela, Franziska, Samuel, Anja, Martine, Ursula, Luuk, Olivia, Alexander, Monika, Erna, Tanja, Christa, Carmen, ...

wir

Hans-Josef Haas, Mike Steverding, Jan Cabri und unser spt-Lehrerteam mit Frans van den Berg, Dr. Bram van Dam, Dr. Klaus Fritsch, Wolfgang Gellert, Richard Holzer, Axel Kautz, Karl Landa, Dieter Lang, Dr. Heiner Langenkamp, Stephan Lorenz, Wolfgang Margreiter, Prof. Dr. Kenny de Meirleir, Robert Mellinghoff, Stefan Meyer, Prof. Dr. Erich Müller, Dr. Ernst Orthner, Dr. Christian Raschner, Dr. Matthias Ritsch, Prof. Dr. Dietmar Schmidtbleicher, Dr. Hermann Schwameder, Dr. Hans-Dieter Hermann, Ansgar Winkelmann, Joachim Winter, Fritz Zahnd und und...

kommen in die Schweiz!

Neue Kurse und Termine für 2002 und 2003
Eidgenössische Sportschule Magglingen

SPT-Sportphysiotherapie – CH-1/2002
Block 1: So. 03.02.2002 – Fr. 08.02.2002
Block 2: So. 30.06.2002 – Fr. 05.07.2002
Block 3: So. 13.10.2002 – Fr. 18.10.2002
Block 4: So. 09.03.2003 – Fr. 14.03.2003
Block 5: So. 06.07.2003 – Fr. 11.07.2003
Block 6: So. 12.10.2003 – Fr. 17.10.2003

SPT-Sportphysiotherapie – CH-2/2003
Block 1: So. 16.03.2003 – Fr. 21.03.2003
Block 2: So. 13.07.2003 – Fr. 18.07.2003
Block 3: So. 19.10.2003 – Fr. 24.10.2003
Block 4: So. 07.03.2004 – Fr. 12.03.2004
Block 5: So. 27.06.2004 – Fr. 02.07.2004
Block 6: So. 03.10.2004 – Fr. 08.10.2004

Lehrgangsgebühren in Raten 6 × 800.– SFR (527.– EURO).
Insgesamt 4800.– SFR (3163.– EURO).

Information/Anmeldung bei
GAMT

Gesellschaft für die Ausbildung in
Manueller Therapie GmbH
GAMT-Sekretariat
Gutenbergstrasse 22
CH-8640 Rapperswil
Telefon 055 - 214 34 29
Telefax 055 - 214 34 39
www.gamt.ch
E-Mail: gamt@gamt.ch

oder direkt bei der
Spt-education

Gesellschaft für die Fort- und
Weiterbildung in Sportmedizin,
Physiotherapie und
Trainingswissenschaft GbR
Andreas-Schlüter-Str. 15
D-53639 Königswinter
Telefon 0049-2223-279499
Telefax 0049-2223-279499
info@sportphysiotherapie.org

Internet: www.sportphysiotherapie.org
E-MAIL: info@sportphysiotherapie.org

SPT-Sportphysiotherapie

MEDIZINISCHES ZENTRUM BAD RAGAZ

WEITERBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE, CH-7310 BAD RAGAZ

KURSANGEBOT 2002

Kurs	Datum	Preis Fr.
Maitland-Konzept		
Grundkurs 41	6. bis 10. Februar 2. bis 6. März 4. bis 8. August	Fr. 2400.–
Referent	Rolf Walter	
Grundkurs 42	24. bis 28. Juni 1. bis 5. September 7. bis 11. Oktober	Fr. 2400.–
Referentin	Gerti Bucher-Dollenz	
Repetitionskurs 17	12. bis 16. August	Fr. 850.–
Referentin	Gerti Bucher-Dollenz	
Progressive Relaxation nach Jacobson		
Grundkurs	26. und 27. April	Fr. 290.–
Referentin	Hella Krahmann	
Aufbaukurs	18. und 19. Oktober	Fr. 290.–
Referentin	Hella Krahmann	
Triggerpunkt-Therapie für Masseure		
	15. bis 17. März 5. bis 7. April 20. und 21. April	Fr. 1050.– + 70.– Skript
Referentin	Britta Gimmi	
Lokale Stabilität der Gelenke		
Grundkurs	Muskuläre, stabilisierende Rehabilitation der Wirbelsäule 30. und 31. Mai 1. und 2. Juni	Fr. 360.–
Referentin	Christina Hamilton Bekannt auch durch ihren Vortrag am Physio- therapeuten-Kongress in Fribourg im Mai 2001	
Mulligan Konzept		
Grundkurs	14. bis 16. Februar	Fr. 520.–
Referentin	Ulla Kellner (Kurssprache Deutsch)	
Aufbaukurs	13. und 14. Oktober	Fr. 350.–
Referentin	Ulla Kellner (Kurssprache Deutsch)	
Information und Anmeldung		
	Fortbildungszentrum Hermitage CH-7310 Bad Ragaz Telefon 081 - 303 37 37 Telefax 081 - 303 37 39	
	Weitere Kursangebote erhalten Sie über unsere Internetadressen: www.hermitage.ch sowie hermitage@resortragaz.ch	

Fort- und Weiterbildung in angewandter Rehabilitationsmedizin

• Bobath-Konzept – Grundkurse

IBITA anerkannt mit Bobath – InstruktörInnen IBITA anerkannt
04.02.02 – 15.02.02 Teil 1 13.05.02 – 17.05.02 Teil 2
02.09.02 – 13.09.02 Teil 1 18.11.02 – 22.11.02 Teil 2
25.11.02 – 06.12.02 Teil 1 24.03.03 – 28.03.03 Teil 2
für PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen

• Bobath-Konzept – Aufbaukurs

IBITA anerkannt mit Bobath-InstruktörInnen IBITA anerkannt
10.06.02 – 14.06.02
für PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen die den Grundkurs nach IBITA Reglementierung erfolgreich bestanden haben

• Aquatic Therapy Course (5 parts)

mit Johann Lambeck, PT, Urs Gamper, PT, Peggy Schoedinger, PT
21.05.02 – 01.06.02
für PhysiotherapeutInnen

• Wasserspezifische Bewegungstherapie und

Bad Ragazer Ringmethode
mit Urs Gamper, Physiotherapeut
25.02.02 – 01.03.02
für PhysiotherapeutInnen

• Neuromuskuläre Arthroossäre Plastizität

(N.A.P.) bei Funktionsstörungen
mit Renate Horst, PT-OMT, adv. IPNFA-Instruktörin
11.01.02 – 13.01.02
für PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen

• Motor Learning Workshop

mit Renate Horst, PT – OMT, adv. IPNFA-Instruktörin
07.06.02 – 08.06.02
für PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen

• Multiple Sklerose Verstehen und Behandeln

mit Regula Steinlin, Instruktörin FBL Klein – Vogelbach
18.04.02 – 20.04.02 Aufbaukurs
2-jährige praktische Erfahrung in der Behandlung von MS-Patienten

• Gangstörung bei neurologischen Patienten

Befund und Behandlung

mit Laurie Boston, PT, IPNFA anerkannte Instruktörin und
Jan Kool, IBITA anerkannter Instruktör
24.06.02 – 28.06.02
für PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen

• Manuelle Lymphdrainage / Komplexe

Physikalische Entstauungstherapie (ML/KPE)
mit Hans Pritschow, Fachlehrer für Manuelle Lymphdrainage
17.09.02 – 21.09.02 24.09.02 – 28.09.02
06.02.03 – 08.02.03 11.02.03 – 15.02.03
18.02.03 – 19.02.03
für PhysiotherapeutInnen und Med. MasseurInnen

• Alltagsorientierte Therapie bei

Gedächtnisstörung nach Hirnschädigung

mit Dipl.Psych. Dr. Uwe Schuri
21.09.02
Berufsgruppen, die mit der Gedächtnisrehabilitation befasst sind

• Neurotraining

mit Verena Schweizer, Ergotherapeutin
08.11.02 – 09.11.02
ErgotherapeutInnen, PsychologInnen, LogopädiInnen

• Neuropsychologie im Alltag

mit Dr. phil. M. Keller und weiteren Neuropsychologen
28.01.02 – 31.01.02

für PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen

• Seriengipse zur Kontrakturbehandlung

mit Jan Kool, Physiotherapeut
11.11.02 – 13.11.02
für PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen

• Evidenzbasierte Therapie

mit Jan Kool, Physiotherapeut
14.11.02 – 16.11.02
für TherapeutInnen, ÄrztInnen, Pflegende, Lehrende

• Kinästhetik Grundkurse

mit Cilly Valär, Kinästhetik Trainerin II
20.02.02 – 22.02.02/21.03.02
28.08.02 – 30.08.02/14.10.02
31.10.02 – 02.11.02/07.12.02
für Pflegepersonal mit Qualifikation in GKP

• Kinästhetik Aufbaukurse

mit Alessandra Besomi, Krankenschwester AKP, HöFA I
Kinästhetik – Trainerin III
02.05.02 – 03.05.02/20.06.02/15.10.02
für Pflegepersonal mit Qualifikation in GKP

• Bobath Grundkurs für Pflegende

mit Eva Frey, PT, Bobath-Instruktörin IBITA
mit Heiri Hefti, Krankenpfleger AKP, Bobath-Instruktör IBITA
07.04.02 – 12.04.02
für Pflegepersonal mit Qualifikationen in GKP

• Patientenbetreuung beim Essen

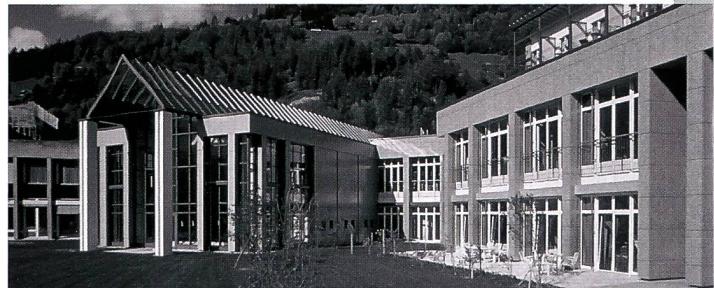
mit Karin Gampp, Physiotherapeutin
23.01.02 – 25.01.02/22.03.02
für Pflegepersonal ohne Qualifikation in GKP

Symposium

Pushersymptomatik und Neglekt

mit Karin Gampp, Physiotherapeutin
16.02.02, 09.00 – 16.00 Uhr

Sämtliche Kurse finden in den neuen Fortbildungsräumlichkeiten mit modernster Infrastruktur in der Rehabilitationsklinik Valens statt.



FORTBILDUNGSZENTRUM VALENS

Formulare zur Kursanmeldung erhalten Sie bei:

Sekretariat Fortbildungszentrum Valens

Rehabilitationsklinik

7317 Valens / Schweiz

Tel.: +41 (0)81 303 14 08, Fax: +41 (0)81 303 14 10

E-mail: info@study-valens.ch

Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie
Gesundheit – Fitness – Prävention und Therapie von Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

Datum	17. November 2001
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	WBZ Emmenhof, Derendingen
Referent	Dr. med. W. Laube
Kosten	Fr. 170.– für Neuinteressenten Fr. 140.– für ehemalige Grundkursteilnehmer der SGEP Für SGEP-Mitglieder gratis Teilnehmerzahl beschränkt
Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie	Tessinstrasse 15, 4054 Basel Telefon 061 - 302 48 77 Telefax 061 - 302 23 31
Bankverbindung: Schweiz. Bankverein Basel	Konto-Nr. 18-198153.0 www.sgep.ch
Kurssekretariat SGEP	Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen Telefon 032 - 682 33 22, Telefax 032 - 681 53 69


Fortbildungszentrum Zurzach

10 Jahre Fortbildung 10 Jahre Fortbildung 10 Jahre Fortbildung

Wir freuen uns, Ihnen anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums interessante Veranstaltungen anbieten zu können:

DIE ENTWICKLUNG CHRONISCHER MUSKULOSKELETALER SCHMERZEN
Tagungsthemen

- «IS FEAR OF PAIN MORE DISABLING THAN PAIN ITSELF?»
Referent: *Johan W.S. Vlaeyen*, Ph.D, Clinical psychology, Department of Medical, Clinical and Experimental Psychology, Maastricht University, Holland.

- EARLY INTERVENTION AIMED AT PREVENTING THE DEVELOPMENT OF CHRONIC BACK PAIN.

Referent: Steven James Linton, Ph.D., Assoc. Prof. of Clinical Psychology, Director, Section on Behavioral Medicine, Schweden.

- PSYCHOSOCIAL ASSESSMENT AND MANAGEMENT – PRACTICAL ISSUES FOR CLINICIANS.

Referent: Paul Watson, PT, Research Fellow at the University of Manchester and clinical specialist in Pain Management at the Manchester Salford Pain Centre, England.

- DER CHRONIFIZIERUNGSPROZESS BEI EINER RÜCKENSCHMERZ-PATIENTIN (AUS EINER KOMMUNIKATIV-NARRATIVEN PERSPEKTIVE)

Referent: Roberto Brioschi, leitender klinischer Psychologe (lic. phil.), Leiter des interdisz. Behandlungsprogrammes für chronische Schmerzen Zurzach (ZISP).

Referenten Vorstellung:

Johan W.S. Vlaeyen arbeitet seit 10 Jahren an der Maastrichter Universität. Er hat dort einen Lehrstuhl und leitet ein grosses Forschungsprogramm zum Thema «Schmerz, Angst und Arbeitsunfähigkeit». Er trat schon öfters als Hauptreferent an wichtigen physiotherapeutischen Kongressen auf. Zusätzlich ist er auch tätig für die englische und amerikanische «pain society» und tritt an deren Weltkongress als Hauptreferent zum Thema «Schmerz und Angst» auf.

Steve James Linton arbeitet seit über 10 Jahren auf dem Feld der Prävention und hat viele Forschungsarbeiten zu diesem Thema veröffentlicht. Sein klinisches und wissenschaftliches Spezialthema ist «Die frühe Identifikation von Leuten mit grossem Risiko zur Chronifizierung von Nacken- und Kreuzbeschwerden». Er arbeitet als klinischer Psychologe in Schweden.

Paul Watson. Nach seiner klinischen Tätigkeit wechselte er vor 11 Jahren zum Lehren und Forschen. In dieser Zeit konnte er über 40 Publikationen und Buchkapitel zu seinen Forschungen bezüglich «the development of chronic incapacity in musculoskeletal pain conditions» veröffentlichen. Sein momentanes Forschungsprojekt ist «Der Erhalt der Arbeitsfähigkeit oder die Rückkehr zur Arbeit für Patienten mit chronischen Schmerzproblemen und das Management von Schleudertrauma-Folgen».

Roberto Brioschi; Ziel seiner Arbeit ist, eine interdisziplinäre, etnobiopsychosoziale Sichtweise und Behandlung des chronischen Schmerzpatienten aufzubauen und mit dem Behandlungsprogramm für chronische Schmerzen zusammen mit einem interdisziplinären medizinischen Team umzusetzen.

Datum	15. Dezember 2001
Zeit	9.30 bis zirka 17.30 Uhr
Kosten	FBZ Mitglieder: Fr. 180.– Nichtmitglieder: Fr. 220.–
Ort	Gemeindezentrum Langwies, Langwiesstrasse 7, 5330 Zurzach

Bei allen Referenten wird simultan übersetzt!

Bitte beachten Sie in weiterer Folge unsere detaillierten Ausschreibungen!

Informationen erhältlich bei:

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach
Telefon 056 269 52 90 (91) • Telefax 056 269 51 78
fbz@rehabzurzach.ch • www.fbz-zurzach.ch

Integrative Craniosacral Therapie

Feinfühlige osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

Myofascial Release

Gezielte Faszienmanipulation

Viszerale Therapie

Arbeit mit und an den Organen

Professionelle und praxisnahe Fortbildungen für Therapeuten/innen. Berufsbegleitend. Umfangreiches Kursmaterial, Kurssprache Deutsch. Meist 12 bis 18 Teilnehmer/innen. Kursräume u.a. in Biel.

Ausbildungsinformationen, Termine, Therapeutenliste:
UBH-Seminare, ch. des Voitats 9, CH-2533 Evilard b. Biel
Telefon (+41) 032 - 325 50 10, Telefax 032 - 325 50 11
Homepage: www.ubh.ch (in Vorbereitung)

Klar und gut leserlich geschriebene Manuskripte ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige Umtriebe.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

Reflexzonentherapie am Fuss: Qualität in der Ausbildung – Qualität in der Therapie

- ➔ solides Fachwissen
- ➔ praxisorientiert
- ➔ individuelle Betreuung

Unsere fundierte Ausbildung (130 Lektionen) umfasst **neu 4 Teile** und hat europaweit den gleichen Standard. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann und soll. Der 4-tägige Aufbaukurs stellt eine Differenzierung und Vertiefung dar. Im Zentrum des 3. Kurses steht die Behandlung der Reflexzonen des Lymphsystems. Das neue Kurskonzept sieht einen zusätzlichen 2-tägigen Abschlusskurs vor, mit Wiederholen und fakultativer Prüfung.

Kursdaten	Kursart	Kursort	Kurskosten
11. – 14. 01. 2002	Aufbaukurs	Zunzgen/BL	Fr. 570.-
31. 01. – 03. 02. 2002	Grundkurs	Zunzgen/BL	Fr. 570.-
13. – 16. 03. 2002	Grundkurs	Zunzgen/BL	Fr. 570.-
20. – 23. 03. 2002	Aufbaukurs	Zunzgen/BL	Fr. 570.-
02. – 05. 05. 2002	Grundkurs	Zunzgen/BL	Fr. 570.-

Voraussetzung sind folgende Ausbildungen: Physio- und Ergotherapie, Kranken- und Psychiatrieschwester/pfleger mit mindestens 3-jähriger Ausbildung, med. Massage mit mindestens 3-jähriger Vollzeitausbildung, Hebammen, Heilpraktiker/in, Arzt/Ärztin.

Anmeldung und weitere Informationen über Kursaufbau und weitere Kursdaten (Aufbau- und Abschlusskurse, Auffrischungskurse, Fortbildungstage) etc. erhalten Sie bei:

**Anna Maria Eichmann, Reflexzonentherapie am Fuss, Paxis und Schule
Hanne Marquardt, Bachtelenweg 17, CH-4455 Zunzgen,
Telefon 061/971 44 88, Fax 061/973 95 20**



Autorisierte
Schule
Hanne Marquardt

Ihr Engagement im Namen der Menschenwürde



Terre des hommes

Meine Hilfe zugunsten der Kinder

- mit einer **Spende**. Senden Sie mir bitte einen Einzahlungsschein.
- mit einer **Patenschaft**. Senden Sie mir Ihre Unterlagen.
- Ich interessiere mich für eine freiwillige **Mitarbeit**.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Terre des hommes

Büro Deutschschweiz • Postfach • 8026 Zürich

• 01 - 242 11 12 • Fax 01 - 242 11 18

Gratisinserat

Direkte Hilfe für Kinder in Not,
ohne politische,
rassische oder konfessionelle Vorurteile

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!



Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss Schule H. Marquardt

Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Seit Januar 2001 bieten wir ein erweitertes Kurskonzept mit einem Abschlusskurs und fakultativer Prüfung an. Verlangen Sie unsere Kursinformationen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

Kurskosten:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkurs Fr. 590.–/640.–* • Aufbaukurs Fr. 620.– • Lymphkurs Fr. 480.– • Abschlusskurs Fr. 350.–
--------------------	--

* ab 1. Januar 2002

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2001/2002

24. bis 27. Oktober 2001	23. bis 26. Januar 2002
21. bis 24. November 2001	20. bis 23. März 2002

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt, Edgar und Roland RIHS, Krähenberg 6, 2543 LENGNAU BE
Telefon 032 - 652 45 15 Telefax 032 - 652 45 19 E-Mail: reflexzonen.rihs@bluewin.ch

67

plus active 10/2001

SCHULE FÜR CHINESISCHE MEDIZIN

Willkommen zum Infoabend über die Ausbildung zum:
Dipl. Akupunkteur/Herbalist
TAO CHI und SBO-TCM

Benutzen Sie diese Gelegenheit, wir informieren Sie gerne!
Einfach vorbeikommen oder anrufen!

Ausbildungs- und Seminarzentrum **TAO CHI**
Bachwiesenstrasse 115a, 8047 Zürich, Telefon 01 401 59 00
Fax 01 401 59 06, E-Mail taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Infoabend
in Zürich
Freitag,
2. November
19 Uhr
Eintritt frei

Craniosacral-Weiterbildung

Basiskurse CS 1:
29. 11.–2. 12. 01, 14.–17. 2. 02

Aufbaukurse CS 2:
7.–10. 2. 02, 27.–30. 6. 02

CS-Ergänzungs- und Weiterführungskurse (z.B. Kinderbehandlung), Supervision, Abschluss als CS-Therapeut/in

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»
Autor: D. Agostoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061/ 274 07 74 Fax 061/ 274 07 75
www.craniosacral.ch

SPHINX CRANIOSACRAL-INSTITUT

Bitte
berücksichtigen
Sie beim Einkauf unsere
Inserenten.

Berufsbegleitende Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Winterthur

- Akupunktur
- Auriculotherapie
- Kräuterheilkunde
- Chinesische Diätetik
- Tuina/An Mo Massage
- Medizinische Grundlagenfächer

Eigene Kursräume

Psychosomatic *
Qi Gong/ Tai Chi *
Praktikum (in Asien /Schweiz) *
Seminare für Fortgeschrittene *

Akademie für Chinesische Naturheilkunst
Islikeitstr. 21; CH- 8355 Aadorf
Tel: 052-365 35 43
Fax: 052-365 35 42

www.fobibörse.de

Die Fortbildungsbörse



Finden statt suchen!

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz

Krankenheim Witikon



Kundenorientierte Dienstleistungen, eine herzliche, gepflegte Atmosphäre, ein breit gefächertes Angebot an Animation und Aktivitäten und – last but not least – eine moderne Infrastruktur in schönster Umgebung – das alles und noch einige weitere Pluspunkte bietet unser 172-Betten-Heimbetrieb mit angeschlossenem Tagesheim und attraktiven Wohnmöglichkeiten für die Mitarbeitenden.

Als erfahrene/r und engagierte/r

Physiotherapeut/in

finden Sie bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, die auch die Begleitung der Physiotherapie-Schülerinnen und -Schüler umfasst. Teilzeitanstellung möglich.

Wenn Sie Freude am Kontakt mit vorwiegend betagten Menschen haben, gerne selbstständig arbeiten, ein gutes Arbeitsklima schätzen und Wert auf kontinuierliche Weiterbildung legen, dann sollten Sie nicht zögern, mit unserem Dr. med. Caspar Bruppacher Kontakt aufzunehmen, Telefon 01 - 422 95 00.

Die schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Krankenheim Witikon
Stichwort «Physiotherapie»
Kienastenwiesweg 2
8053 Zürich
Telefon 01 - 422 95 00

Amt für Krankenheime

Baustein im
Gesundheitswesen

Wegen einer Weltreise und Schwangerschaftsvertretung sind in meiner modernen Privatpraxis ab 1. November eine oder zwei Arbeitsstellen neu zu besetzen. Wir suchen eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%) und Schwangerschaftsvertretung (20 bis 40%)

1. November 2001 bis 31. April 2002

Abwechslungsreiche Tätigkeit, Manualtherapie (Somt/McKenzie) Sportphysiotherapie (IAS), MTT, Lymphdrainage (FLPT)

Wenn Sie gerne selbstständig und in einem kleinen Team mit vielseitigem Patientengut arbeiten wollen, freue ich mich auf Ihren Anruf:

Physiotherapie, Manualtherapie & Rehabilitation
Rob van Gelderen, Kreuzlingerstrasse 5, 8555 Müllheim TG
Telefon G 052 - 763 30 20, P 052 - 763 33 35
E-Mail: robptmt@bluewin.ch

Agglomeration Bern – Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir nach Vereinbarung motivierte

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 60%)

Evtl. Wiedereinsteigerin. Flexible Arbeitszeit.
Vielseitiges Patientengut.

Weitere Information: A. Burgener, Telefon 031 - 901 15 55

Therapiezentrum Gais



Hoppla, hier ist ein Inserat,
welches sich lohnt,
gelesen zu werden!

Als Therapiezentrum für Orthopädie und Traumatologie und als verantwortliche Physiotherapie für die Klinik Gais, Fachklinik für kardiale Rehabilitation, suchen wir ab sofort eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Dich erwartet ein attraktiver Arbeitsplatz in einer der schönsten Gegenden im Appenzellerland!

Wir bieten dir:

- stationäre und ambulante Behandlungen
- moderne und helle Therapieräume mit MTT, Hallenbad...
- keine Wochenenddienste
- Mitbetreuung der Physiotherapie-Praktikanten
- vor allem ein Superteam in einer angenehmen Grösse

Gerne erwarte ich deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder rufe mich doch einfach an.

Gäbrisstrasse, 9056 Gais
Telefon 071 - 790 02 05
Telefax 071 - 790 02 06



Für unsere vielseitige Praxis suchen wir zur Verstärkung unseres kleinen Teams eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Pensum nach Absprache bis 40%.
Flexible Arbeitszeiten, Jobsharing möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kur- und Ferienhaus Ländli, 6315 Oberägeri
Robert Dubacher, Personalleiter, Telefon 041 - 754 99 08

Thalwil ZH

Gesucht zur Ergänzung des Teams in selbständige Physiotherapie einer rheumatologischen Praxis am linken Zürichseeufer

dipl. Physiotherapeut/in

Wir behandeln Patienten aus dem Gesamtgebiet der Rheumatologie und Inneren Medizin sowie Unfallfolgen. Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind MTT, manuelle Medizin und Handrehabilitation. Ideal wäre ein Pensum von etwa 80%.

Bewerbungen bitte mit den üblichen Unterlagen an:
Harald Preis, Physiotherapie Dr. Walter Kaiser
FMH Rheumatologie, Alte Landstrasse 130, 8800 Thalwil
Telefon 01 - 720 09 18, Telefax 01 - 720 22 07
E-Mail: harald.preis@freesurf.ch

Gesucht für Anatomie-Unterricht

per sofort

Physiotherapeut/in

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an

Dickerhof AG
Postfach 1243
6021 Emmenbrücke

Unsere Kollegin wird Mutter. Deshalb suchen wir in unsere Physiotherapie an der Stadtgrenze von Zürich mit viel-seitigem Patientengut per sofort oder nach Vereinbarung eine/n dynamische/n, flexible/n und selbständige/n

dipl. Physiotherapeutin/en (zirka 80%)

Wenn du über Kenntnisse in Manueller Therapie oder Lymphdrainage verfügst und Freude hast, in einem aufgestellten Team zu arbeiten, dann melde dich bei:

Physiotherapie Hillenaar & Franconi
Jacqueline, Conny, Jan und Hein
Zürcherstrasse 135
8102 Oberengstringen
Telefon 01 - 750 31 30

Knonau ZH (Nähe Zug)
Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung engagierte

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 60%)

in moderne Praxis mit MTT.
Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, vorwiegend aus den Behandlungsbereichen Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Sportmedizin und flexible Arbeitszeiten erwarten dich. Ich freue mich auf deinen Anruf.
Tel/Fax: 01 - 768 29 68
Natel: 079 - 327 28 34

Ab sofort oder nach Vereinbarung suche ich eine

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 50%)

in vielseitige Privatpraxis. Kenntnisse in Manuellen Techniken erwünscht. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Physiotherapie D. Etter-Wenger
Bahnhofstrasse 2, 8952 Schlieren
Telefon 01 - 730 41 34, E-Mail: physio-etter@gmx.ch

Zürich Sternen Oerlikon

Drei Frauen suchen Verstärkung!

dipl. Physiotherapeutin

Welche Physio wäre an einer Teilzeitstelle (40 bis 60%) in unserer Praxis interessiert? Wir behandeln Patienten aus dem traumatologischen, rheumatologischen und chirurgischen Bereich.

Wer Interesse an der Mitarbeit auf eigene Rechnung in unserer langjährig eingeführten, schönen und zentral gelegenen Praxis hat (evtl. auch angestellt), melde sich bitte bei Judith, Corinne oder Isabelle.

Physiotherapie am Sternen Oerlikon
Schaffhauserstrasse 347
8050 Zürich
Telefon/Telefax 01 - 311 73 77
physio@bluewin.ch



Die ALLROUNDPRAXIS in Niederhasli
(Zürcher Unterland – 20 Minuten vom ZH HB und 15 Minuten vom Flughafen) sucht

DICH, stundenweise / Teil- oder Vollzeit

Für mindestens ½ Jahr oder für eine längere Anstellung.

Melde dich:

S. Kotuwatagedra-Szabo
Haus im Bungert / Spitzstrasse 20, 8155 Niederhasli
Telefon 01-850 49 19, Telefax 01-885 19 23

Grosszügig ein- und ausgerichtete Physiopraxis mit abwechslungsreichem Patientengut sucht per November 2001

Teilzeit-PHYSIOTHERAPEUTIN (20 bis 50%)

Physiotherapie Pervital AG, Gaby Fuceglia
Gotthardstrasse 12, 8800 Thalwil
Telefon 01 - 720 35 33, E-Mail: physiopervital@dplanet.ch

REHABILITATIONSZENTRUM LEUKERBAD



Fachklinik für
Neurologische Rehabilitation
Postfach, 3954 Leukerbad
Tel. 027 - 472 61 11
Fax 027 - 470 27 36



Rheuma- und
Rehabilitationsklinik
Postfach, 3954 Leukerbad
Tel. 027 - 472 51 11
Fax 027 - 470 52 30
E-Mail: rheuma@rhone.ch

Wir sind als innovatives Rehabilitationszentrum, bestehend aus der Rheuma- und Rehabilitationsklinik und der Fachklinik für Neurologische Rehabilitation, mit insgesamt 150 Betten und über 3000 ambulanten Patienten pro Jahr im Kanton Wallis zuständig für den gesamten Bereich der rheumatologischen und neurologischen Rehabilitation.

Für unsere Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad suchen wir zur Ergänzung unseres Teams ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeuten/in und eine/n Sporttherapeuten/in

In unserer Klinik werden ambulante und stationäre Rheuma- und Rehabilitationspatienten nach modernen Therapiekonzepten behandelt; Behandlungsschwerpunkte sind die funktionelle Bewegungstherapie, manuelle Therapie, med. Trainings- und Sporttherapie.

Sie bringen:

- Gute fachliche und menschliche Qualifikationen
- Engagement, Motivation und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Deutsch- und Französischkenntnisse

Wir bieten:

- Vielseitiges und selbständiges Arbeiten in einem grossen Team
- Geregelte Arbeitszeiten
- Fachliche hausinterne und externe Weiterbildung, verbunden mit finanzieller Unterstützung

Dies alles in einem alpinen Thermalbadekurort mit vielseitigen Sommer- und Wintersportmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne unser Leiter der Physiotherapie, Herr A. Pirlet (Telefon 027 - 472 50 30), zur Verfügung.

Rehabilitationszentrum Leukerbad
z.H. Herrn A. Pirlet, Chefphysiotherapeut, 3954 Leukerbad

70

Physioactive 10/2001

Wir suchen in Spezialarztpraxis in Biel

dipl. Physiotherapeutin/en

per Februar 2002, zirka 80% in kleines Team.

Praxis Dr. med H.U. Bieri
FMH physikalische Medizin und Rehabilitation
Madretschstrasse 108
2503 Biel
Telefon 032 365 00 33

Aussergewöhnliche Gelegenheit

Aus gesundheitlichen Gründen wird ein/e

Nachfolger/in

für gut gehende Physiotherapiepraxis in bester Lage in Zürich, Nähe Römerhof, gesucht. Sehr schöne, helle und ruhige Räumlichkeiten auf hohem Niveau. Drei Therapieplätze voll eingerichtet. Günstige Übernahmekonditionen.

Schriftliche Anfragen und Offerten unter:

Gertie Lorenz
Dipl. Physiotherapeutin
Carmenstrasse 18
8032 Zürich

Operation «Zukunft»



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

PhysiotherapeutInnen

für die chirurgische und medizinische Klinik und das Ambulatorium.

Unser Team besteht aus 40 Mitarbeitenden und 12 Auszubildenden. Wir behandeln stationäre und ambulante KundInnen aus allen Fachgebieten. Wir legen Wert auf gute Fachkenntnisse, Teamfähigkeiten und Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Interesse oder Erfahrung bei der Ausbildung von PraktikantInnen der Physiotherapieschule wird erwartet. Ausländische BewerberInnen besitzen eine B- oder C-Bewilligung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben oder wünschen Sie weitere Auskunft, steht Ihnen Reto Bernath, Leiter Physiotherapie, gerne zur Verfügung. Telefon 01 466 14 26 Telefax 01 466 27 41 oder E-Mail: reto.bernath@triemli.stzh.ch

Ihre Bewerbung senden Sie an:

Stadtspital Triemli

Reto Bernath, Leiter Physiotherapie
Birmensdorferstrasse 497
8063 Zürich

Besuchen Sie uns im Internet: www.triemli.ch



Dr. med. Alfred Reichen

Spezialarzt FMH für Orthopädische Chirurgie

Dr. med. Fritz-Beat Sprenger
Spezialarzt FMH für Orthopädische Chirurgie

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

in unsere dynamische Physiotherapiepraxis.

Physiotherapie Ärztehaus
Rorschacherstrasse 19
9000 St. Gallen
Telefon 071 - 243 59 43

Krankenheim Mattenhof

In unserem Krankenheim in Zürich-Schwamendingen (gute Verkehrsbedingungen, S-Bahn) betreuen wir vor allem geriatrische Langzeitpatientinnen und -patienten sowie in einem Tagesheim jüngere Patientinnen und Patienten.

Zur Ergänzung unseres Therapieteams suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n fachkompetente/n

Ergotherapeutin/en (50 bis 100%)

sowie

Physiotherapeutin/en (50 bis 100%)

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung mit Diplom und Erfahrung in Neurorehabilitation.

Sind Sie interessiert?

Dann möchten wir Sie gerne kennen lernen und Ihnen das Krankenheim Mattenhof und die offenen Stellen näher vorstellen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Krankenheim Mattenhof
Ärztliche Leitung
Dr. med. Christian Strübi
Helen-Keller-Strasse 12
8051 Zürich

Amt für Krankenheime

Baustein im
Gesundheitswesen



Auf den 1. Januar 2002 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

als Leiter/in unserer interdisziplinären Physiotherapie

Mehrjährige, vielseitige berufliche Erfahrung, Interesse und Freude an Führungsaufgaben sind Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Tätigkeit. Wir erwarten ausgewiesene berufliche Fähigkeiten, Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören die fachliche und administrative Führung der Physiotherapie mit 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, eine aktive Mitarbeit als Physiotherapeutin/Physiotherapeut und die Mitwirkung an der internen Fortbildung.

In unserem Kantonsspital mit 151 Betten bieten wir Ihnen in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie und Ambulatorium eine interessante und selbständige Tätigkeit an.

Frau A. Schuler, die jetzige Stelleninhaberin, oder Herr Bär, Personalchef, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Kantonsspital Uri, Herrn W. Bär, Personalchef, 6460 Altdorf Telefon 041 - 875 51 51

\$pitalverbund



REGION
SCHWARZWASSER UND
MITTLERES GÜRBETAL

Akutspital
Riggisberg

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

Wir wünschen uns eine vielseitige Berufsausbildung, Initiative, Selbständigkeit und Teambereitschaft.

Im Gegenzug bieten wir einen aussergewöhnlich schönen und modernen Arbeitsplatz mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team mit Patienten aller Sparten?

Dann freuen wir uns auf einen Anruf.

Frau B. Geisler, Telefon 031 - 808 72 50, steht Ihnen für weitere Informationen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Akutspital Riggisberg, Personal
Eyweg 2, 3132 Riggisberg

Spital Grabs

Wir sind das grösste Regionalspital im Kanton St. Gallen und suchen zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams eine/n aufgestellte/n

Physiotherapeutin/en (100%)

Wir bieten:

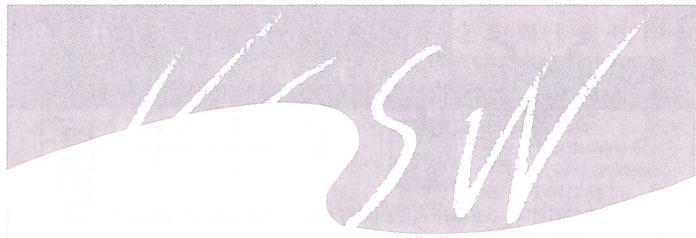
- selbständiges Arbeiten in den Bereichen Medizin, Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie sowie in der ambulanten Therapie (zirka 60%).
- individuelle und grosszügige Unterstützung bei Fortbildung
- flexible Arbeitszeiten
- angemessene Entlohnung

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne David Kennedy, Cheftherapeut, Telefon 081 - 772 12 03

E-Mail: physiotherapie.spitalgrabs@gd-ksgr.sg.ch, oder besuchen Sie uns im Internet: www.grabs.ch/spitalgrabs

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Kantonales Spital Grabs
Leitung Physiotherapie
Spitalstrasse
CH-9472 Grabs



kompetent und menschlich

Für den Standort **Wolhusen** (Nähe Luzern) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen routinierte/n

Physiotherapeutin / Physiotherapeuten (80%)

mit Erfahrung in Trainingsrehabilitation

Unser Team besteht aus 8 diplomierten PhysiotherapeutInnen, 2 PraktikantInnen und einer Sekretärin.

In unserem Akutspital wird die Behandlung des Bewegungsapparates (Orthopädie und Rheumatologie) weiter ausgebaut. Daneben arbeiten wir für die Bereiche Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Neurologie, Gynäkologie/Geburtshilfe und Intensiv-Medizin.

Bei uns finden Sie ausgezeichnete interdisziplinäre Zusammenarbeit, ein motiviertes Team, wöchentliche Fortbildungen, attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten und grosszügige helle Therapieräume.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Esther Bieri, Leitung Physiotherapie, gerne zur Verfügung (Tel. 041/492 83 61).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

KANTONALES SPITAL SURSEE-WOLHUSEN
Anton Lichtsteiner, Leiter Personaldienst
Postfach 365
6110 Wolhusen

e-mail: anton.lichtsteiner@ksw.gsd.lu.ch

Besuchen und erfahren Sie mehr über uns unter: www.kssw.ch

KANTON LUZERN
Gesundheits- und Sozialdepartement

72

Physioactive 10/2001

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (Arbeitspensum nach Absprache)

in helle Physio-Praxis mit grossem integriertem MTT-Raum und vielseitigem Patientengut in Mettmenstetten ZH (Nähe Zug) für selbständige Tätigkeit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf (Telefon 01-768 30 59, Claudia Kuhn).

Physio im Ersbach, Ersbachstrasse 5, 8932 Mettmenstetten
Telefon 01 - 768 30 15

FERIENVERTRETUNG in Physiotherapie und Trainingscenter Dondertman

Gesucht für zwei Wochen Ferienvertretung in moderne Physiotherapie mit integriertem Trainingscenter vom 19. November bis 3. Dezember 2001. Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie und Trainingscenter Dondertman
Otmarsingerstrasse 3, 5605 Dottikon
Telefon G 056 - 624 43 93, P 056 - 624 35 56

Rehaklinik Bellikon

Umfassend arbeiten als dipl. PhysiotherapeutIn

Umfassende Rehabilitation – dazu gehören zielorientierte Therapiekonzepte, welche sich an den Prinzipien von ICF und modernsten Assessment-Methoden orientieren. Darunter verstehen wir auch eine menschlich-engagierte Betreuung. In der Rehaklinik Bellikon verhelfen wir Unfallverletzten und Erkrankten mit Funktionseinbussen zu einem neuen Start.

Umfassendes Tätigkeitsgebiet – diese Perspektive reizt Sie. Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabengebiet mit UnfallpatientInnen in den Fachbereichen Handchirurgie, Neurologie, Orthopädie und Physikalische Medizin.

Umfassend behandeln – das ist Ihre Stärke. Sie haben gute Fachkenntnisse, Eigeninitiative und Teambereitschaft. Zudem haben Sie Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit in der Rehabilitation und verfügen über gute Grundkenntnisse in Italienisch und/oder Französisch. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Paul Saurer, Leiter der Physiotherapie (Telefon 056/485 53 31). Ihre Unterlagen senden Sie bitte an: Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon

suvaCare

Ganzheitliche Rehabilitation

Ferienvertretung gesucht!

In Privatpraxis gesucht per 1. Dezember 2001 für mindestens 6 Wochen

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

Wir sind ein kleines Team und arbeiten in einer modernen Praxis mit vielseitigem Patientengut; freie Arbeitseinteilung ist möglich.

Eine Wohnmöglichkeit während der Ferienvertretung ist vorhanden.

Philipp Estermann, Bleikimatt 1, 6130 Willisau
Telefon 041 - 970 00 44, Telefax 041 - 970 40 44

Physio-Fit K. Meerbach in Bülach

sucht

Physiotherapeut/in (100%)

Du bist aufgestellt, flexibel und du machst gerne aktive Therapien.

Physio-Fit ist eine Physiotherapiepraxis mit eigenem Fitnesscenter.

Stellenantritt: 3. Dezember 2001

Interessiert? Ruf uns an!

Josef, Robin, Simone und Christel freuen sich!

Physio-Fit

K. Meerbach

Hammerstrasse 6, 8180 Bülach

Telefon 01 - 861 00 25

Das WBZ Reinach bietet körperbehinderten Erwachsenen Arbeits- und Wohnmöglichkeiten mit individueller Pflege sowie Physio- und Ergotherapie

Wir suchen per Jan./Febr. 02

dipl. Physiotherapeuten/in Pensum 60%

Sie behandeln körperbehinderte Mitarbeiter/innen mit Diagnosen aus den Bereichen Neurologie, Orthopädie, Traumatologie etc. Von Vorteil wäre es wenn Sie Erfahrung in der Arbeit mit Körperbehinderten mitbringen und über Zusatzkenntnisse verfügen in:

- Bobaththerapie
- Rehabilitation / Langzeitbehandlung
- Manuelle Therapie
- Hilfsmittel

Wir bieten eine sinnvolle Tätigkeit in einem besonderen sozialen Unternehmen und Löhne gemäss Besoldungsreglement des Kantons Basel-Land.

Für Auskünfte steht Ihnen der Leiter Physiotherapie, H. Mosler, gerne zur Verfügung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an den Personaldienst, Frau C. Truffer.

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte Reinach BL

Aumattstrasse 70-72, Postfach, 4153 Reinach, Tel. 061 717 71 17



In Hochdorf, Luzerner Seetal

suchen wir auf den 1. Dezember 2001 oder nach Vereinbarung

dip. Physiotherapeutin/en

(70 bis 100%)

In unserer lebhaften und grosszügigen Therapie mit abwechslungsreichem Patientengut sind fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie 40-Stunden-Woche (bei 100 %), Kursbeteiligung und 5 Wochen Ferien selbstverständlich.

Kenntnisse in Manueller Therapie, MTT oder Bobath sind von Vorteil.

Interessiert???? Schreib, ruf an oder mail !!!!!

Physiotherapie «Seetal»

Walter de Leeuw

Kleinwangenstrasse 5, 6280 Hochdorf.

Telefon 041 - 910 69 06

E-Mail: walterdeleeuw@mydix.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in Nidau b. Biel eine/n

dip. Physiotherapeutin/en (30 bis 60%) frei einteilbar

Kenntnisse in allen Fachgebieten inkl. MTT sind erwünscht.

Wir bieten eine gute Entlohnung an. Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Telefon 032 - 331 58 58 oder Natel 079 - 250 42 81

V. Krummenacher

Nähe Bellevue, Zürich

Physiotherapeut/in (50 bis 100%) per 1. Januar oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres 5-köpfigen Teams gesucht. Wir betreuen vorwiegend orthopädische und rheumatologische Patienten und freuen uns auf deinen Anruf. Physio- und Med. Trainingstherapie Seefeld, Harry Schaller Seefeldstrasse 75, 8008 Zürich, Telefon 01 - 381 10 09

Gesucht ab 1. November 2001 oder nach Vereinbarung

dip. Physiotherapeutin (50 bis 80%)

in neue und modern eingerichtete Praxis an zentraler Lage in Winterthur. Kenntnisse in manueller Therapie und MTT wären von Vorteil. Ich freue mich auf deinen Anruf.

PHYSIOTHERAPIE Talgarten, Angelika Burger
Telefon 052 - 202 25 28

Per sofort oder nach Vereinbarung in moderne Praxis in der Winterthurer Altstadt gesucht

dip. Physiotherapeut/in

Teilzeit 50 bis 80%

Sind Sie fachlich versiert in funktionellen und manuellen Techniken?

Arbeiten Sie gerne selbstständig?

Sind für Sie die Patienten im Mittelpunkt?

Dann freue ich mich auf Ihren Anruf!

Physiotherapie Anica Gloor

Stadthausstrasse 71, 8400 Winterthur, Tel. 052 - 212 81 16

Wir suchen baldmöglichst oder nach Vereinbarung

dip. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

In unserer modernen Praxis behandeln wir Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Sporttraumatologie, Rheumatologie und Neurologie.

Gerne erwarten wir deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie F.D. Varupa
Bergstrasse 119
8707 Uetikon am Zürichsee
Telefon 01 - 920 23 24
Natel 079 - 705 76 65, CH

Wir sind eine Physiotherapiepraxis mit Medizinischer Trainings-therapie im Zentrum von Bern, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes, und suchen per 1. November 2001 oder nach Vereinbarung eine/n

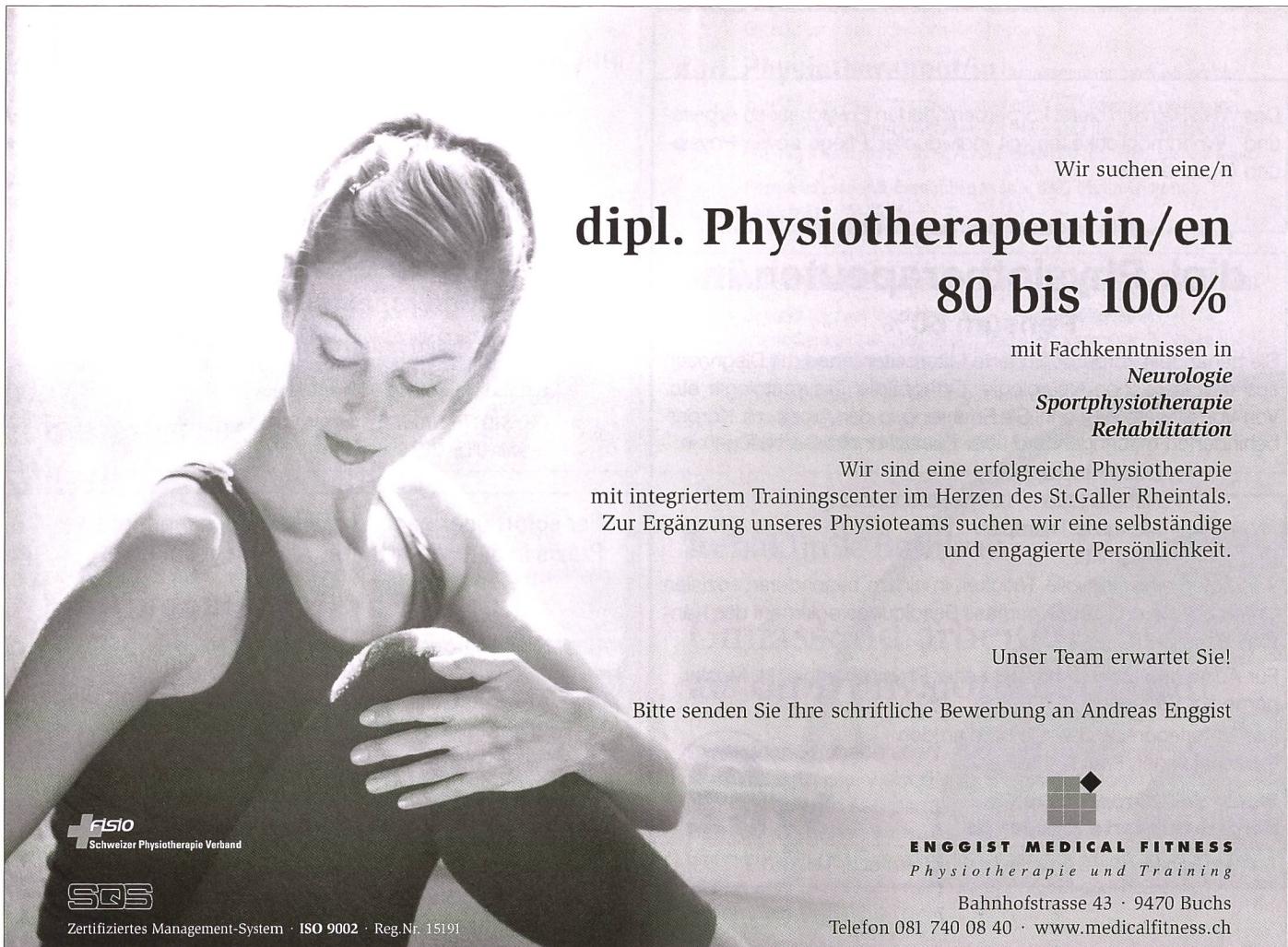
dip. Physiotherapeutin/en (zirka 70%)

Unsere Patienten stammen vor allem aus den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie, Chirurgie und Gynäkologie.

Wir bieten gute Weiterbildungsmöglichkeiten, ein angenehmes Arbeitsklima in einem Team von 6 Physiotherapeuten/innen und einer Sekretärin.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung:

PHYSIOTHERAPIE GYGAX & ZURBUCHEN
Bubenbergplatz 11, 3011 Bern, Telefon 031 - 318 46 36
E-Mail: physio.gygax.zurbuchen@bluewin.ch



Wir suchen eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

80 bis 100%

mit Fachkenntnissen in
Neurologie
Sportphysiotherapie
Rehabilitation

Wir sind eine erfolgreiche Physiotherapie mit integriertem Trainingscenter im Herzen des St.Galler Rheintals. Zur Ergänzung unseres Physiotrainer-Teams suchen wir eine selbständige und engagierte Persönlichkeit.

74

Unser Team erwartet Sie!

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an Andreas Enggist

ENGGIST MEDICAL FITNESS
Physiotherapie und Training
 Bahnhofstrasse 43 · 9470 Buchs
 Telefon 081 740 08 40 · www.medicalfitness.ch

FSIO
 Schweizer Physiotherapie Verband

SQS
 Zertifiziertes Management-System · ISO 9002 · Reg.Nr. 15191

Regionalspital *Lachen* am See

Wir sind ein Regionalspital mit 125 Betten am oberen Zürichsee. Weil eine unserer Kolleginnen unser Physio-Team verlässt, um die grosse, weite Welt zu erkunden, suchen wir eine/n engagierte/n und selbständige/n

dipl. Physiotherapeutin/en

die bzw. der bereit ist, sich auf ein Team mit 10 motivierten, dynamischen, internationalen und patientorientierten Kolleginnen und Kollegen einzulassen und zusammen stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Innere Medizin zu betreuen.

Bevorzugst du zudem die aktive Rehabilitation deiner Patienten, sind wir gespannt darauf, dich kennen zu lernen.

Zögere nicht, uns anzurufen! Die zuständige Pflegebereichsleiterin, Hildegard Boj (Telefon 055 - 451 31 02), oder der Leiter der Physiotherapie, Herr Arjen van Duijn (Telefon 055 - 451 35 15), geben dir gerne weitere Auskünfte.

Deine schriftliche Bewerbung sendest du bitte an das Regionalspital Lachen, Personalabteilung, Postfach 238, 8853 Lachen

Besuch uns auch auf unserer Homepage:
www.spital-lachen.ch

St. Gallen

Gesucht nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (20 bis 40%)

in moderne Physiotherapiepraxis.

Edwin Wetjens, Zürcherstrasse 53, 9000 St. Gallen
 Telefon 071 - 277 19 56

Gesucht in Adliswil per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 80%)

in Physiotherapie- und MTT-Praxis. Wir bieten abwechslungsreiche Arbeit (Angliederung an Fitnesscenter/MTT/Rückenzentrum), gute Anstellungsbedingungen (Umsatzbeteiligung oder abrechnen mit eigener Konkordatsnummer möglich).

Auf einen Anruf freut sich: Urs Gisler, Telefon 01 - 709 00 18



Wir suchen nach OENSINGEN SO

per 1. November 2001 oder nach Vereinbarung eine/n Kollegin/en (80 bis 100%) für unsere neu eingerichtete grossräumige Praxis (zirka 280 m²).

Die Behandlungsschwerpunkte sind Manuelle Therapie, PNF, Bobath, MTT, Monitored Rehab System, Rückendisziplin, Ergonomie.

Flexible Arbeitszeiten, selbständiges Arbeiten, ein abwechslungsreiches Patientengut und ein gutes Arbeitsklima sind in unserem kleinen Team (5 Physios) selbstverständlich.

Interessiert?, dann nichts wie hin:

Physiotherapie Anneke van der Veen, Frits Westerholt
 Hauptstrasse 81, 4702 Oensingen.
 Telefon 062 - 396 22 00, E-Mail: physio-oensingen@bluewin.ch



Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte
Schulheim für körperbehinderte Kinder
Aarau

Als ergänzendes Angebot zur Sonderschulung bieten wir normalbildungsfähigen und lernbehinderten körperbehinderten Kindern ärztlich verordnete Therapien an. In unser multidisziplinäres Therapieteam suchen wir auf den 1. Oktober 2001

dipl. Physiotherapeuten/in

(75 bis 80%)

Eine abgeschlossene Physiotherapieausbildung, SRK-Anerkennung, ein besonderes Flair im Umgang mit Kindern und Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Bereichen Schule und Betreuung sind Voraussetzungen, die Sie mitbringen. Eine Bobath-Ausbildung begrüssen oder unterstützen wir.

Wir bieten Ihnen eine sorgfältige Einführung, die Möglichkeit von spezifischer Weiterbildung und einen ansprechenden, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Arbeitsplatz.

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf (Telefon 062 - 838 21 31) oder auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Frau Christine Egger, Leiterin Personalwesen
Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte
Girixweg 20, 5000 Aarau

Littau – Agglomeration Luzern – Dringend gesucht in Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

mit Freude an flexilem, selbständigem und engagiertem Arbeiten sowie Übernahme von Ferienvertretungen in einer vielseitigen Praxis. Ich freue mich auf deine Bewerbung.

Ide Utentuis, Physiotherapie *Fanghöfli*, Fanghöfli 14, 6014 Littau
Telefon/Telefax 041 - 250 33 60

Gesucht: Verstärkung an zwei Abenden (ab zirka 15.30 Uhr) pro Woche

dipl. Physiotherapeut/in (20%)

mit Freude an selbständigem und engagiertem Arbeiten. Unser Spektrum reicht von der klassischen PT über manuelle Therapie und Lymphdrainage bis zur APM und CS. Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Roswitha Binder, Ueli Hunziker, Lotte Kündig, Telefon G 01 - 431 90 88, P 01 - 737 08 31, Praxis: Nähe Bhf. Zch-Altstetten

75

plus active 10/2001

Suchst du eine neue Herausforderung? Bist du innovativ und magst du die Abwechslung? Wir sind ein 3er-Team und Masseurin und suchen auf 1. November (oder nach Vereinbarung) eine

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

Moderne Einrichtung mit MTT, Bad, Gruppenkursen, Conconi-Tests, Sportphysiotherapie, breitem Patientengut, Weiterbildung, 5 Wochen Ferien usw.

Interessiert? Dann melde dich bei:

Physiotherapie Hallenbad, Christian Keller
Sägegasse 15c, 3400 Burgdorf
Tel. 034 - 422 02 68 oder E-Mail: physiohaba@bluewin.ch

PHYSIOTHERAPIE M. HÄRRI

In helle und moderne Praxis suche ich per 1. Februar 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

Praxis für Physiotherapie und Akupunkturmassage
Mieke Härry
Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden
(an der Bahnlinie Olten–Luzern)
Telefon G 062 - 758 37 67
Telefon P 062 - 751 92 09
E-Mail: mieke.haerri@freesurf.ch



BERNER REHA ZENTRUM
HEILIGENSCHWENDI

Zentrum für Rehabilitation und medizinische Nachsorge

www.klinikschwendi.ch

Wir suchen auf Herbst 2001 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

mit Kenntnissen in MTT und Erfahrung in musculoskelettaler Rehabilitation als

Leiter/in der neuen Abteilung für Medizinische Trainingstherapie

Auskunft erteilt Ihnen gerne:

BERNER REHA ZENTRUM HEILIGENSCHWENDI
Herr Peter Van Wittenberge, Leiter Physiotherapie
CH-3625 Heiligenschwendi, Telefon 033 - 244 34 02

Bewerbungen senden Sie bitte an:

E-Mail: direktionssekretariat@klinikschwendi.ch

Kommst du zu uns?

Markus, Brigitte, Corinne und Claudia freuen sich, dich kennen zu lernen!

Physiotherapeut/in (30 bis 60%)

Umsatzbeteiligung

Physiotherapie im «Leue»
Bahnhofstrasse 148, 8620 Wetzikon
Telefon auch abends und Wochenende:
01 - 932 34 31, Claudia Schuler

Gesucht auf 1. März oder nach Vereinbarung
in moderne Praxis mit dynamischem Team in Zug

dipl. Physiotherapeut/Osteopath

(80 bis 100%)

Flexible Arbeitszeit, gute Arbeitsbedingungen sowie auch interne Fortbildung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Physikalische Therapie Edelmann

L. Edelmann, eidg. dipl. Physiotherapeutin

Gotthardstrasse 14, 6300 Zug

Telefon 041 - 711 60 23

76

physiotherapie miitschi

An der «Zuger Riviera» in Walchwil suche ich ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (70 bis 100%)

in vielseitige und moderne Praxis mit selbständiger und abwechslungsreicher Tätigkeit.

Erwünscht sind Kenntnisse in manueller Therapie, Triggerpunkt, Lymphdrainage und MTT. Interessante Arbeitskonditionen!

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Heike Disch, Hinterbergstrasse 6c, 6318 Walchwil
Telefon G 041 - 758 01 12, P 041 - 758 08 84

Natel 078 - 764 62 43, E-Mail: heilex@bluewin.ch

Wir sind eine Physiotherapiepraxis im Zentrum von Bern und suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(20 bis 40%)

Unsere Patienten stammen v.a. aus den Bereichen Orthopädie und Rheumatologie. Wir bieten gute Weiterbildungsmöglichkeiten und ein angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen Team. Kenntnisse in der manuellen Therapie sind erwünscht.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

Physiotherapie Bollwerk, W. Bachmann, H. Aebersold
Bollwerk 19, 3011 Bern
Telefon 031 - 311 06 60, physiobollwerk@bluewin.ch

Wir suchen

Physiotherapeutin/en oder evtl. med. Masseur/in FA

zur selbständigen Führung unserer Therapie-Abteilung (100%). Wenn Sie eine vielseitige Ausbildung und Freude an einer umfassenden und seriösen Kundenbetreuung haben, freuen wir uns auf Ihre Mitarbeit.

Termin: 1. Oktober 2001 oder nach Vereinbarung. Es kommen auch Personen in Frage, die die Abschlussprüfung zum med. Masseur FA noch vorhaben.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 041 - 392 00 10 (0. Krapf verlangen).

Kurhaus St. Otmar, 6353 Weggis

Lindner Hotels & Alpenthalerme LEUKERBAD

Leukerbad

Faszination -
für Körper, Geist und Sinne.



Wenn Sie Leukerbad und die Lindner Hotels & Alpenthalerme Leukerbad noch nicht kennen, ist dies der richtige Augenblick, das zu ändern.

Wir sind eine aufstrebende Hotelgruppe und betreiben in Leukerbad das Lindner Hotel Maison Blanche**** und das Lindner Hotel de France*** sowie die Lindner Alpenthalerme, ein Thermal-, Therapie-, Wellness- und Beauty-Center.

Suchen Sie ein interessantes Aufgabenfeld in einem jungen & dynamischen Team mit der Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln? Dann zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen die Möglichkeit, das gesamte Leistungsspektrum der Lindner Alpenthalerme teils kostenlos, teils zu stark reduzierten Konditionen in Anspruch zu nehmen.

Zur Erweiterung der medizinischen Abteilung suchen wir weitere Mitarbeiter für sofort und für die Wintersaison, die Deutsch und Französisch sprechen.

Physiotherapeut

mit EMR (m/w)

Medizinische Masseure

mit EMR (m/w)

Wenn Sie mehr über die Lindner Hotels wissen möchten, informieren Sie sich im Internet unter www.lindnerhotels.ch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Lindner Hotels Leukerbad AG,
Frau Katia Morosoli, Human Resources,
Dorfplatz 1, CH-5954 Leukerbad,
katia.morosoli@lindnerhotels.ch, oder nutzen Sie unsere Bewerberhotline 027-472 1-614.

Lindner Hotels. Nicht nur besser. Anders.



JUNG RHY

WOHN- UND
BESCHÄFTIGUNGSHAIM

Lebensraum für erwachsene Menschen mit unterschiedlicher Behinderung.

Wir suchen ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

Ihre Aufgaben

Sie unterstützen und fördern unsere Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Aktivitäten des täglichen Lebens. Sie führen die ärztlich verordneten Therapien durch und unterstützen unsere Betreuerinnen und Betreuer in ihrer Arbeit. Sie arbeiten selbständig und übernehmen die Verantwortung für eine fachlich kompetente Physiotherapie.

Wir erwarten

Sie sind Ihrer umfassenden und anspruchsvollen Aufgabe in jeder Beziehung gewachsen und entsprechend ausgebildet. Sie verfügen über genügend Berufs- und Lebenserfahrung. Sie sind bereit, sich auf etwas Neues einzulassen und sich in ein bestehendes Kollektiv einzufügen.

Wir bieten

Ein verantwortungsvolles und vielseitiges Arbeitsfeld mit genügend Freiraum für Gestaltung und Entfaltung innerhalb unserer Grundsätze; Teilzeitanstellung ist möglich.

Sie senden

Ihre aktuelle Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugnissen, Referenzen an:

Annalise Hosner, Institutionsleiter Stv.
Wohn- und Beschäftigungshaus Jung Rhy
alte Landstrasse 6a, 9450 Altstätten
Telefon 071 - 757 84 84, E-Mail: info.jungrhy@rhyboot.ch

PHYSIOTHERAPIE

VILLMERGEN

Wir suchen in unsere modern eingerichtete Praxis mit Trainingstherapie, gelegen zwischen Aarau und Luzern, eine/n engagierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Wenn du Freude hast, in einem aufgestellten Team zu arbeiten, und dich interessierst für Manuelle Therapie sowie MTT, kannst du dich bei uns auf eine neue Herausforderung freuen.

Weitere Auskünfte erteilen dir gerne:

Wytse Dermois oder Peter de Kant, Bahnhofstrasse 25, 5612 Villmergen, Telefon 056 - 622 99 33

Wir suchen baldmöglichst oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (zirka 50%)

in unser kleines, aktives Team. Kenntnisse in Manueller Therapie und Trainingstherapie von Vorteil. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie P. Kunz, Wabern BE

Telefon 031 - 961 54 40, E-Mail: P.Kunz@spectraweb.ch

Murten

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung initiative/r

dipl. Physiotherapeut/in

mit Freude an selbständigem Arbeiten in neuem Physiotherapiezentrum mit MTT unter ärztlicher Leitung durch Rheumatologe.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Dr. med. U. Gäumann
Alte Freiburgstrasse 5, 3280 Murten

Activhealth

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

1 Physio-Kollegen/in (für zirka 40%)

Hast du Interesse, in einer rheumatologisch/sportmedizinischen Praxis mit Physiotherapie/Medizinischer Kräftigungstherapie (MedX-Therapie) zu arbeiten, dann melde dich spontan.

Von Vorteil wäre:

Ausbildung in manueller Therapie, medizinischer Trainingstherapie, Sportphysiotherapie, Berufserfahrung in den Bereichen Orthopädie/Rheumatologie sowie persönliche Beziehung zu Bewegung und Sport.

Aufgabenbereich:

Behandlung von Patienten aus dem orthopädisch-rheumatischen Formenkreis, sportmedizinischen Patienten.

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder die schriftliche Bewerbung.

Activhealth

Dr. med. Doris Kubli Lanz, FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation, Sportmedizin SGSM, Manuelle Medizin SAMM, ACSM Health and Fitnessinstruktor
Georg Wolfisberg, dipl. Physiotherapeut, Sportphysiotherapeut, Mühlebachstrasse 23, 8008 Zürich
Telefon 01 - 262 00 03, Telefax 01 - 262 04 49

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und aufgestellte

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 60%)

mit Freude am selbständigen Arbeiten. Schöne, helle und vielseitige Praxis, freie Arbeitszeitenteilung.

Ich freue mich auf deinen Anruf. Ursi Zbinden
Badenerstrasse 89, 8004 Zürich, Telefon 01 - 932 68 58

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Heinz Alder – dipl. Physiotherapeut
Unterdorfstrasse 10 – 8890 Flums

Sucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Ich freue mich auf deinen Anruf! Telefon 081 - 733 43 53

Gesucht in Praxis im Werdenberg (St.Galler Rheintal) per Anfang Januar 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50%)

mit Freude an engagiertem und selbständigem Arbeiten.
Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit dir.

René Hitz, Hirschweg 8, 9472 Grabs, Telefon 081 - 771 27 38
Natel 079 - 389 23 73, E-Mail: renehitz@bluewin.ch

PhysioMED

Lucia A. Pozzi / Gerold Mohr

PhysioTRAIN Training und Bewegung

Landstrasse 115, 5430 Wettingen

Tel. 056 - 426 80 60/69, Fax 056 - 426 50 93

lucia.pozzi@physiopozzi.ch

gerold.mohr@physiopozzi.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Ihr Profil:

- Physiotherapeutische Ausbildung mit SRK-Anerkennung
- Sie sind interessiert und offen für Neues
- Sie sind engagiert und kritisch im Denken
- Sie haben sich weitergebildet und/oder sind motiviert, sich weiterzubilden z.B.: in FBL, Manueller Therapie, Muscle Balance, Sportphysiotherapie, MTT, Group Training

Wir bieten:

- neue, moderne Praxisräume
- grosszügigen Trainingsraum, Gymnastikraum, Schulungsraum
- interessante Tätigkeit mit Schwerpunkt Rehabilitation nach Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie sowie Neurologie
- Supervision
- enge Zusammenarbeit mit Ärzten
- flexible Arbeitsbedingungen + moderne Lohnstruktur

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

L.A. Pozzi / G. Mohr, Postfach 3089, 5430 Wettingen

HEILPÄDAGOGISCHE TAGESSCHULE, 8868 OBERURNEN

Wir unterrichten an unserer Sonderschule 24 prakt. bildungsfähige, gewöhnungsfähige und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 18 Jahren und suchen per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin/en

mit neurologischer Zusatzausbildung (NDT, Vojta, SI oder Ähnliches).

die/der bereit wäre, im Auftragsverhältnis ein Wochenspensum von zirka 2 Tagen zu übernehmen.

Sie erreichen uns unter Telefon 055 - 610 24 12 (Schulleiterin Elisabeth Schwitter verlangen).

Zürich – Dietikon

Für unsere Physiotherapiepraxis in Dietikon suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (50 bis 100%)

welche/r Freude daran hätte, bei der Leitung der Praxis mitzuhelpfen. Wir bieten:

- Topverdienst, Umsatzbeteiligung
- Einführung in Praxisleitung
- Freie Arbeitszeiteinteilung
- interne und externe Fortbildung
- verkehrsgünstige Lage: nur ein Steinwurf von S-Bahnhof
- eigener Parkplatz
- harmonisches Team

Telefon abends 01 - 430 02 77



Zuger Kantonsspital

Ihr Kompetenzzentrum

Als Schwerpunkt-Akutspital des Kantons Zug sichern wir mit unsern 650 Mitarbeitenden die medizinische Versorgung von jährlich gegen 6000 stationären und 25 000 ambulanten Patientinnen und Patienten.

Für unsere Physiotherapie mit rund 10 Physio-Stellen und einem Sekretariat suchen wir nach Übereinkunft eine engagierte Persönlichkeit als

Chefphysiotherapeut/in

Wir behandeln stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten der Fachbereiche Chirurgie (Orthopädie, Viszeral-Chirurgie, Traumatologie), Innere Medizin (Neurologie, Rheumatologie, Herz-/Kreislauf), Gynäkologie und Pädiatrie. Zudem sind wir Ausbildungsort für Physiotherapieschülerinnen und -schüler.

Von unserer zukünftigen Führungskraft erwarten wir einige Jahre Berufserfahrung (wenn möglich bereits Führungserfahrung), gute Führungs- und Organisationseigenschaften sowie eine hohe Sozialkompetenz.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört insbesondere die organisatorische Führung des Physiotherapieteams innerhalb und außerhalb des Fachbereichs Therapie.

Wir bieten Ihnen vielseitige, verantwortungsvolle Aufgaben, ein dynamisches, junges und innovatives Team, interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten sowie zeitgemäss Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen.

Gerne gibt Ihnen unser Cheftherapeut, Herr H. P. Kempf, Tel. 041 - 709 78 72, weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an: Herrn René Muggli, Personalleiter.

Spitalbetriebe Baar-Zug AG • Artherstrasse 27 • 6300 Zug • Telefon 041 - 709 77 99 • Fax 041 - 709 88 79 • www.zugerkantonsspital.ch

Arztpraxis und Physiotherapie

Heirat, Reisen, Veränderungen im Leben..., so suchen wir wieder eine aufgestellte und zuverlässige

diplomierte Physiotherapeutin

Wenn du ein Arbeitspensum zwischen 40 und 60% suchst und gerne nach Reinach Baselland (Nähe Tramstation) kommen magst – wenn dir ein fröhliches Team und freundschaftliche Zusammenarbeit wichtig sind, dann melde dich bei uns. Arbeitsbeginn nach Absprache.

Wir freuen uns auf unsere neue Kollegin.

Arztpraxis für allgem. Medizin FMH, Dr. med. Hj. Scheidegger und Physiotherapie, Kinesiologie Veronika Scheidegger-Klein, Mitteldorfstrasse 6, 4153 Reinach
Telefon 061 - 711 74 44, Telefax 061 - 711 77 42

Physiotherapie
Central

Gesucht ab Oktober 2001 oder nach Vereinbarung zur Erweiterung unseres Teams

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

Wir erwarten flexible, verantwortungsbewusste Persönlichkeit.

Wir bieten selbständige Arbeit in neuer, heller, grosszügig eingerichteter Praxis beim Bahnhof Horgen See, gute Ärztkontakte, zeitgemäss Sozialleistungen, fünf Wochen Ferien, Möglichkeit für Weiterbildung, kleine Mittagsverpflegung, Parkermöglichkeit.

Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine Bewerbung.

Fabio Sparapani, dipl. Physiotherapeut, Seestrasse 122 8810 Horgen, Telefon 01 - 770 22 02, Telefax 01 - 770 22 03



spitalzofingen

Ab sofort oder nach Übereinkunft suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

mit SRK-Registrierung

zur Erweiterung unseres Teams.

In unserem Akutspital und Pflegezentrum bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit in gut ausgebauter, vielseitiger Therapie an. Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten aus allen Fachbereichen.

Lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch und bei einer Besichtigung ausführlich orientieren. Frau Erika Stauffer, Leiterin Physiotherapie, steht Ihnen für weitere Auskünfte selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Telefon 062 / 746 60 91

Ihre Bewerbung adressieren Sie bitte an:
spitalzofingen, Verwaltung, 4800 Zofingen

Ihr Erfolg ist unsere Zufriedenheit

Physiotherapie Rosenu, Gladbachstrasse 95, Zürich

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung ein/e

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 100%)

- Schöne Praxisräumlichkeiten mit grosser MTT
- Interessantes orthopädisches, sportmedizinisches und rheumatologisches Patientengut
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Ihre Stichwörter:

- Erfahrung in oder Interesse an manueller Therapie, Sportmedizin, Orthopädie oder Betriebsphysiotherapie
- Engagiert, innovativ, selbstständig, flexibel

Interesse?

Telefon 01 - 262 44 23, Antoine Loomans

Stellvertretung

Wir, ein aufgestelltes, junges Team in einem Akutspital mit Schwerpunkt Orthopädie, suchen eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en, 9. Jan. bis 10. Mai 2002

RSZ Regionales Spitalzentrum Aare-/Kiesental
3110 Münsingen, Telefon 031 - 682 81 70

79

Fisioactive 10/2001

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

in Privatpraxis nach Suhr. Nähe Aarau. Voll- oder Teilzeitbeschäftigung. Kenntnisse in manueller Therapie erwünscht, aber nicht Bedingung. Anfragen bitte unter: U. Maassen, Postweg 2A, 5034 Suhr, Telefon/Telefax 062 - 842 33 32

Wir suchen in

Wädenswil am Zürichsee

zur Verstärkung unseres Teams eine

dipl. Physiotherapeutin (40 bis 70%)

per sofort oder nach Vereinbarung.

Selbständige Arbeitseinteilung; ein vielseitiges Patientengut verspricht eine abwechslungsreiche Tätigkeit!

Wir sind ein fröhliches Team und freuen uns auf eine Kontakt-
aufnahme!

Physiotherapie Romy Ritz, Blumenstrasse 12
8820 Wädenswil, Telefon G 01 - 780 20 22
P 01 - 781 47 27, Telefax 01 - 781 47 39

In schön gelegene Praxis mit Seesicht in Zürich-Wollishofen suche ich per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/in (50 bis 90%)

Bist du interessiert an einer Stelle mit abwechslungsreichem Patientengut (Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie) und guten Arbeitsbedingungen (u.a. 5 Wochen Ferien)?

Ich freue mich auf deinen Anruf!

Hans van den Hurk
Kilchbergstrasse 6, 8038 Zürich
Telefon 01 - 481 01 01
(Wollishofen, 2 Gehminuten ab Tramhaltestelle)

Wir sind eine anerkannte Fachklinik im aargauischen Mittelland und behandeln stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Neurologie. Daneben betreiben wir ein gut eingeführtes Osteoporose-Zentrum.

Die derzeitige Stelleninhaberin möchte ihr Pensem reduzieren und die Leitung abgeben. Wir suchen daher eine/n

CHEFPHYSIOTHERAPEUTIN/EN

In enger Zusammenarbeit mit Vorgesetzten, unterstützt von einem jungen, gut motivierten Team, übernehmen Sie die Verantwortung für eine qualitativ hoch stehende Physiotherapie und arbeiten bei der permanenten Weiterentwicklung von Rehabilitationskonzepten mit.

Wir stellen uns eine/n Physiotherapeutin/en mit einigen Jahren Berufspraxis, Eigeninitiative, Teamgeist und Loyalität vor. Wenn Sie noch nicht über die nötige Führungserfahrung verfügen, unterstützen wir Sie gerne bei der nötigen Weiterbildung. Wichtig sind uns natürliche Autorität, ein guter Kontakt zu den Patienten, eine optimale interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Bereitschaft zu kontinuierlicher Aus- und Weiterbildung.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen. Rufen Sie uns doch an, wenn Sie mehr über diese weitgehend selbständige und interessante Stelle wissen möchten. Chefarzt und Verwaltungsdirektor oder die heutige Stelleninhaberin, **Frau Catherine Dora**, geben Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 056 463 85 11.

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die **aarReha Schinznach, Fachklinik für Rehabilitation, Rheumatologie, Osteoporose, Klinikleitung, Badstrasse 55, 5116 Schinznach-Bad**

info@aarreha.ch
www.aarreha.ch

CH-5116 Schinznach-Bad
Fon 056 463 85 11

Rheumatologie
Osteoporose

Fachklinik für
Rehabilitation



Wir suchen für unsere Orthopädische Praxis

Physiotherapeutin/en ab sofort

Physiotherapeutin/en für Schwangerschafts-vertretung ab Dezember 2001

Wir erwarten:

- Flexibilität und Selbständigkeit
- Berufserfahrung
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Moderne Praxis mit MTT
- Intensive Zusammenarbeit mit zwei Orthopäden
- Abwechslungsreiche Arbeit

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Physiotherapie Rosenklinik am See
Mirande und Hajo Zwanenburg
Zürcherstrasse 120
8640 Rapperswil
Telefon 055 - 220 70 70
rosenklinik.physio@bluewin.ch



Rheumaliga des Kantons Zürich

Aquacura – Die Wassergymnastik der Rheumaliga

Wir suchen per sofort oder spätestens per Januar 2002 für unsere Wassergymnastik- und Aquajoggingkurse motivierte und engagierte

dipl. Physiotherapeuten/innen

(gültiger CPR-Ausweis erforderlich oder die Bereitschaft, diesen zu erlangen) welche gerne mit Gruppen arbeiten.

Stadt Zürich

Zürich-Versicherung, 8002 Zürich
donnerstags von 08.30 bis 10.30 Uhr

Wärmebad Käferberg, 8037 Zürich
montags von 16.00 bis 19.45 Uhr (letzte Lektion Aquajogging)

Kanton Zürich

8494 Bauma
samstags von 10.00 bis 11.00 Uhr

Sind Sie an einem dieser Pensen interessiert oder könnten Sie sich vorstellen, an einem anderen Kurort für uns zu arbeiten?
Dann melden Sie sich! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Rheumaliga des Kantons Zürich
René Willi, Bereichsleiter Kurse
Telefon 01 - 405 45 59 oder E-Mail: kurse@zrl.ch
Mehr über uns erfahren Sie auf www.zrl.ch

Laupen, 15 Minuten von Bern und Murten. Ich suche ab November/Dezember 2001, Januar 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (50 bis 100%)

in meine moderne Privatpraxis (integriert in einem Betagtenzentrum). Arbeitszeiten sind frei wählbar! Guter Lohn!

Ruf doch an: Telefon 031 - 740 13 22 oder abends: 031 - 747 81 34
Gerd Schöpges, Krankenhausweg 12, 3177 Laupen

Basel – Zentrum

dipl. Physiotherapeut/in

für etwa 30% (später mehr) gesucht in kleines, angenehmes Team.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Telefon 061 - 312 22 77

Das Kantonsspital Baden ist ein Akutspital mit zirka 380 Betten, nur 20 Minuten von Zürich entfernt und im Grünen gelegen.

Wir suchen ab **Dezember 2001 und Anfang 2002**

dipl. Physiotherapeutinnen/en

Ihre Stärken:

- Dipl. Physio mit Berufserfahrung
- Persönlichkeit mit Engagement und Einsatzbereitschaft
- Gute interdisziplinäre Fähigkeiten und Kommunikationsvermögen
- Pensem 100%

Ihre Chancen:

- 16-köpfiges Team mit 3 Praktikanten
- abwechslungsreiche Arbeit, ambulant und stationär, in den Bereichen Orthopädie, Chirurgie, Medizin, Gynäkologie, Neurologie usw.
- wöchentliche Teamfortbildungen, Unterstützung bei Weiterbildung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Einsatz in Gruppentherapien wie z.B. MTT, Rückenschule, Herzgruppe
- Möglichkeit, Praktikanten zu betreuen

Unser Team freut sich, Sie kennen zu lernen. Sind Sie interessiert, dann rufen Sie uns doch an, Frau Jacqueline Doornekamp gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Telefon 056 - 486 39 70.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an:

Herrn F. H. Offers, Abt. Personal & Recht, Kantonsspital Baden 5404 Baden



Kantonsspital Baden

Partner des Spitals Leuggern

Gesucht per sofort in moderne Praxis, angeschlossen am Nova Fitness-Club (Kraftraum, Schwimmbad)

dipl. Physiotherapeuten/innen

(100 und 40%)

Unsere Arbeitsgebiete sind vorwiegend **Orthopädie (prä-/postoperativ) und Rheumatologie**.

Sehr gute Entlohnung und 5 Wochen Ferien.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Nova Therapie-Center
Badenerstrasse 420, 8040 Zürich
Telefon 01 - 491 66 91

Gesucht für Ferienvertretung Januar bis April 2002 (4 Monate)

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Möchtest du in einer zweisprachigen Stadt arbeiten (d/f)? Bist du interessiert an manueller Therapie sowie Sportphysio? Hast du zufälligerweise Erfahrung in der Pädiatrie? Bist du eine aufgestellte und initiative Person?

Physio- und Ergotherapie Balance, Marc & Franziska Chevalier-Swierstra
Bahnhofstrasse 12, 2502 Biel, Telefon 032 - 323 88 25

Wir suchen für unsere Physiotherapie «Löwen Center» in Luzern auf den 1. Januar 2002 zwei

Physiotherapeuten/innen (zirka 80 bis 100%).

Schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage an:
Physiotherapie Löwen Center
Zürichstrasse 9, 6004 Luzern



Wir suchen zur Ergänzung unseres Physiotrainer-Teams, bestehend aus zwei Physios und einem Praktikanten, per 1. Januar 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Wir sind ein modern eingerichtetes Therapiezentrum in einem Heil- und Erlebnisbad im Engadin mit grosszügiger Infrastruktur (Bewegungsbecken, sep. MTT).

Zu Ihren Aufgaben gehören die Behandlungen unserer Patienten aus den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie, Chirurgie und Innere Medizin.

Interessiert, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Engadin Bad Scuol
Herr J. D. Neuhaus, 7550 Scuol, Tel. 081 - 861 20 00

A remettre à Genève,

cabinet en association (50%)

Proche de l'Hôpital, Parking, sur ligne du Tram 12 et 13
Possibilités de développement.
Contacter: 079 - 263 59 82; 022 - 743 13 10

Gesucht nach MARLY FR ab Herbst 2001

dipl. Physiotherapeut/in (Teilzeit möglich)

in Praxis. Vielseitige Tätigkeit wie Rheuma-, Ortho-, Sportrehabilitation, Cybextraining... (Französischkenntnisse erforderlich).
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.
Physiotherapie J.M. + A. Cuennet, Pf 55, 1723 Marly 1
Téléphone 026 - 436 51 46, Télifax 026 - 436 48 06

81

Fisioterapie 10/2001



Zusätzlicher Job

Möchten Sie Seminarleiter/in werden?

AllTrain sucht Seminarleiter/innen in der ganzen Schweiz für unsere Lebenskunst- und Lachseminare. Wir bieten eine Ausbildung, die zu einem sinnvollen zusätzlichen Job mit gutem Honorar führen kann (zirka Fr. 400.-/Std.).

Erfahrung ist keine Bedingung, da Sie die Ausbildung von uns erhalten. Bestimmen Sie selber über Ihre Arbeitszeit!

Senden Sie uns ein E-Mail: info@alltrain.no oder rufen Sie uns an: Telefon 061 - 271 60 90.

Wir freuen uns auf Ihr E-Mail oder Ihren Anruf!

AllTrain – Ihr Seminarpartner
www.alltrain.no

Lugano – Tesserete

Verspürst du den Wunsch, den Nebel mit Tessinersonne und die Rösti mit feiner Pasta und einem Glas Merlot zu vertauschen, dann freue ich mich jetzt auf deinen Anruf!

Gesucht: Physiotherapeut/in

Cercasi: Fisioterapista diplomato/a con permesso valido

Dich erwartet eine abwechslungsreiche Stelle mit 2 positiv eingestellten Kollegen in einer hellen, modern eingerichteten Praxis.

Kenntnisse in manueller Therapie sind von Vorteil.

Für weitere Informationen und Bewerbungen melde dich bei:

Per ulteriori informazioni e candidatura:

Dick van der Poel
Fisioterapia Tesserete, via Fontana
6950 Tesserete, Telefono 091 - 943 62 72

ins

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Erfahrene **Physiotherapeutin** (deutsches Diplom 1995; Schweizer Anerkennung 1998; Brueggertherapeutin, Lymphdrainage, Manualtherapie) sucht selbstständige Tätigkeit in sympathischem Physioteam in Bern und naher Umgebung ab 12/2001.

Sandra Gadola, 31 Norreys Avenue, Oxford OX1 4ST; Tel. +44 - 1865 - 240673; E-Mail: sgadola@hammer.imm.ox.ac.uk

Physiotherapeutin (CH, 33 J.)

möchte gerne selbstständig arbeiten. In welcher Gemeinschaftspraxis im Raum Schaffhausen besteht Bedarf?

Auch Teilzeit möglich. Ich freue mich über Angebote unter: Chiffre PH 10012, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt

Physiotherapeut, m, CH, 35 Jahre, seit 9 Jahren dipl., sucht temporäre Stelle in Chur oder naher Umgebung von Mitte Januar bis Juni 2002. Arbeitspensum nach Absprache. J. Gräf, Blästrasse 5, 8049 Zürich Telefon 01 - 341 10 18

ins

**Zu verkaufen, zu vermieten /
A vendre, louer / Vendesi, affittasi**



Richterswil

Im Zentrum vermieten wir neu erstellte

Büro- und Gewerberäume 157 und 213 m²

im Rohbauzustand.

Speziell geeignet für z.B. Physio-Therapie, Arztpraxis, Reisebüro, Antiquitätenhandel, Coiffeursalon, Atelier etc.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:

TUWAG Immobilien AG • 8820 Wädenswil
Beat Baumgartner • Tel. 01/783 15 50
www.tuwag.ch • mail@tuwag.ch



Teilzeitstelle als Med. Masseurin FA SRK mit Blindenführhund

Ich suche eine Teilzeitstelle als Med. Masseurin FA SRK mit Blindenführhund in St. Gallen und Umgebung. Folgende Therapiebehandlungen biete ich an:

- klassische medizinische Massage
- Lymphdrainage
- energetische Ausgleichsmassage
- Fussreflexzonen-Massage
- Bindegewebe-Massage

Ich bin als Med. Masseurin im Erfahrungsmedizinischen Register eingetragen. Für ein Vorstellungsgespräch bei Ihnen würde ich mich freuen und stehe Ihnen gerne für weitere Fragen und detaillierte Bewerbungsunterlagen zur Verfügung.

Bei allfälliger Interesse wenden Sie sich an:

Andrea-Maja Burri, Etzelbünstrasse 5a, 9011 St. Gallen
Telefon 071 - 222 29 74 oder G 041 - 755 19 05 (Di, Mi, Do)

Physiotherapeutin mit B-Bewilligung sucht eine

50%-Stelle in der ganzen Schweiz (2 oder 3 Tage pro Woche)

cherche

place à 50% spreche französisch, englisch und ein wenig
deutsch. Telefon 078 - 760 96 23

Einmalige Gelegenheit!

Zu verkaufen gut eingeführte

Physiotherapie im Limmattal

- An bester Zentrumslage in der Agglomeration Zürich
- Zusammenarbeit mit Fitness-Center
- Medizinische Trainingstherapie
- Bestens eingeführte Rückentherapie
- Guter Kundenstamm
- Helle, moderne Behandlungsräume
- Per 1. Januar 2002

Auskunft unter Telefon 079 - 355 03 88

Günstig zu verkaufen:

Einrichtung für Physiotherapie

1 el. Massage-Bank neu, 1 Microdyn. Vac., 1 Gerätewagen, 1 Compex, 1 Galvano plus, 1 komplette Fangoanlage, 1 Computer komplett mit Physio plus, 1 Therapiespiegel sowie diverses Zubehör, Wäsche usw.

Interessenten wenden sich per Tel. oder Fax an 041 - 670 20 88



Klar und gut leserlich geschriebene Manuskripte ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige Umtriebe.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

A remettre, Canton du Jura, pour raison de santé:

Cabinet de physiothérapie, excellente situation,

places de parc, 112 m² avec réception-salle d'attente, bureau, 5 cabines et salle de rééducations-fitness, bonnes possibilités de développement, prix très intéressant.

Renseignements au no de natel: 079 - 642 11 29

ins

**Zu verkaufen, zu vermieten /
A vendre, louer / Vendesi, affittasi**

Zu verkaufen

Sehr schöne und sehr gut gehende

Physiotherapiepraxis mit Trainingszentrum,

Sauna und Dampfbad im Zentrum von Locarno neben Parkhaus. Helle, klimatisierte Räume, 200 m² (in Miete).

Evtl. 4-Zi-Wohnung im selben Haus mietbar.

Auskunft unter 079 - 207 16 31, bitte abends anrufen.

Da vendere

Studio di fisioterapia con centro d'allenamento,

sauna e bagno vapore, ben avviato nel centro di Locarno accanto autosilo. Locali bellissimi, luminosi e climatizzati su 200 m² (in affitto).

Possibilità d'affittare un appartamento di 4 locali nello stesso palazzo.

Per informazioni chiamare la sera per favore:
079 - 207 16 31

A vendre

Cabinet de Physiothérapie

en Guadeloupe, Bas du Fort.

Chiffre affaire = 450.000 FF. Vente = 200.000 FF

A débattre: Téléphone 05 90 90 8450

Résidence le Majestic, Bas du Fort, 97190 Le Gosier

Aufgrund privater Veränderungen möchte ich in meiner Praxis kürzer treten und die Nachfolge regeln.

Ich verkaufe meine etablierte und erfolgreiche

Physiotherapiepraxis

- zentral gelegen in der Agglomeration Zürich
- moderne Infrastruktur für Therapie, Training, Sekretariat
- kompetentes Team
- Arbeitsvolumen für 3 bis 6 Therapeuten (zirka 400%)
- bedeutender und gut verteilter Ärztestamm
- grosses und finanzstarkes Einzugsgebiet

Dein Kontakt mit detailliertem Curriculum und Richtangebot freut mich, eine detaillierte Dokumentation ist vorbereitet.

Bitte die geforderten Unterlagen an:

Chiffre PT 10013
Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active»
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt

Aarauer Altstadt

zu vermieten in Wohn- und Geschäftshaus

Praxis-/Therapieräume

Fläche total 160 m², verteilt auf acht helle Räume, ausgebaut, Lift, Bus/Parking in der Nähe, Bezug nach Vereinbarung. Miete Fr. 210.-/m² exkl. NK.

Für weitere Informationen rufen Sie uns an!



Ernst & Young AG, 5001 Aarau
Immobilienberatungen
Frau Monika Frei
Telefon 058 286 23 29 (Direkt)

ERNST & YOUNG

Möchten Sie sich den Traum der beruflichen Selbständigkeit verwirklichen?
Dazu ergibt sich die Gelegenheit, im Herzen der Stadt Bern eine gut eingeführte

Physiotherapiepraxis

zu übernehmen. Grosser Patienten-/Ärztestamm, MTT, attraktive Mieträumlichkeiten mit einer maximalen Auslastung von 300%.

Schriftliche Anfragen und Offerten bitte unter:

Chiffre PH 10011, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»,
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 11/2001, ist der 12. Oktober 2001

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 11/2001 est fixée au 12 octobre 2001

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 11/2001 è il 12 ottobre 2001

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband

Verlag «FISIO Active»

Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt

Telefon 041 - 462 70 60

Fax 041 - 462 70 61

E-Mail: info@fisio.ch

84 THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

THEORIE

- **Motorik und Interaktion** – ein Fachartikel von Christina Bader-Johannson
- **Verbesserung der Armfunktion mit EMG-getriggerte Elektrostimulation** bei Patienten mit zerebrovaskulärem Insult (Teil 1) – ein Fachartikel von Jan Kool et al.

INFO

- **Bildungssystematik.** Eugen Mischler wird eingehend das Projekt «Bildungssystematik Physiotherapie» vorstellen.
- **Das Jahr der Freiwilligenarbeit** – ein erstes Fazit

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- **Systématique de la formation.** Eugen Mischler va présenter en détail le projet «Systématique de la formation en physiothérapie».
- **L'année du travail bénévole** – un premier bilan

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- **Sistematica della formazione.** Eugen Mischler presenterà dettagliatamente il progetto «Sistematica della formazione di fisioterapia».
- **L'anno del volontariato** – un primo bilancio

IMPRESSUM

7788 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
37. Jahrgang
7788 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
37e année
7788 esemplari, mensile, anno 37°

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

VERLAGS- UND REDAKTIONSLICHTUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE:
René Huber, lic.phil. hist. (rh)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE:
Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber /
Hans Walker (hw)

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbrugstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / CONSEIL ADJOINT DES EXPERTS / CONSIGLIO AGGIUNTO GLI ESPERTI:
Claudine Beuret / Jean-Pierre Besancet / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Gabi Messmer / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE:
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABONNAMENTO:

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA:

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO:
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61
E-mail: pt@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»:

am 12. September
le 12 septembre
il 12 settembre

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI:

am 3. September
le 3 septembre
il 3 settembre

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC- TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE:

1/1	Fr. 1359.–	1/4	Fr. 452.–
1/2	Fr. 794.–	3/16	Fr. 358.–
3/8	Fr. 717.–	1/8	Fr. 264.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTAJI»:

1/1	Fr. 1293.–	3/16	Fr. 342.–
1/2	Fr. 757.–	1/8	Fr. 252.–
1/4	Fr. 429.–	1/16	Fr. 162.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE:

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Das Angebot richtet sich nach Ihnen!

Sie wählen aus dem Dienstleistungspaket genau das aus, was für Sie wichtig und richtig ist.

● PRAXISÜBERNAHME/-GRÜNDUNG

Verfügen Sie über das nötige Know-how zur Übernahme oder zur Gründung Ihres Unternehmens?

z.B.: Standortanalyse, Praxisbewertung, Miete oder Kauf, Business-Plan, Kosten- und Investitionsbudgets, Finanzierungskonzept, Kreditgesuche, Praxiseinrichtung, Liquiditätsplanung

● VERSICHERUNGEN

Sind Sie, Ihre Familie und Ihre Praxis gegen mögliche Risiken genügend abgesichert?

z.B.: Vorsorge- und Risikoanalyse, kollektive Versicherungslösungen (BVG, Krankenkasse, Krankentaggeld usw.), Hilfe im Schadenfall

● RECHNUNGWESEN

Haben Sie die nötige Transparenz in Ihrer Buchhaltung?

z.B.: Buchführung, Kontokorrent, Vergütungsaufträge ausführen, Steuerplanung und -beratung, Abschlussberatung, Salärwesen und -buchhaltung

● PRAXISADMINISTRATION

Haben Sie sich auch schon mal Gedanken gemacht, Ihre Administration komplett auszulagern?

z.B.: Leistungserfassung, Fakturierung, Inkasso, Factoring und Mahnwesen

● VERMÖGEN

Entspricht Ihre Anlagestrategie noch Ihrer heutigen Lebenssituation und Ihren Lebenszielen?

z.B.: Anlageberatung und -analyse, Finanzplanung

● COACHING GEMEINSCHAFTSPRAXEN

Haben Sie die Rahmenbedingungen vertraglich festgehalten?

z.B.: Umstrukturierung der Praxis, Unterstützung in Praxiskommunikation, Gesellschaftsvertrag erstellen

● NACHFOLGEREGELUNG

Wissen Sie, worauf es beim Verkauf Ihrer Praxis ankommt?

z.B.: Praxisbeschreibung und -bewertung, Mithilfe beim Praxisverkauf, Übernahmevertrag erstellen

PRAXISÜBERNAHME/-GRÜNDUNG

VERSICHERUNGEN

RECHNUNGWESEN

PRAXIS-ADMINISTRATION

VERMÖGEN

COACHING GEMEINSCHAFTSPRAXEN

NACHFOLGEREGELUNG

CALL CENTER



0848 848 810

sermed

Geschäftsstelle
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt
E-Mail:info@sermed.ch



TECA®

**"Die Newcomer aus Italien
mit der besten
Qualität zum
besten Preis..."**



Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns!
Contactez-nous pour plus d'information

LMT Leuenberger Medizintechnik AG

- Industriestr. 19, CH-8304 Wallisellen, Tel. 01 877 84 00
- Chemin du Croset 9A, CH-1024 Ecublens, Tél. 021 695 05 55
- e-mail lmt@lmt.ch / www.lmt.ch



LMT

FITNESS • REHABILITATION • SPORT